

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Kalenderwoche **41**



Strahlend präsentiert sich die frischgekrönte Dirndlkönigin Lynn Phung im Festzelt der Holzhäuser Kerb.

Foto: jul

Lynn Phung trägt Krone der Dirndlkönigin

Von Julian Uhrhan

Friedrichsdorf. Massen von Gästen feierten am Wochenende die Holzhäuser Kerb im Schatten des Kerbebaums im und um das Festzelt herum am Feldrand von Burgholzhausen in ausgelassener Stimmung mit reichlich Alkohol und guter Musik.

Die Zeltkerb begann am Freitag mit dem Aufstellen des Baums. Im Verlauf des Abends wurden Stefanie Kessler, Nadine Duft, Alina Rühl, Sabrina Könecke, Jule Lammers, Alina

Paulaberg, Sven Peisker, Ivonne und Heiner Grossenbach, Chaymae Benchikri und Natalie Schwebel als „Promillejäger“ gekürt. Die Damengruppe hatte sich als herausragend trinkfest erwiesen.

Am Samstag begann die Kerb mit den Kerbespielen, bei denen traditionsgemäß die Kerbeburschen aus Burgholzhausen als Gastgeber gegen Kontrahenten aus anderen Kerbevereinen der Umgebung antreten. Diesmal mit dabei waren die Vereine aus Dillingen und Oberursel. In den Kerbespielen wird zwar vor allem die Leber, aber auch Geschicklichkeit und Kommunikationsfähigkeit werden getestet, denn es ging diesmal darum, einen Ballon zu jonglieren, Plastikbecherschlösser zu bauen, Autorennen zu gewinnen und ein Holzstück „blind“ in einen Becher abzulassen und sich dabei nur von den Augen des Partners leiten zu lassen. Am Ende eroberte sich Oberursel vor den Dillingern den zweiten Platz, und der Gastgeber ging mit dem ersten Platz aus dem Wettkampf. Danach stand die Kerb ganz im Zeichen des Oktoberfests und erreichte seinen offiziellen Höhepunkt mit der Krönung der Dirndlkönigin. Die Krone darf von Lynn Phung getragen werden. Jörg Olschewski aus dem Vorstand sieht den Kerbeverein und dessen Arbeit als wichtigen

Bestandteil der Lokalkultur und freut sich, dass der Andrang immer wieder so groß ist. Die Kerbeburschen können ihre Überschussgewinne oft sogar für wohltätige Zwecke spenden. So konnte der Verein im vorigen Jahr etwa 1000 Euro an die Kindertagesstätten in Burgholzhausen übergeben. Für die Kerbeburschen ist das eine Art, sich für die Unterstützung der Burgholzhäuser zu bedanken.

Der Verein wurde 2009 neu gegründet. Olschewski erzählt, dass die Kerbeburschen in den Jahren der Pandemiebeschränkungen anders als viele andere Vereine gewachsen sind. Trotzdem gibt sich der Verein Mühe, neue Mitglieder anzuwerben und auf diese Weise die Tradition am Leben zu erhalten. Interessenten können sich im Internet unter Kerbeverein-Burgholzhausen.de über den Verein informieren.

Zusätzlich zur Unterstützung durch die Gäste und die Stadt braucht es aber natürlich auch fleißige Hände, die bei der Vorbereitung mit anpacken. Preben Kessler aus dem Orga-Team

(Fortsetzung auf Seite 3)

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene
www.praxis-drhillebrand.de

Das T-Roc Cabriolet*

Sofort verfügbar

* Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8-6,2; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 153-141 (WLTP). Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 01/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auto Bach **Auto Bach GmbH**
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 901, autobach.de

**Bei uns werden
Gartenträume
wahr!**

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 • www.baumschule-peselmann.de

**NUTZE UNSERE
INTENSIVKURSE** **in den Ferien**

Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!

NÄCHSTER TERMIN IM OKTOBER
Sa, 21.10.2023 - Sa, 28.10.2023
in Königstein, Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf

fahrschule-hochtaunus.de **Fahrschule Hochtaunus**
i.H.v. Markus Lemberger *drive up your life*

OPEN DAY
14.10.2023 von 11-14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website
frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus • Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

STADTWERKE

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

scheller
Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug

**1 MIO. FARBEN
TO GO**

**Wir mischen
alles für Sie**

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 06172-387020
www.homburger-hoerhaus.de

eora
Hörschmuck
jetzt im

homburger-hoerhaus.de

**5 MARKEN
unter einem Dach**

AUDI • VW • SEAT • SKODA • VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 • 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**



Die versammelten Kerbevereine aus Oberursel, Burgholzhausen und Dillingen feiern nach den Wettkämpfen ausgelassen und einträchtig weiter. Foto: jul

Lynn Phung trägt Krone ...

(Fortsetzung von Seite 1)

berichtet, dass sich dieses Jahr wieder gezeigt habe, wie gut das Team aufgestellt ist. Außer dem Aufbau und dem Schmücken des Festplatzes und des Zelts konnte das Team durch seine eigenen Kompetenzen auch ein umfangreiches Sound- und Videosystem einrichten und unterhalten, außerdem wie jedes Jahr ihr Hausgetränk „Don Promillo“ bereitstellen und ausschenken. Trotz dieser Kompetenz und der Unterstützung durch die Kerbebur-

schen lief aber nicht alles wie gewünscht. Aus diesem Grund will sich Kessler darum bemühen, dass die Organisation mit der Stadt und mit der Polizei besonders beim Thema Sperrstunde in Zukunft unkomplizierter und einfacher läuft. Besonders Stolz ist Kessler auf das jährliche Osterfeuer, das der Kerbeverein ausrichtet, und berichtet, dass auch zu diesem Fest schon um die 1000 Besucher erwartet werden, was das Team immer wieder vor große Herausforderungen stellt.

Prediger und Zweifler, Tröster und Poet



Der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch lebt in seinen Gedichten, Liedern und Geschichten, die Rezipienten Christian Kercher mit der Cellistin Nadja Reich in ihrer Hommage an den Großmeister der Kleinkunst am Freitag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Dreieichstraße 20, vortragen. Der fahrende Poet vom Niederrhein, Liedermacher, Komiker und Mahner, Tröster und Träumer, all die Rollen aus Hüschs Spielzeit zwischen 1925 und 2005 kommen vor, gespickt mit biografischen Notizen und virtuosen Soli auf dem Cello. Der Eintritt ist frei. Foto: privat

Winterpause für Minigolfspieler

Friedrichsdorf (fw). Für Fans des Minigolfs besteht noch bis einschließlich Sonntag, 15. Oktober, die Möglichkeit, ein paar Runden auf der Minigolfanlage in der Landwehrstraße in Seulberg zu spielen. Danach wird die Saison auf der Anlage beendet. Wann im kommenden Frühjahr wieder gespielt werden darf, wird rechtzeitig mitgeteilt.

Kids-Tanzworkshop

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 14. Oktober, findet von 11 bis 13 Uhr in der Aula der Musikschule ein Tanzworkshop für Kinder von fünf bis zehn Jahren statt. Es wird zu Musik aus vielen Ländern getanzt, es werden selbst Tänze entwickelt. Freunde mitbringen ist erwünscht. Die Leitung hat Dagmar Mulder-Koppehl. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, 25 Euro für Externe. Mehr Infos gibt es per E-Mail an info@musikschule-friedrichsdorf.de oder im Internet unter www.musikschule-friedrichsdorf.de.

Kürbisschnitzen

Friedrichsdorf (fw). Gemeinsam werden Kinder ab drei Jahre und Eltern am Donnerstag, 19. Oktober, im Fambinis-Familienzentrum, Ringstraße 7, gruselige oder fröhliche Halloween-Kürbisse gestalten. Jeder Schritt oder Schnitt wird durch die Kursleiterin Annette Hammen und den Elternteil, der mitgekommen ist, begleitet. Vorlagen sind vorhanden. Nähere Infos und Anmeldung im Internet unter www.fambinis.de. Unter Telefon 06172-954968 und per E-Mail an kontakt@fambinis.de ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr eine Mitarbeiterin erreichbar.

Verstorbene ehren

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 15. Oktober, findet die jährliche Ehrung der verstorbenen Mitglieder der Taunusklub-Mitgliedsvereine am Ehrenmal Stockborn statt. Eine Woche später treffen sie sich eine Woche später, am Sonntag, 22. Oktober, treffen sie sich im Vereinshaus, um sich bei Kaffee und Kuchen gemeinsam zu erinnern. Los geht's um 15 Uhr. Anmeldung unter Telefon 06175-7730.

PRAXISÜBERGABE

Nach 28-jähriger Zusammenarbeit in der Hausarztpraxis gehen wir gemeinsam zum Jahresende 2023 in den Ruhestand.

Wir übergeben die Praxis an **Frau MD Neda Geroyan**, die in den gewohnten Räumlichkeiten als Ärztin für Allgemeinmedizin

ab **02.01.2024** für Sie da ist.

Wir danken für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit.

Dr. med. Birgit Wagenbach und Team

**Friedrichsdorfer Woche**
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Klick ...

**BettenZellekens**
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

**RAIFFEISEN VOLT**



www.raiffeisenvolt.de 06031 - 965800 friedberg@raiffeisenvolt.de

Dein Partner im Bereich Photovoltaik
JETZT AUCH IN FRIEDBERG!

 Alles aus einer Hand

 Kurzfristig lieferbar

 Regional für dich vor Ort



Jetzt unverbindliches Angebot anfordern

Das Schönste der Schönen



Mit „Das Schönste der Schönen“ präsentieren vier quiriligen Ausnahmetalente am Donnerstag, 19. Oktober, um 20 Uhr im Forum, Dreieichstraße 22, ihre edelsten Tropfen und erlesesten Essenzen aus drei Programmen. Mit der Best-Of-Show erwartet das Praktikum eine erfrischende Mischung aus exellentem Gesang, temperamentvoller Bühnen-Show, bissiger Comedy, guter Musik und innovativen Ideen, bei der beide Geschlechter auf ihre Kosten kommen. Die Schönen, das sind die Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer und Susanne Back sowie Operndiva Smaida Platais. Am Klavier sitzt die Meisterin der hochgezogenen Augenbraue, Stefanie Titus. Karten kosten 21 Euro, ermäßigt 19 Euro, und sind erhältlich an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenotterstraße 55, unter Telefon 06172-7310 Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder bei Holiday Land Reisecenter Stosius im Taunus Carré, Willhelmsstraße.

Foto: René van der Voorden

Die Sinnlichkeit des Tango erleben



Ein Abend voll unmittelbarer, lebendiger Tangomusik, charmant präsentiert von Norbert Kotzan (Bandoneon), Bettina Höger-Loesch (Flöte), Claudia Louise Weigand (Violine), Ruth Sarrazin (Cello), Sebastian von Flotow (Kontrabass) und Judith Herrmann (Klavier) steht am Samstag, 14. Oktober, um 20 Uhr auf dem Programm der Kleinkunstbühne Garniers Keller, Institut Garnier 1. Mit dem Tango in Berührung gekommen, angezogen von seiner Sinnlichkeit und Leidenschaft, haben die Musiker aus Frankfurt am Main, Hannover und Berlin das „Ensemble Tango Flirteando“ aus der Taufe gehoben. Traditionelle Tangos, Milonga und Vals aus der „Goldenen Ära“ bis zu Piazzollas „Tango Nuevo“ bestimmen ihr Programm. Dabei setzen die Musiker sowohl auf vertraute, bewährte und immer wieder gern gehörte Titel, als auch neue eigene Arrangements. Die Karten kosten 23 Euro und können per E-Mail an garnierskeller@gmx.de oder unter Telefon 06172-72087 reserviert werden. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.garniers-keller.de oder unter www.friedrichsdorf.de.

Foto: Tango Flirteando

Workshop „Rhythmik für Nicht-Rhythmiker“

Friedrichsdorf (fch). Am Samstag, 14. Oktober, von 10 bis 12 Uhr veranstaltet die Musikschule einen Workshop unter der Leitung von Lisa Wendel, um das Rhythmusgefühl zu verbessern. Der Workshop findet in der Musikschule, Bahnstraße 29, statt. Die Teilnahme-

gebühr beträgt 25 Euro, für Mitglieder 20 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bis 13. Oktober unter Telefon 06172-77699, per E-Mail an info@musikschule-friedrichsdorf.de oder im Internet unter www.musikschule-friedrichsdorf.de.

Embodiment-Kurs im Rathaus

Friedrichsdorf (fw). Was ist eigentlich Embodiment? Mit dem Zusammenspiel von Körper, Psyche und Gefühlen beschäftigen sich Wissenschaftler unter dem Begriff „Embodiment“, was auf Deutsch so viel wie Verkörperung bedeutet. Sie gehen davon aus, dass alles, was wir erfahren und erleben, in unserem gesamten Körper und in somit auch in unseren Zellen gespeichert wird. Unsere Erfahrungen und unsere Gedanken beeinflussen also unseren Körper. Mit diesem Thema setzt sich auch ein Workshop für Frauen am Donnerstag, 26. Oktober, im Rathaus auseinander. Der Kurs beinhaltet eine ausgewogene Mischung aus Hintergrundinformationen und achtsamen Bewegungsübungen. Es geht dabei um Inhalt und Wirkungsweise von Embodiment, Aufmerksamkeit und Selbstwahrnehmung, nützliche Gehirnstrukturen kennenzu-

lernen und zu fördern sowie Bewegungsimpulse zur Aktivierung innerer Ressourcen zu setzen. Diese Impulse sollen in Zukunft den Alltag erleichtern und den Teilnehmern einen souveränen Umgang mit Stress und negativen Gedanken ermöglichen. Referentin des Workshops ist Anna Basse, zertifizierter Body and Mind Practitioner, zertifizierter systemischer Business- und Teamcoach sowie Trainerin für Ausnahme- und Krisensituationen. Der Kurs beginnt um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses und wird bis 21 Uhr dauern. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, werden Interessenten gebeten, sich bis Freitag, 20. Oktober, telefonisch unter 06172-7311303 oder per E-Mail an frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de anzumelden.

Erstes Friedrichsdorfer Gründertreffen

Friedrichsdorf (fw). Der Gewerbeverein „Aktives Friedrichsdorf“ lädt für Dienstag, 24. Oktober, um 18.30 Uhr in die Tanzschule Taktgefühl, Edouard-Desor-Straße 2, zum ersten Friedrichsdorfer Gründertreffen „Mut zur Gründung“ ein.

„Unternehmerisches Engagement und Gelingen ist wichtig für unsere Wirtschaft, die Arbeitsplätze und für unsere Gesellschaft“, sagt Vorsitzender Stefano Fadda. Immer mehr Unternehmer erleben die wirtschaftlichen und sonstigen Herausforderungen des Unternehmer- und insbesondere des Gründer-Daseins gerade in den jetzigen krisenhaften Zeiten als besondere Herausforderung. „Wir wollen mehr Mut zum Gründen und zum Unternehmertum machen.“

Darum hat sich der Gewerbeverein in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Friedrichsdorf entschlossen, ein Gründertreffen zu organisieren. Eingeladen sind Gründer,

(junge) Unternehmer, Mittelständler und Interessierte. Geplant ist ein Austausch zwischen Gründern und erfahrenen Unternehmen, um zu helfen. Zudem wird es ein offenes Netzwerken geben. Starten wird die Veranstaltung mit einem Impuls im Dialog-Format. Die Veranstalter möchten mit einer Unternehmerin und einem Unternehmer ein Gespräch über Höhen und Tiefen sowie persönliche Herausforderungen sprechen. Zugesagt haben Alissa Lerch (Denksportler Grafikmanufaktur) und Stefano Fadda (Divertimento). Dabei freuen sie sich auch über Fragen und Erfahrungswerte aus dem Publikum. Anmeldung bis zum 18. Oktober im Internet unter <https://forms.microsoft.com/r/T5Tf6GJzRN>. Fragen werden per E-Mail an hanspeter.neeb@accountjourney.de oder unter Telefon 0151-70066769 oder per E-Mail an sekretariat@aktives-friedrichsdorf.de beantwortet.

Ausbildungstag an der PRS: Welcher Beruf passt zu mir?

Friedrichsdorf (fch). Was soll ich bloß werden? Welcher Beruf passt zu mir? Mache ich zuerst eine Ausbildung und qualifiziere mich dann weiter, besuche ich eine weiterführende Schule oder studiere ich nach dem Abitur? Eine Antwort auf diese Fragen zu finden, ist für Schüler von Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien und deren Eltern schwer. Eine gute Gelegenheit zur Orientierung bot den Schülern im Hochtaunuskreis der vom Gewerbeverein „Aktives Friedrichsdorf“ in Kooperation mit der Philipp-Reis-Schule (PRS) organisierte „13. Friedrichsdorfer Ausbildungstag“.

Die rund 1300 Schüler hatten Gelegenheit sich bei mehr als 70 Unternehmen auf dem Schulgelände und in der Schule über Berufe, Ausbildungsinhalte, Voraussetzungen und vieles mehr zu informieren. Einige nutzten zudem die Chance, sich über ein Praktikum schlau zu machen, um Klarheit bei der Berufsfindung zu erlangen. Auch die zahlreichen Firmen aus unterschiedlichen Branchen, zu denen in diesem Jahr zahlreiche Handwerksbetriebe gehörten, nutzten die Gelegenheit, mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen und ihr Unternehmen vorzustellen. Fast alle Branchen vom Global Player über den Mittelständler bis zum Kleinunternehmer sind auf der Suche nach Arbeitskräften.

Die größte Aufmerksamkeit bei den Schülern erregten die Unternehmen, die praktische Einblicke in den Beruf ermöglichten. Die Projektleiter Hans-Peter Neeb und Christina Klockers vom Gewerbeverein „Aktives Friedrichsdorf“ hatten die Präsenzmesse mit Vorträgen und Workshops organisiert. Sie wächst seit Jahren kontinuierlich, und deshalb wurde diesmal auch der Außenbereich hinzugenommen. Auf dem Außengelände präsentieren sich Aussteller an sieben Stationen. „Handwerk zum Mitmachen“ lautete das Motto an mehreren Stationen am „Xperience-Mobil“ der Handwerkskammer Frankfurt/Rhein-Main.

Das Gleiche war beim interaktiven Dach-Mobil der Willi Löw AG der Fall. Unter Anleitung von Dachdecker- und Klempnermeister Martin Bendrick formten Schüler wie Sechstklässler Florin (12) und Fünftklässler Niclas (10) aus Schiefertafeln runde Untersetzer oder lernten, wie Achtklässler Tim (14), wie man

Bleche wasserdicht zusammenlötet. „Wir suchen Azubis aus allen drei Schulformen als Nachwuchs für Baustelle und Büro. Wir bilden Dachdecker, Klempner und Fassadenbauer aus, beschäftigen ebenso Bauingenieure, Techniker und Architekten.“ Am Stand der Stadtwerke Bad Homburg ließen sich die vier Zehntklässler Noah, Henrik, Ehmig und Friso (alle 16) des Realschulzweiges der PRS von Rohrnetzbauer und Ausbildungsbeauftragten Sven Wachtl und Anlagenmechanik- und Rohrsystemtechnik-Azubi Anton (19) zeigen, wie PE-Kunststoffrohre für Wasser- oder Gasanschlüsse vor dem Schweißen bearbeitet werden müssen. Sie durften Rohrverbindungen pressen und einen Gas- und Wasserhausanschluss nachbauen. „Wir wollen nach der Schule eine Ausbildung im Handwerk machen.“

Muster oder Buchstaben schweißen konnten Schüler am Stand der Arnold AG. Das Autohaus Senger hatte nicht nur Autos ausgestellt, sondern bot Gelegenheit, unter Anleitung von Azubi Malik mit professionellem Werkzeug eine Fahrzeugtür auszuhebeln und anschließend den passenden Lack zu bestimmen, was Cornelio (14) sichtlich Spaß machte. Bei Senger in Rosbach können Auszubildende unter anderem zwischen den Berufen Fahrzeuglackierer, Kfz-Mechaniker, Karosseriebauer und Lagerlogistiker wählen. Beim Autohaus Weil konnten sich die Schüler über Berufe im Verkauf und in der Werkstatt informieren. Einen Lkw von innen erkunden konnten Interessenten bei der Ludwig Meyer GmbH. Und wer sich mehr für Natur als für Technik interessierte, der konnte sich am Stand der Imkerei Schiesser über den Beruf des Imkers informieren.

In der Aula und zwei angrenzenden Räumen hatten weitere 67 Unternehmen Stände aufgebaut. Über den Beruf des Werkzeugmachers informierten sich dort bei Spang & Brands Luan (14) und Dijar (13). „Werkzeugmacher ist ein total interessanter Beruf“, sagten die begeisterten Achtklässler. Adriana und Anesa (beide 14) und ihre Schulfreundinnen Harea und Haneya (beide 15) zogen am Rande der Messe eine erste Bilanz: „Wir fanden eine Ausbildung bei der Polizei, bei der Naspa und bei der Arnold AG interessant.“



Bei der Willi Löw AG wird praktisch gearbeitet. Schüler sind selbst erstaunt darüber, was für dekorative Untersetzer sie aus Schiefertafeln herstellen.

Foto: fch



Dieter Dressel vor seinen beiden historischen Benz-Fahrzeugen.

Foto: fch

Knutschkugeln, Kultgefährte und Rennmaschinen

Bad Homburg (fch). Das ganze Jahr über ist das Automuseum Central Garage von Dieter Dressel im Niederstedter Weg ein beliebter Treffpunkt für Oldtimer- und Motorradliebhaber, Radfahrer und Technikfreaks. Die Saison beginnt jedes Jahr Ende April und geht bis Anfang Oktober. Am Sonntag fand der Abschluss der diesjährigen Saison auf dem Gelände des Automuseums statt. Zu sehen und zu entdecken gab es viel im Indoor- und Outdoor-Museum Central Garage und rund um die historische Gasolin-Tankstelle. Im Museum gehört seit April die 700 Quadratmeter große Ausstellungsfläche auf zwei Ebenen 60 Harley-Davidson-Maschinen aus den vergangenen 113 Jahren und zahlrei-



Gerd Schönstein aus Sulzbach im Taunus fährt rund 4000 Kilometer im Jahr mit seiner BMW Isetta, Baujahr 1958.

Foto: fch

chen Exponaten der Kultmarke. Zu sehen sind die Modelle der ältesten Motorradmarke der Welt, weitere Modelle und Exponate wie Kleidung, Sitze oder Plakate aus der langen Geschichte der Motor Company in der Ausstellung „120 Jahre Harley-Davidson“ noch bis Mitte Dezember, immer mittwochs bis sonntags zwischen 12 und 16.30 Uhr, bei freiem Eintritt.

200 Oldtimer zum Bestaunen

Die größte Harley-Davidson-Ausstellung in Europa anlässlich des 120-jährigen Firmenbestehens der Kultmarke war beim Saisonabschluss einer der Anziehungspunkte. Auf dem Freigelände des Automuseums hatten zahlreiche stolze Oldtimerbesitzer ihre in der Sonne glänzenden und blinkenden Schönheiten geparkt. Rund 200 Oldtimer und mindestens genauso viele Motorräder konnten besichtigt werden. Für Auskünfte standen die stolzen Besitzer immer gerne bereit. Für viele Besucher mindestens ebenso wichtig waren die „Benzingespräche“ und das Fachsimpeln mit Gleichgesinnten. „Hier ist man immer gern gesehen, als Zwei- und Vierradfahrer wie auch als Vespa- oder Fahrradfahrer“, sagten Besucher. Viele kamen nicht allein, sondern hatten ihre Familien oder eine Freundesclique dabei. „Die Saison war schön. Wir haben viele tolle Ausflüge gemacht, und die Stimmung in der Szene ist gut. Heute haben sich hier Sammler und Fans getroffen“, bilanziert Hausherr Dieter Dressel. Zu seinen auf dem Freigelände neben der historischen Gasolin-Tankstelle gezeigten Oldtimern gehörten historische Automobile von Benz aus den Jahren 1898 und

1911. Gleich nebenan hielt mit seinem Gefährt Jan-Felix Walther. Er hatte die Strecke zwischen Schöneck-Kilianstädten und Bad Homburg sportlich auf seinem Opel-Fahrrad von 1935 in passendem Outfit jener Zeit zurückgelegt. Dafür, dass dies nicht zu einer schweißtreibenden Angelegenheit wurde, sorgte der Verbrennungsmotor Victoria FM74 des Rads. Jan-Felix Walther sagte, dass er das Rad seit sechs Jahren besitzt und es sich im Originalzustand befindet. „Es ist mein einziges Opel-Fahrrad. Ich sammle Räder der Fahrrad- und Metallwerke L. Bauer & Co. in Klein-Auheim.“ Dort wurden ab 1922 Fahrräder gebaut, und bis in die 1950er-Jahre hinein trat das Werk als Sponsor eines eigenen Rennstalls auf. Ebenfalls auf zwei Reifen hatte Dietrich Beck aus Kelkheim-Fischbach mit Töchterchen Weilev (5) die Strecke in die Kurstadt zurückgelegt, und zwar im Sattel einer BMW R80 G/S von 1981. „Das ist ein Modell der ersten Baureihe. Vorbesitzer war Gunther Sachs.“ Ihm gehörte auch ein gelber VW Käfer, Baujahr 1974, den der Sammler zeigte. „Der geht 2024 zurück nach St. Tropez zur Familie Sachs.“ Außer für Motorräder und Autos schlägt sein Sammlerherz für Weber-Grills ab 1964 und Römertöpfe.

Beim Treffen der Isetta-Clubs

Voller Stolz präsentierte Gerd Schönstein aus Sulzbach/Taunus seine BMW Isetta, Baujahr 1958. „Von diesem Modell wurden 160 000 Autos gebaut, von denen es in Deutschland noch rund 2500 Exemplare gibt.“ Der Isetta-Motor hat 12 PS, 250 ccm und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 85 Kilometer pro Stunde. „Ich fahre mit ihr rund 4000 Kilometer im Jahr. Die Saison war sehr schön, und das Wetter war gut. Ich habe unter anderem am dreitägigen Jahrestreffen des Isetta Clubs im August in und um Kastellaun im Hunsrück teilgenommen. Mit dabei waren 145 „Knutschkugeln“. Auf dem Gelände herrschte ein ständiges Kommen und Gehen. Die Besucher ließen die Saison mit Freunden und Bekannten in lockeren Benzingesprächen Revue passieren, tauschten Neuigkeiten aus oder verabredeten sich spontan zu Touren.



Jan-Felix Walther aus Kilianstädten auf seinem Opel-Fahrrad von 1935 mit Verbrennungsmotor Victoria FM74.

Foto: fch

Reichs-Post Bitter feiert Jubiläum

Bad Homburg (hw). Reichs-Post Bitter feiert sein 180-jähriges Bestehen, und zwar am Freitag 13. Oktober, von 17 bis 21 Uhr sowie am Samstag, 14. Oktober, von 12 bis 21 Uhr. In der Reichs-Post Bitter Manufaktur, Saalburgstraße 4, gibt es Degustationen, Vorführungen, und kulinarische Spezialitäten werden angeboten.

Mobilitätszentrale

Bad Homburg (hw). Aufgrund einer internen dienstlichen Veranstaltung schließt die Mobilitätszentrale (RMV/ÖPNV) am Donnerstag, 12. Oktober, bereits um 15 Uhr. RMV-Fahrkarten (keine Jahreskarten!) sind an den Fahrkartenautomaten und in den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Rheuma-Liga trifft sich

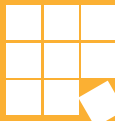
Hochtaunus (how). Nach der Sommerpause treffen sich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga zum Erfahrungsaustausch am Samstag, 14. Oktober, um 15 Uhr im Café im Seedammbad, Seedammweg 7, in Bad Homburg. Gäste sind willkommen. „Der Weg durch den Patientenschuh“ wird eines der Themen in der Gesprächsrunde sein. Für Samstag, 11. November, ist der Besuch des Gesundheitszentrums „doctorfrost Kältekammer“ in Frankfurt geplant.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



accadis
International School

Tag der offenen Tür

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife

Cambridge Assessment
International Education
Cambridge International School



EINLADUNG

zum kostenlosen Vortrag

WERTPAPIERE UND GELDVERMÖGEN STEUERSPAREND ANLEGEN • VERERBEN • VERSCHENKEN

im Steigenberger Hotel Bad Homburg
am **Dienstag, den 17.10.2023 um 19:00 Uhr**

mit diesen Themen:

- Geldanlage in inflationären Zeiten
- Wertpapierdepots krisensicherer gestalten
- Steuerfrei Zinsen, Dividenden und Kursgewinne realisieren
- Verschenken, aber die Kontrolle behalten
- Steuerfallen – z.B. Berliner Testament
- Praxisfälle zur Vermeidung von Erbschafts- und Schenkungssteuer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Eine Reservierung ist unter info@3i-institut.de oder telefonisch unter **06171 – 277 95 50** möglich.

3 INSTITUT
innovativ - international - investieren

Feldbergstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171-277 95 50
www.3i-institut.de



Markus Heimel, Fabiola Bollinger und Jürgen Windecker (v. l.) kommen nach ihrem Übungseinsatz vom Hubschrauber. Foto: js

30 Meter hoch am Seil über dem Altkönig

Hochtaunus (js). Das Opfer kommt zum Glück gut gelaunt am Boden an. Am festgelegten Rettungsplatz auf dem Sportfeld des traditionellen Feldberg-Turnfests direkt neben der Weitsprunggrube setzt der Helikopter der Polizeifliegerstaffel der Landespolizei trotz Windbeeinflussung sanft auf. Die von den Luftrettern der hessischen Bergwachten Gerechtete lächelt ihren Retter sogar an. Hat er in Zusammenarbeit mit den Männern oben im Hubschrauber gut gemacht. Das Aufnehmen am Boden, die Verpackung ins Tragetuch und dann mit der Seilwinde nach oben hieven. An der Weißen Mauer, nicht weit vom Altkönig, wurde der Notruf abgesetzt, die junge Frau war auf dem extrem steinigem Gelände gestürzt, hatte sich schwer an der Schulter verletzt. Auf dem Plateau am Großen Feldberg kommt sie gesund und munter an, weil es sich bei dem Einsatz der Luftretter um eine Übung handelt, bei der sie eine Verletztendarstellerin ist.

Gerade mal 23 Jahre jung ist Fabiola Bollinger, die Mitarbeit bei der Bergwacht ist ihr eine Herzensangelegenheit. Mit „Retter“ Jürgen Windecker und dessen Partner Markus Heimel bildet das „Opfer“ bei der Übung im hohen Taunus eines von vier Teams, die von Donnerstag bis Sonntag schwierige Einsätze geprobt haben. Und natürlich mit den beiden Hubschrauberpiloten der Polizeifliegerstaffel. Die Arbeit funktioniert nur im Team und ist nur erfolgreich bei gut aufeinander abgestimmtem Handeln. Es geht um „Qualifikation für den Einsatz in Extremsituationen, um praktische Weiterbildung, den Stand halten“, sagt Polizeisprecher Ingo Paul, der auch am Ort ist. Das Wetter ist retterfreundlich, allenfalls der Wind erfordert erhöhte Aufmerksamkeit, vor allem bei den Piloten, für die die Justierung über der vermeintlichen Unfallstelle schwieriger wird. Da ist genaues Timing gefragt, die Seilwinde muss genau passend abgelassen werden, da geht es schon mal um 30 und mehr Höhenmeter vom Helikopter bis zum Verletzten. „Das hat er gut gemacht“, sagt Fabiola Bollinger, der 50-jährige jugendlich wirkende Jürgen Windecker ist seit 15 Jahren im Training als Luftretter. Auf dem

Großen Feldberg haben die beiden fast ein Heimspiel, beide wohnen in Oberursel, gehören zum Bergwacht-Team auf dem höchsten Taunusgipfel. Im Wechsel wird in der Rhön auf der Wasserkuppe, im Odenwald, im Willinger Skigebiet oder in hohen Vogelsberg-Gebieten trainiert.

Die Übung am Berg hilft auch bei der Eigenwerbung für die Arbeit der Frauen und Männer, die hier ehrenamtlich im Einsatz sind. „Ach, hier gibt es ja auch eine Bergwacht“, diesen von Erstaunen begleiteten Ausruf hört Jürgen Windecker immer mal wieder von den zufälligen Zuschauern bei der Übung oder von ebenso zufälligen Augenzeugen bei Einsätzen der hiesigen Bergwacht im weiten Taunusgelände. Damit sie auf möglichst viele Szenarien vorbereitet sind, wurden bei der jüngsten Trainingseinheit vier denkbare Fälle durchgespielt. Eben die Rettung einer Wanderin aus unwegsamem Gelände oder nur ein paar Steinwürfe entfernt etwa die Rettung eines verletzten Feuerwehrmanns. Noch gut in Erinnerung ist der Großeinsatz der Feuerwehren bei einem Waldbrand im Juni auf dem Altkönig und in angrenzenden Waldstücken. Hunderte Wehrleute waren dort im Einsatz, die Luftretter wurden zum Glück nicht gebraucht.

Fit für den Einsatz

Aber sie sollen fit sein für alle Fälle. In verschiedenen Rettungstechniken am Boden und in der Luft und vor allem für Operationen in schwierigem Gelände. Unbefahrbare Waldstücke etwa, Häuserdächer in Flutlagen, Waldbrandgebiete. Oder eben Kletterfelsen wie der Große Zacken mit einer steil abfallenden, 20 Meter hohen Kante. Und steile Geländestücke, wie am Nordhang, wo für die Mountainbiker eine Down-Hill-Strecke angelegt wurde. Wenn da mal ein Unfall passiert, muss die Luftrettung ran. Der Leiter der Übung, Frank Timmermanns, ist zufrieden mit den Leistungen der Akteure, Daumen hoch, die Teams sind fit für den Einsatz im Ernstfall. Fabiola Bollinger und Jürgen Windecker werden bereit sein.

Karin Dittrich an der Spitze des VBV

Personen, die aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten eigenständig zu regeln, bedürfen der Unterstützung durch einen rechtlichen Vertreter. Seit nun mehr 35 Jahren führt der Verein zur Betreuung Volljähriger (VBV) gesetzliche Betreuungen im Hochtaunuskreis. Bei der Mitgliederversammlung wurde der ehrenamtliche Vorstand neu gewählt. Als Vorsitzende wurde Karin Dittrich (r.), Richterin i. R. am Landgericht Frankfurt – zuletzt beim Betreuungsgericht Bad Homburg – und zu deren Stellvertreter Günther Keune gewählt, der bisher als Geschäftsführer die Geschicke des Vereins leitete. Neuer Geschäftsführer ist Lucas Hosbach, der seit nunmehr zwölf Jahren als gesetzlicher Betreuer beim VBV im Hochtaunuskreis tätig ist. Der bisherige Vorsitzende, Dr. Bernhard Kleineidam trat aus Altersgründen nicht erneut zur Wiederwahl an, steht dem Verein aber weiterhin beratend und mit seiner Expertise im Rahmen von Veranstaltungen zur Verfügung. Der seit Jahrzehnten engagierte Facharzt für Neurologie und Psychiatrie wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Außer dem Führen gerichtlich bestellter Betreuungen berät der VBV zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfü-

gung und Patientenverfügung und bildet ehrenamtliche Betreuer aus. Diese haben die Möglichkeit, sich dem Betreuungsverein anzuschließen und im Vertretungsfall Beratung und Unterstützung zu erhalten. Foto: VBV



Vor allem viele junge Familien sind überschuldet

Hochtaunus (how). Wer Mitte der 1980er-Jahre überschuldet war, der saß oftmals tief in einer Schuldenfalle, aus der es kaum ein Entrinnen gab. Ein Insolvenzverfahren zur Regulierung der Schulden existierte noch nicht. Die Schuldner sahen sich hohen Vertrags- und Verzugszinsen von bis zu 20 Prozent ausgeliefert, die sie nicht bedienen konnten und so die Schulden immer schneller in immer größere Höhen trieb. Es gab kein Recht auf ein Konto, und die übliche Praxis der Kreditvergabe war die Haftung auf Ehepartner und Kinder durch Bürgschaften auszuweiten. Damit wurden ganze Familien mit in den Schulden-Abgrund gezogen. Ohne Hilfe von außen gab es für viele Betroffene kaum eine Chance, aus der Misere herauszukommen.

1988 richtete daher der Hochtaunuskreis eine Schuldner- und Insolvenzberatung ein. Seitdem sind 35 Jahre vergangen, in denen sich die Anforderungen und die rechtlichen Grundlagen einer Schuldnerberatung massiv verändert haben. Doch benötigt wird die Einrichtung immer noch. Das wurde bei der Fachtagung zum Thema „Familienarmut“ deutlich, zu dem die Schuldner- und Insolvenzberatung des Hochtaunuskreises aus Anlass ihres 35-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Das unterstrich auch Kreisbeigeordnete Katrin Hechler in ihrer Begrüßung. „In Ihrer Arbeit geht es darum, Menschen zu unterstützen, die sich selbst nicht mehr helfen können“, sagte sie. Diesen Menschen werden bei der Schuldner- und Insolvenzberatung Wege aus den Schulden aufgezeigt. Das sei auch deshalb so wichtig, weil vor allem viele junge Menschen und junge Familien überschuldet sind.

Doch bevor die Siegener Professorin Dr. Bettina Ritter, Professorin für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt organisationale Bedingungen sozialer Dienste, zum Thema „Familienarmut“ sprach, nahm Gabriele Obermeier-Migge die Zuhörer mit auf eine kleine Zeitreise zu den Anfängen der Schuldnerberatung. Die Juristin begann kurz nach der Beendigung ihrer Ausbildung, die Beratungsstelle für den Hochtaunuskreis aufzubauen. Damals war diese noch Teil des Sozialamts und mitten in Bad Homburg an der

Louisenstraße beheimatet. Mittlerweile befindet sich die Beratungsstelle im Kreishaus und ist Teil des Jugendamts.

Im Hochtaunuskreis ist die Beratung für alle Bürger, die im Kreis wohnhaft sind, kostenlos möglich, egal wie hoch ihre Schulden oder ihr Einkommen sind. Im Rahmen der Prävention steht die Schuldnerberatung als Teil des Netzwerks Frühe Hilfen besonders jungen Familien offen. Auch wenn noch keine Schulden bestehen, finden hier junge Familien aus dem Hochtaunuskreis fachkundige Unterstützung, um sich auf neue Lebens- und Finanzsituationen einstellen zu können.

Diesen Punkt griff auch Bettina Ritter in ihrem Vortrag auf, in dem sie die besonderen Belastungen von Familien betonte. Denn für viele Familien summieren sich verschiedene Problemfelder wie geringes Einkommen, unzureichende Kinderbetreuung und der Wegfall eines Gehalts zu außerordentlichen finanziellen Schwierigkeiten. Dabei sei es gar nicht so einfach, genau festzulegen, was Armut ist, betonte Ritter. Gängiger Maßstab dafür sei ein Einkommen von weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens. Besonders gefährdet von Armut sind Alleinerziehende oder Eltern mit mehr als zwei Kindern. Trotzdem müsse eine Kindheit mit geringen finanziellen Möglichkeiten nicht automatisch von Mangel geprägt oder gar schlecht sein, unterstrich die Expertin.

Für Katrin Hechler ein ganz wichtiger Punkt, der unterstreicht, warum seinerzeit die Insolvenz- und Schuldnerberatung beim Fachbereich Jugend angesiedelt wurde. Hier können Warnzeichen einer Überschuldung vergleichsweise früh wahrgenommen werden, und den Betroffenen kann Unterstützung angeboten werden. Denn: Je eher der Kontakt zu der Beratungsstelle aufgenommen wird, umso eher kann den Betroffenen geholfen werden, und es wird verhindert, dass der Schuldenberg weiter in die Höhe wächst.

Ein Kontakt zur Schuldner- und Insolvenzberatung ist per E-Mail an schuldnerberatung@hochtaunuskreis.de möglich. Die Beratungsstelle ist auch unter Telefon 06172-9995251, -5252 sowie -5253 erreichbar.



Professor Dr. Bettina Ritter referiert beim Fachtag der Schuldner- und Insolvenzberatung zum Thema Familienarmut. Gabriele Obermeier-Migge, Fachbereichsleiter Michael Glenzer und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (erste Reihe, v. l.) hören konzentriert zu. Foto: HTK

Der Kaiser und der Kolonialismus

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Vortragsreihe „Schlösser als Lebenswelten und politische Orte mit Fokus auf Bad Homburg, Berlin und Wien“ spricht am Mittwoch, 18. Oktober, um 19 Uhr Privatdozent Dr. Jonas Kreienbaum von der Freien Universität Berlin im Weißen Saal des Bad Homburger Schlosses über Kaiser Wilhelm II., das Berliner Schloss und den deutschen Kolonialismus. Im Jahr 1904 führte das Kaiserreich in der damaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia, einen Kolonialkrieg gegen Herero und Nama. Verschiedene Autoren interpretieren Kaiser Wilhelm II. als den zentralen Verantwortlichen dieses Völkermords. Der Vortrag knüpft an diese Debatte an und fragt nach der Rolle Wilhelms und des Berliner Stadtschlusses für den deutschen Kolonialismus.

Dazu nimmt er verschiedene Episoden in den Blick. Als zentrale These formuliert Kreienbaum, dass der Kaiser ein sehr viel größeres Interesse für „Weltpolitik“ in Asien als „Kolonialpolitik“ in Afrika zeigte und dass er vor allem als symbolische Verkörperung des Kaiserreichs denn als Entscheidungsträger von

Bedeutung für das koloniale Projekt war. Dr. Jonas Kreienbaum ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin, wo er das DFG-geförderte Forschungsprojekt „Neoliberale Globalisierung oder ‚global disconnect‘?“ leitet. Er studierte Neuere und Neueste Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er 2013 mit einer Arbeit über koloniale Konzentrationslager promoviert wurde. Von 2012 bis 2021 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut der Universität Rostock. Dort habilitierte er sich 2020 mit einer Studie über die 1970er-Jahre mit dem Titel „Das Öl und der Kampf um eine Neue Weltwirtschaftsordnung“.

In seinen Forschungen beschäftigt er sich mit deutscher und europäischer Kolonialgeschichte, den postkolonialen Nord-Süd-Beziehungen, Wirtschaftskrisen sowie Gewalt und Genozid.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an schloss_badhomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen.

Als Vormund Verantwortung für ein Kind übernehmen

Hochtaunus (how). Der Kinderschutzbund Hochtaunus sucht ehrenamtlich engagierte Bürger, die Verantwortung für Kinder, deren Eltern die elterliche Sorge nicht mehr ausüben können, übernehmen möchten. Hierzu findet am Samstag, 14. Oktober, von 15 bis 17 Uhr eine erste Informationsveranstaltung für Interessierte im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte in Bad Homburg, Dietigheimer Straße 24, statt.

Zur der Reform des Vormundschaftsrechts, das Anfang 2023 in Kraft getreten ist und den ehrenamtlichen Vormündern eine bedeutsame Position zuspricht als es bisher der Fall war, informiert der Kinderschutzbund rund um das Thema ehramtliche Vormundschaft. Ehrenamtliche Vormünder erhalten eine umfangreiche Ausbildung und werden durch den Kinderschutzbund mit Rat und Tat begleitet. Die Jugendämter, deren Mitarbeiter der Amtsvormundschaft pro Person teilweise bis zu 50 Mündel übernehmen, haben alle Hände voll zu tun und viel zu wenig Ressourcen, um jedem einzelnen Mündel und dessen individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Daher plant der Kinderschutzbund, mit dem Projekt „Ehrenamtliche Vormundschaft“ erneut engagierte Vormünder zu gewinnen, welche die ihnen anvertrauten Mündel auf ihrem individuellen Lebensweg begleiten und stärken.

Zeitliche Ressource

„Der große Vorteil einer ehrenamtlichen Vormundschaft ist, dass der Einzelvormund für nur ein einzelnes Mündel die elterliche Sorge

übernehmen und somit eine große zeitliche Ressource mitbringen kann“, sagt die Projektleiterin, Diplom-Sozialpädagogin Tamara Brendel. „Die Vormundschaftsreform trägt diesem Modell Rechnung.“ Besonders wichtig sei es, darauf hinzuweisen, so Brendel weiter, dass bei der Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft nicht erwartet werde, das Mündel bei sich zu Hause aufzunehmen oder finanzielle Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgaben eines Vormunds sind unter anderem die rechtliche Vertretung des Kinds, schulische Angelegenheiten und die kindgerechte Unterbringung. „Außer diesen formellen Aufgaben ist der persönliche Kontakt zum Kind mindestens genauso wichtig, da die ehrenamtlichen Vormünder meist eine der wenigen Konstanten im Leben eines jungen Menschen darstellen.“

Vormünder beantworten Fragen

Der Kinderschutzbund Hochtaunus befindet sich nun in der Vorbereitung für die Infoveranstaltung, die unter anderem über die Themen elterliche Sorge, Formen, Voraussetzungen und Ausübung einer ehrenamtlichen Vormundschaft, Kinderrechte, Auswahl des Vormunds sowie die Begleitung der ehrenamtlichen Vormünder durch den Kinderschutzbund aufklärt. Aktive ehrenamtliche Vormünder stehen an diesem Tag für Fragen ebenso zur Verfügung. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung per E-Mail an vormundschaft@ksbht.de oder unter Telefon 0176-40382587 gebeten.

„Badesalz“ zu Gast im Kurtheater

„Kaksi Dudes“ (finnisch für „zwei Kumpels“) heißt das aktuelle Erfolgsprogramm des hessischen Comedy-Duos „Badesalz“. Am Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Oktober, jeweils um 20 Uhr präsentiert das Erfolgs-Duo „Kaksi Dudes“ im Kurtheater Bad Homburg. Für die Vorstellung sind noch Restkarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, sowie an vielen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich, außerdem im Internet unter www.frankfurtticket.de. Zum Programm: Zwei Typen gehen sich seit vielen Jahren (schon seit der Schulzeit) aus dem Weg. Nicht ohne Grund. Dies ändert sich aber schlagartig, als ein Vermächtnis die Beiden dazu zwingt, doch wieder Kontakt aufzunehmen – „Badesalz“ wie man es kennt... schräg, witzig, hessisch. Foto: Badesalz/Emmert



Wehr und Kirchen laden zum „Blaulichtgottesdienst“ ein

Bad Homburg (hw). Einen besonderen ökumenischen Gottesdienst feiern die evangelischen und katholischen Kirchen in Zusammenarbeit mit der Feuerwache Bad Homburg am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr auf dem Gelände der Bad Homburger Feuerwehr in der Dietigheimer Straße 12. Der „Blaulichtgottesdienst“ ist eine besondere „Marke“. Die Rettungskräfte und Hilfsorganisationen im Hochtaunuskreis, THW, Polizei, DRK, Feuerwehren, die Leitstellen des Kreises und alle weiteren sozialen Organisationen sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Die Kirchen wollen den haupt- und ehrenamt-

lichen Hilfskräften Danke sagen und in der gottesdienstlichen Feier auf das hören, was diese Menschen erleben und was sie bewältigen müssen. Mit der Bitte um Kraft für die Herausforderung und dem Segen Gottes für diese Arbeiten in vielfältigen Notsituationen im Kreis endet der Gottesdienst, den Pfarrerin Cornelia Synek und Pfarrer Werner Meuer leiten werden. Zum Abschluss sind alle von der gastgebenden Feuerwehr zu einem Imbiss und Gesprächen in die Feuerwehrhalle eingeladen. Der Musikzug Bommersheim und der Spielmannszug der Feuerwehr werden diesen Gottesdienst musikalisch begleiten.

Kinder- und Teenbasar im Bürgerhaus

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. Oktober, findet von 10.30 bis 13 Uhr der Mother's Corner Kinder- und Teenbasar im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt. Es werden gut erhaltene, vorsortierte Baby- und Kinder-, und Teenbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Gesellschafts- und Computerspiele, Kindersitze und Zubehör rund ums Baby und Kind angeboten. Der Eintritt beträgt 50 Cent. Alle Eintrittsgelder fließen einem wohltätigen Zweck zu. Darüber hinaus werden auch verpackte Kuchen, Muffins, Brownies und Cookies verkauft. Die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Kinderwagen dürfen aus Brandschutzgründen in den Räumen nicht abgestellt werden. Der Kinder- und Teenbasar wird vom American International Women's Club of the Taunus organisiert. Der Verkauf findet auf Rechnung und im Namen der Verkäufer statt. Interessenten für eine Verkaufsnummer können diese mit Infos per E-Mail an motherscornerfra@gmail.com erhalten.

Vom Rokokogarten zum Landschaftspark

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) veranstalten am Samstag, 14. Oktober, um 14.30 Uhr eine Themenführung durch den Schlosspark, die sich zwei Landgräfinnen widmet, die wesentlich zur Gestaltung des historischen Parks beigetragen haben. Bei der Führung „Caroline und Elizabeth – Vom Rokokogarten zum englischen Landschaftspark“ erläutert Kunstpädagogin Monika Mühlbauer, wie die Landgräfinnen sich in die Gartengestaltung einbrachten und ihre Vorstellungen verwirklichten, die sich bis heute bei einem Rundgang durch den weitläufigen Park erschließen. Der Spaziergang zeigt die harmonische Verbindung von Carolines und Elizabeths Ideen.

Jazz in der Kirche

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim lädt für Sonntag, 15. Oktober, um 18 Uhr zu „Jazz in der Kirche“ mit Juliana da Silva und Tony Lakatos mit Band ein. Die gebürtige Brasilianerin Juliana da Silva, in São Paulo aufgewachsen, erlebt man als eine Zauberin des Gesangs mit Feingespür für edelbittere Gefühlslagen. Sie feiert die Songs aus dem Herzen, mit einer ebenso samtigen wie voluminösen Stimme. Begleitet wird sie von ihrer eigenen Band. Stargast des Abends ist der Ausnahme-Saxofonist Tony Lakatos. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Anzeige

Bares für Wa(h)res

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 16.10. bis 21.10.2023 bei Juwelier Scheurenbrand & Seiler zu Gast



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen – bis heute! Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos die mitgebrachten Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welcher als Urlaubsmitbringsel gekauft wurde, oder uralt Silberbesteck, das die Großtante vererbt hatte. Viele entdecken wahre Schätze, die

jetzt schnell in Geld umgewandelt werden können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatteln zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund der hohen Nachfrage im Fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinket-

ten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis hin zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten sieben Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die ein oder andere Bernsteinkette in Vitrinen und Kellerverstecken verstauben. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling,

Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzungen von Diamanten an. Hierbei sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat besonders interessant. Es gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine.

Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird der wiederentdeckte Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen.



Taschenuhr und Silbermünzen

FOTO: PS

Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 1960er und 1970er Jahren, die ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Jetzt ist also die beste Zeit, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann bei spielsweise eine Rolex GMT Master aus den 1970er Jahren bis zu 9.000 Euro erzielen.

Adresse:

Bares für Wa(h)res bei Juwelier Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
vor der Höhe
Tel. 06172 8569957

Aktionszeitraum:

16.10. bis 21.10. 2023



Zinnkrug und Zinnbecher

FOTO: FOTOLIA

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

Kauf 2
und Spar Dabei!

Sie erhalten auf das 2. Paar

20% Rabatt

(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

KÖNIG
STEIN
WIRD
BUNTER!

NEUE
KUNST
GALERIE

3D-KUNST & POP ART

Herzog-Adolph-Str. 1
Königstein i.T.

www.anni-holiday.com



19.10.2023
AB 16 UHR

ANNI
HOLLIDAY
ART



Bad Homburger
Woche

unter
taunus-nachrichten.de

Klick ... Internet

kostenfrei
im
Internet

AesDERMA

WARZEN Clinic

FALTENREDUKTION
& HAUTVERJÜNGUNG Clinic

FETTREDUZIERUNG ohne OP

Privatpraxis
für Ästhetische Medizin & Anti-Aging
Dr. Alex. Mihaileanu

Louisenstraße 19
Am Marktplatz
Hinterhaus, EG
61348 Bad Homburg

Tel: 06172 856 0110
WhatsApp: 0163 790 8613

www.aesderma.de





Main
FASTEN WERK

FASTEN

Buchinger & Basenfasten

Profitiere von mehr als 31 Jahren
professioneller Fastenerfahrung
und Qualifikation

Bad Homburg: 13.11.-17.11.2023 von 09:00-12:00 Uhr,
Einführungsveranstaltung am 07.11.2023 um 17:00 Uhr

WO? Christusgemeinde, Stettiner Str. 53, Bad Homburg

Weitere Veranstaltungsorte: Frankfurt a.M., Bad Vilbel,
Schmitten, Fränkisches Seenland direkt am Brombachsee

NEU! Kurzzeit-Fasten, Bildungsurlaube, Betriebliche
Gesundheitsförderung, Gutscheine

Main Fasten Werk

Tel. 0160-88-11292

www.Main-Fasten-Werk.de



Bach und Saxofon

Bad Homburg (hw). Wie es wohl geklungen hätte, wenn Johann Sebastian Bach schon das Saxofon gekannt hätte? Bei einem Konzert in der Kirche „Zur Himmelspforte“ in Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76, kann das am Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr erlebt werden. Der Klang und die Ausdrucksstärke des Saxofons fügen sich perfekt in Bachs Fugen, Choralbearbeitungen und Choräle, die im Konzert in eigenen Bearbeitungen und Improvisationen von Antonia Jacob und Martin Rücker erklingen. Dazu gibt es Texte zum Leben Johann Sebastian Bachs von André Jacob. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die musikalische Arbeit der Kirchengemeinde wird gebeten.

Musical für Kinder

Bad Homburg (hw). Für Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren startet ein neues Musicalprojekt zu Martin Luther. „Hier stehe ich und kann nicht anders“ ist eine musikalische Reise durch die Reformation und eine faszinierende Geschichte. Geprobt wird donnerstags von 17 bis 17.45 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde, Ober-Eschbacher Straße 76, unter der Leitung von Bianca Müller. Die Aufführung ist für den 19. November geplant.

Weihnachtschor

Bad Homburg (hw). Der Gesangverein Ober-Eschbach lädt interessierte Sänger zum Weihnachtschor ein. An jedem Dienstag bis zu den Weihnachtsferien werden um 20 Uhr im katholischen Gemeindehaus, An der Leimenkaut, unter der Leitung von Alexander Launspach Weihnachtslieder aus verschiedenen Zeiten angestimmt. Ein Einstieg ist bis zum 31. Oktober möglich.

Skatturnier

Bad Homburg (hw). Die SPD Ober-Erlenbach lädt für Sonntag, 22. Oktober, zu ihrem Skatturnier ein. Beginn ist um 14 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum in Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2B (Oberhof). Die Startgebühr beträgt drei Euro. An die drei Erstplatzierten werden Pokal und Sachpreise vergeben. Anmeldungen bei Wilma Schnorrenberger, Telefon 06172-451083, E-Mail: wilma_schnorrenberger@web.de oder Herbert Tschersich, Telefon 06172-43162.

Herbstmarkt in der Unterkirche

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gedächtniskirchengemeinde veranstaltet am Sonntag, 15. Oktober, von 11 bis 16 Uhr ihren Herbstmarkt in der Unterkirche. Es werden selbst hergestellte Produkte präsentiert. Gemeindemitglieder haben dazu in den vergangenen Wochen mit Liebe gebacken, gebastelt, genäht, gestrickt, gehäkelt, eingemacht und gewerkelt sowie Kalender und Grußkarten hergestellt. So ist eine breite Palette von kleinen Kunstwerken entstanden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Besucher können sich mit Suppen oder Kuchen und Kaffee stärken. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das Team des THW mit Frank Duderstadt, Merlin Nejedly, Udo Büttner, Richard Schnopp, Maximilian Gräser, Andrea Widmer und Florian Garbe. Foto: jul

Sichern, suchen, bergen: Blaue Retter zeigen, was sie können

Bad Homburg (jul). Der Geruch nach Popcorn und Bratwurst wird durch den Geruch von brennendem Metall und Funken ersetzt, als Sam Heymann ein Metallgitter zerschneidet, um einen Kameraden aus den Trümmern eines Gebäudes zu bergen. Rasch entfernt er das Gitter und nimmt Kontakt auf, verifiziert, dass der Kamerad lauffähig ist, und beginnt, diesen aus den Trümmern hervorzuhieven. Anschließend sichert er den Kameraden im Tragedreieck, und der Rest des Bergungstrupps eilt zu Hilfe. So wie diese Demonstration könnte ein echter Einsatz des Technischen Hilfswerks (THW) ablaufen, erklärt Richard Schnopp, Öffentlichkeitsbeauftragter des THW in Bad Homburg, am Tag der offenen Tür. Ruft zum Beispiel die Feuerwehr nach einem Gebäudebrand das THW zu Hilfe, so müssen die Helfer oftmals das durch den Brand beschädigte Gebäude absichern und stabilisieren, bevor dann mit der Suche nach Verschütteten begonnen werden kann. Aber nicht nur die Bergung, sondern auch Infrastruktur und Kommunikation gehören zu den Aufgaben der Helfer. Für Letzteres ist die Aufgabengruppe Leitung und Kommunikation zuständig, die beim 14. Tag der offenen Tür des THW einen 40 Meter hohen Antennenturm präsentiert, der in der Lage ist, Langstreckenkommunikation zwischen den Einsatzkräften am Ort und der Leitstelle herzustellen, eine Aufgabe, die zuletzt bei den Rettungsaktionen nach der Flutkatastrophe im Ahrtal notwendig war. Das Ahrtal ist auch ein wichtiges Gesprächsthema, denn obwohl die zivilen Rettungskräfte am Ort über viele Wochen hinweg bedeutende Aufgaben übernommen hatten, beschloss die Bundesregierung nach der Kata-

strophe im Ahrtal, die Geldmittel für Rettungskräfte signifikant zu kürzen. Ein Umstand, der bei den Helfern auf Unverständnis und Kopfschütteln stößt. Bergung, Trümmersicherung, Langstreckenkommunikation und das Einrichten lokaler Kommunikationsnetzwerke decken nur einen kleinen Teil der zahlreichen Aufgaben des THW ab. Der Tag der offenen Tür auf dem weitläufigen Gelände in Bad Homburg erlaubt es Interessierten, einen Einblick in diese Aufgaben zu erhalten. Sebastian Seidler erklärt zum Beispiel am Bergungswagen 1, wie das THW mit Explosionen und Gefahrenstoffen umgeht und wie die Kameraden im Feld Gebäude abstützen und Rettungsziele aus Trümmern und aus Autos befreien. Außer dem THW sind auch Kollegen von der Polizei und von der Bundeswehr dabei. Thomas Schmidt vom Kreisverbindungskommando erklärt, dass die Bundeswehr das THW und die anderen zivilen Rettungskräfte in einem extremen Katastrophenfall unterstützt und diese Unterstützung durch einen Krisenstab koordiniert wird, für den das Kreisverbindungskommando dann als beratende Instanz fungiert. Für Hungerige haben die Kameraden auch selbstgemachte Verpflegung in Form von Grillgut, Suppen und Popcorn vorbereitet. Für die jüngsten Gäste gibt es eine Hüpfburg.

Interessierte können sich auf der Homepage des THW www.thw-hg.de informieren. Richard Schnopp betont, dass potenzielle Helfer keine Vorkenntnisse mitbringen müssen. Wie auch bei der Feuerwehr werden Freiwillige zunächst in einer Grundausbildung und anschließend in themenspezifischen Fortbildungen durch das THW vorbereitet.

Die Jugendgruppe des THW bereitet die Demonstration der Rettung vor. Foto: jul



Ökumenische
Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach
Diakoniestation Bad Homburg
24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

Tel. 06173-92 63-0
Tel. 06196-95 47 5-0
Tel. 06172-30 88-02

Individuelle
Pflegeberatung

Ambulante
häusliche Pflege

Wundversorgung

Hauswirtschaftliche
Dienste

Demenz-
betreuung

Hospiz- und
Palliativberatung

Das „MoKo“ für die Stadt umfasst sieben Leitziele

Bad Homburg (hw). Gemeinsam mit den Bürgern hat die Stadt das integrierte Mobilitäts- und Verkehrskonzept (MoKo) 2035 erstellt. Das MoKo ist ein Vertiefungsbaustein aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), der aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen zum Thema Verkehr in Auftrag gegeben wurde.

„Auf Basis der beiden Hauptziele ‚Emissionen reduzieren‘ und ‚Erreichbarkeit sicherstellen‘ wurden sieben Leitziele entwickelt, denen insgesamt 51 Maßnahmen zugeordnet sind. Mit diesen Maßnahmen kann die Mobilität in Bad Homburg nachhaltiger und klimafreundlicher werden“, erläutert Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die Ergebnisse aus dem Arbeitsprozess stellt der Fachbereich Stadtplanung am Mittwoch, 18. Oktober, ab 17 Uhr im Güterbahnhof, Horexstraße 1, vor. Für Bad Homburg wurde außer dem Ziel, Emissionen zu reduzieren und damit zum Klimaschutz beizutragen, auch die Sicherstellung der Erreichbarkeit als Hauptziel und damit Grundlage des MoKo definiert. Daher werden in diesem Konzept alle Verkehrsmittel gleichermaßen berücksichtigt. Basierend auf diesen beiden Hauptzielen haben sich in einem öffentlichen Leitbildprozess sieben Leitziele herauskristallisiert, an denen sich die Entwicklung der Mobilität in Bad Homburg künftig orientieren soll:

- Fußverkehr stärken
- Radverkehr fördern
- Bus und Bahn optimieren
- Neue Mobilität fördern
- Straßenraum attraktiv gestalten
- Pendel- und Wirtschaftsverkehre effizient gestalten
- Mobil mit dem Auto

Die hierunter eingeordneten Maßnahmen wurden anhand von sechs Kriterien (CO₂-Minderungspotenzial, lokale Wirksamkeit, Kostenrahmen, Realisierungszeitraum, Signalwirkung, Maßnahmenvoting) bewertet und priorisiert. Das Ergebnis sind zehn Startermaßnahmen, mit denen der Umsetzungsprozess begonnen werden soll, darunter die An-

gebotsverdichtung E-Carsharing, die Einführung einer interbetrieblichen Mitfahrplattform im Gewerbepark Mitte, die Einrichtung von Mobilstationen, die fahrradfreundliche Gestaltung der Hauptverkehrsachsen, eine Neuordnung der Dorotheenstraße und Löwengasse zugunsten der Nahmobilität sowie die Verbesserung des Verkehrsflusses auf dem Umgehungsring und die Verlagerung des ruhenden Verkehrs in die Parkhäuser. Die angestrebte Mobilitätsentwicklung bis 2035 ist im sogenannten Zielszenario „Bad Homburger Weg“ festgeschrieben. Im Ergebnis spiegelt der „Bad Homburger Weg“ einen Entwicklungspfad mit Maßnahmenvorschlägen wider, der sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert und in einem gemeinsamen Aushandlungsprozess mit Vertretern aus Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Institutionen entwickelt wurde. Hetjes betont, dass der Begriff des „Bad Homburger Wegs“ keine Sonderform im Vergleich zu anderen Kommunen hervorheben, sondern den Weg der Bad Homburger hin zu einer neuen Verkehrsplanung darstellen soll. Der „Bad Homburger Weg“ bildet dabei das Best-Case-Szenario in der Mobilitätsentwicklung ab. Sollte dieses eintreten, wäre aufgrund des allgemeinen Wachstums der Bevölkerung und der Arbeitsplätze in und um Bad Homburg zwar eine Steigerung der Fahrleistung des Kraftfahrzeugverkehrs um 3,5 Prozent im Vergleich zu 2020 die Folge. Durch eine deutliche Steigerung des Radverkehrsanteils und einen hohen Durchsetzungsgrad von Autos mit Elektroantrieb (etwa 42 Prozent) und die Annahme, dass Elektroautos nur noch mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen geladen werden, könnte gleichzeitig eine Reduktion der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen um etwa 39 Prozent gegenüber 2020 erreicht werden. „Das MoKo erkennt die Besonderheiten Bad Homburgs, die verschiedenen Lebensstile und wie sie ihren Ausdruck in der Nutzung von Verkehrsmitteln finden, an, greift sie auf und verbindet sie zum ‚Bad Homburger Weg‘“, so Alexander Hetjes.

Kammermusik beim 11. Talente-Auftakt-Konzert

Hochtaunus (how). Nach einem Jahr voller Musik mit vielen jungen Talenten und beeindruckenden Konzerten befindet sich der „Mendelssohn-Wettbewerb Frankfurt/RheinMain 2023“ auf der Zielgeraden. Der letzte musikalische Höhepunkt findet mit dem „11. Talente-Auftakt-Konzert“ am Sonntag, 15. Oktober, ab 17 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, in Bad Homburg statt. Bereits zum elften Mal zeichnet die Stadt Bad Homburg gemeinsam mit dem Verein „Mendelssohn-Wettbewerb für junge Musiker“ junge Künstler aus der Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main aus und bietet ihnen im Rahmen des Talente-Auftakt-Konzerts eine Bühne. Sechs junge Künstler laden Musikliebhaber zu einem eindrucksvollen Konzertabend mit inspirierenden Klangerlebnissen ein. Eröffnet wird das Konzert nach der Begrüßung durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Dr. Alexander Hetjes, von Samuel Elias Meller (16) mit Stücken von Ludwig van Beethoven (1770-1827), Franz Liszt (1811-1886), Franz Schubert (1797-1828) und Sergei Prokofjew (1891-1953). Der Gewinner mehrerer nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe studiert derzeit an der Yehudi Menuhin Music School in London. Nach diesem fulminanten Auftakt gehört die Bühne dem vielfach mit ersten Preisen ausgezeichneten Maiwald-Quartett. Es wurde beim diesjährigen Mendelssohn-Wettbewerb ebenfalls mit einem ersten Platz ausgezeichnet und bekam den Sonderpreis der Paul Fiderspil-Stiftung für junge Streicher, Bad Soden, verliehen. Gebildet wird das Streicher-Ensemble von den Geschwistern Elisabeth (11), Joseph (13), Raphael (15) und Caspar (17) Maiwald, die von der Violinpädagogin Kerstin Max unterrichtet werden. Die älteren drei Geschwister sind seit Juni Stipendiaten der „Stiftung Deutsche Musikleben“. Ihr Repertoire in Bad Homburg besteht aus Quartetten für vier Violinen von Ignaz Lachner (1807-1895), Georg Phillip Telemann (1681-1767) und Grazyna Bacewicz (1909-1969). Das Finale bestreitet mit der Geigerin Ayumi-Sophie Jung die diesjährige Gewinnerin des



Ayumi-Sophie Jung beschließt am kommenden Sonntag das Konzert in der Englischen Kirche. Foto: Mendelssohn-Wettbewerb

Sonderpreises und Ehrenpokals des Magistrats der Stadt Bad Homburg. Die 13-Jährige wurde 2022 als jüngste Schülerin in der Young Academy der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMD) Frankfurt aufgenommen. Das Publikum darf sich auf ein Repertoire mit bekannten Sätzen aus Violinkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Max Bruch (1838-1920) und Pablo de Sarasate (1844-1908) freuen. Im Rahmen des Konzerts wird der Oberbürgermeister an Ayumi-Sophie Jung den Ehrenpokal des Magistrats der Stadt Bad Homburg überreichen. Landrat und Schirmherr Ulrich Krebs zeichnet den Pianisten Boris Levantovitch, der seit 23 Jahren Mitglied der Klavier-Jury ist, mit der „Mendelssohn-Ehrenplakette“ aus. Mit dem Schlusswort von Nils P Graf Lambsdorff, dem Vereinsvorsitzenden des Mendelssohn-Wettbewerbs für junge Musiker im Hochtaunus- und Main-Taunus- Kreis, klingt die Veranstaltung aus. Wie üblich wird beim Talente-Auftakt-Konzert kein Eintrittspreis erhoben, sondern um eine Spende für die jungen Musiker gebeten.

Anzeige

Finden Sie jetzt Ihr perfektes Schlafsystem

Sichern Sie sich Ihre persönliche Schlafberatung – gratis!

Viele Menschen leiden an Rückenschmerzen und Schlafstörungen. Hier können falsches Liegen oder eine falsche Matratze die Ursachen sein. Das richtige Schlafsystem zu finden ist oft gar nicht so einfach. **Zu diesem Thema erwartet Sie deshalb im Möbelland Hochtaunus, Bad Homburg, ein hochinteressantes Aktionswochenende:**

Am Freitag, den 20.10. von 10 bis 18 Uhr und Samstag den 21.10. von 10 bis 18 Uhr ist der Schlafexperte und Sportwissenschaftler Stefan Schmidt zu Gast im Möbelland Hochtaunus und kann mit Hilfe modernster Technik Ihre Wirbelsäule vermessen.

Wussten Sie schon:
Fünf der kommenden 15 Jahre werden Sie im Bett verbringen.

Aufgrund der Analysedaten findet der geschulte Berater mit Ihnen gemeinsam die Schlafunterlage, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt. Denn mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich in besonderen Fällen das richtige Schlafsystem für steuerliche Zwecke gegen Gebühr verordnen zu lassen.

Wichtig:

Ihren Wunschtermin für eine gratis Schlafberatung mit Rückenvermessung erhalten Sie durch eine **Reservierung im Vorwege unter abgebildetem QR-Code oder telefonisch unter 06172 - 1898 251**

Kommen Sie zu der persönliche Schlafberatung und lassen Sie sich vermessen! Die fundierte Analyse kann Ihnen bei der Entscheidung für die richtige Wahl einer neuen Matratze beim Kauf helfen.

Ich vermesse Ihre Wirbelsäule!

Stefan Schmidt
Sportwissenschaftler und Experte für gesunden Schlaf

Freitag 20.10. 10 bis 18 Uhr

Samstag 21.10. 10 bis 18 Uhr

Jetzt online kostenlosen Termin vereinbaren!

oder telefonisch unter 06172 - 1898 251

.....

Lassen Sie sich Ihren Rücken durch den Schlaf-Experten professionell vermessen.

Einzigartige Druckentlastung
Die Druckentlastung durch eine Matratze ist sehr wichtig, denn sie sorgt dafür, dass sie keinen Druck auf Ihren Körper ausübt, was dem Blutkreislauf zugutekommt – Sie schlafen ruhiger und erholen sich besser.

Optimale Körperunterstützung
Eine Matratze sollte sehr druckempfindlich sein, damit die am meisten ausgesetzten Körperteile wie Schultern und Hüften tiefer in die Matratze einsinken. Gleichzeitig gibt dies eine solide Stütze für den übrigen Körper und hält Beine und Taille aufrecht. Das Ergebnis ist eine gerade Wirbelsäule, was einen besseren Schlafkomfort ergibt und die Gefahr von Rückenbeschwerden verringert.

Wussten Sie schon:
Die Matratze hält nicht länger, wenn Sie sie wenden.

Matratzenkauf ist Vertrauenssache
Lassen Sie sich im Betten- und Matratzen-Studio im Möbelland Hochtaunus über Ihr richtiges Schlafsystem ausführlich beraten. Unsere Schlafexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen. Verpassen Sie diese einmaligen Informationstage nicht.

MÖBELLAND

HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg
moebelland.com
Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr,
Sa 9.30 – 18.00 Uhr



Als Dankeschön für die Teilnahme am Bewegungsscheck bekommen die Drittklässler der Grundschule Mitte Oberursel von Hessens Sportminister Peter Beuth (links am Schild) und Kultusminister Alexander Lorz (rechts am Schild) Fitness-Beutel mit Inhalt überreicht. Foto: gw

Bewegungsscheck Hochtaunus startet in der Grundschule Mitte

Hochtaunus (gw). Die dritten Klassen der Grundschule Mitte in Oberursel erlebten vor Kurzem eine außergewöhnliche Sportstunde, denn zahlreiche prominente Politiker aus Wiesbaden und dem Hochtaunuskreis waren interessierte Zuschauer der Aktivitäten in der Halle. Der Grund für den Besuch von zwei hessischen Ministern, Landrat Ulrich Krebs, Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge und weiteren Größen der Kommunalpolitik war die Pilotveranstaltung des „Bewegungsschecks“ an einer Schule im Hochtaunuskreis. „Der hessische Bewegungsschecks an unseren Schulen ist der richtige Weg, um Bewegungsmangel und Förderbedarf bei Drittklässlern festzustellen, den Schülern passende Bewegungsangebote vorzustellen und – durch Vermittlung der Schulen – über die Eltern den Weg in die Vereine zu ebnen. Somit fördern wir auch die Zusammenarbeit von Schule und Sportverein ganz intensiv“, erläuterte Kultusminister Professor Dr. Alexander Lorz in Anwesenheit von Hessens Sportminister Peter Beuth. Die Auftaktveranstaltung für den Bewegungsscheck in Hessen fand am 3. November 2021 noch während der Coronapandemie an der Sonnenschule in Taunusstein-Neuhof statt. Im Rahmen des Bewegungsschecks absolvieren

Drittklässler während des Sportunterrichts einen Parcours, der aus zwölf Aufgaben besteht, darunter Ballwurf- und Dribbelaufgaben, Balanceübungen sowie Lauf- und Kraftübungen. Die Aufgaben geben Aufschluss über motorische Basiskompetenzen und grundlegende konditionelle Fähigkeiten. Unterstützt von Helfern der örtlichen Sportkreise werden die Ergebnisse gesammelt, dokumentiert und anonymisiert zur Auswertung an das Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt übermittelt. Für die Organisation in der Grundschule Mitte zeichnete der Sportkreis Hochtaunus mit seinem Vorsitzenden Norbert Möller an der Spitze verantwortlich. Nach der Auswertung durch die Sportwissenschaftler erhalten die Sportkreise die Ergebnisse, die den Eltern eine Rückmeldung zum Bewegungskönnen ihres Kindes geben, ergänzt durch Empfehlungen zu besonders geeigneten Sport- und Bewegungsangeboten der örtlichen Sportvereine. Nach dem Auftakt in Taunusstein-Neuhof im Rheingau-Taunus-Kreis sowie Projekten in Kassel und dem Main-Taunus-Kreis ist der Hochtaunuskreis die vierte Region, in der der Bewegungsscheck nun auf den Weg gebracht wurde.

Der Demokrat Jakob Venedey

Bad Homburg (hw). Als die Einwohner des Landgraftums Hessen-Homburg im Jahr 1848 zum ersten Mal in ihrer Geschichte einen Abgeordneten in ein Parlament wählen durften, sorgten sie dafür, dass ein prominenter Kopf der demokratischen Bewegung in die Frankfurter Paulskirche einziehen konnte: Jakob Venedey (1805-1871), ein prominenter Journalist aus Köln, der eben erst aus dem französischen Exil zurückgekehrt war. In der Nationalversammlung gehörte er zu den Wortführern der gemäßigten Linken. Der nächste Vortragsabend beim Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg stellt diesen bekennenden Achtundvierziger als Vordenker von Demokratie und europäischer Einigung vor. Dabei wird vor allem auf sein Wirken zur Zeit der Revolution als Publizist und Abgeordneter eingegangen und nicht

zuletzt auf sein Verhältnis zu seinem Wahlkreis Hessen-Homburg. Dieses war durchaus ambivalent: Ausgerechnet Jakob Venedey gehörte zu den Befürwortern eines allgemeinen Glücksspiel-Verbots – wohl wissend, dass seinem Wahlkreis dadurch die wirtschaftliche Existenzgrundlage entzogen wurde. Die Referentin, Birgit Bublies-Godau, hat Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Sie arbeitet als freiberufliche Historikerin, Literaturkritikerin und Autorin. Der Vortrag „Zwischen Rückhalt und Kritik, Unterstützung und Widerstand: Der Demokrat Jakob Venedey als Abgeordneter in der Nationalversammlung und das Verhältnis zu seinem Wahlkreis Hessen-Homburg“ findet statt am Dienstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr im Kurhaus. Der Eintritt ist frei.

Aus welchen Materialien bestehen denn deine Schuhe?

Bad Homburg (nel). Einen ganz besonderen Film gab es vor Kurzem im Rahmen der „Fairen Woche“ im neuen Kinopolis am Bahnhof zu sehen. Dort wurde für einige Schulklassen verschiedener Schulen die Dokumentation „Dreckiges Leder“ gezeigt, in der es um die Arbeitsbedingungen der Schuh- und Lederherstellung in Indien geht. Organisiert wurde diese Veranstaltung von der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Verein Inkota, der auf globale Missstände aufmerksam macht, Menschen bei der Durchsetzung ihrer Rechte und persönlichen Entwicklung unterstützt und sich dafür einsetzt, dass die Lebensinteressen aller Menschen höchste Priorität genießen. Zuletzt bestand der Verein aus über 120 Mitgliedern, über 80 Gruppen und fast 190 Fördermitgliedern. In der „Fairen Woche“, die seit 2001 jährlich deutschlandweit im September stattfindet, setzen Gruppen verschiedenste Aktionen um, mit denen auf fairen Handel aufmerksam gemacht und darüber informiert wird. Inkota beschäftigt sich dieses Jahr mit dem Film „Dreckiges Leder“ vom Filmemacher Christian Jentzsch, der 2021 von SWR ausgestrahlt wurde und dessen Rechte nun gekauft wurden, um ihn weiter zu verbreiten. „Der Film müsste noch viel häufiger gezeigt werden – und vor allem müssen möglichst viele Menschen mit dem Film als Anlass darüber ins Gespräch kommen, wie wir die Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen, die gezeigt werden, beenden können“, erklärte Anne Neumann von Inkota. Im Rahmen der Woche zeigte der Verein den Film nun unter anderem in Bad Homburg, aber auch in Berlin und Husum. Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßte Schüler, Lehrer und Mitglieder von Inkota zur Filmvorstellung und bedankte sich, dass die Veranstaltung im Kinopolis stattfinden konnte. Er zeigte sich stolz, dass die Stadt mittlerweile viel für Nachhaltigkeit Sorge, einen Nachhaltigkeitsdezernenten und eine Klimaschutzbeauftragte habe, und bedankte sich bei Anke Beutel von Inkota, dass nun auch über

Arbeitsbedingungen und mehr rund um das Thema des fairen Handels informiert werde. In Bad Homburg wurde der Film für mehrere Klassen der Maria-Ward-Schule, des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und eine Projektgruppe der Auszubildenden der Stadt gezeigt. In der Dokumentation taucht der Zuschauer in das Leben verschiedener Arbeiter in Indien ein. Die Arbeit, in der die Menschen mit Chemikalien und vielen weiteren gesundheitsschädigenden Umständen konfrontiert werden, beeinflusst ihr Leben erheblich. Christian Jentzsch trifft mithilfe eines indischen Journalisten auf Personen aus der Lederproduktion und der Schuhherstellung und erhält einen Einblick in die katastrophalen Arbeitsbedingungen der Menschen. Auch Kinder haben bereits gesundheitliche Schäden durch das Leben in der Nähe der Fabriken, und die Umwelt leidet sehr unter dem Abfall auf der Straße und in den Gewässern. Im Anschluss an den Film gab es eine offene Gesprächsrunde mit Anke Beutel, die betonte, dass sie Wert darauf lege, den Menschen eine Stimme zu geben, die diese Kleidung produzieren. Sie sprach die Schüler direkt an, auf ihre Frage, welche Gefühle der Film bei ihnen ausgelöst habe, antworteten sie „Wut“, „Trauer“, „Unverständnis“ und „Rührung“. Viele äußerten, dass es ihnen leid tue und sie es unfair fänden, dass diese Menschen sehr wenig Geld für solch eine Arbeit bekommen, was in Deutschland nie in dieser Art vorkommen würde. „Wir müssen selbst im Chemieunterricht auf unsere Schutzkleidung achten, die Arbeiter dort tragen nicht einmal Handschuhe!“ Es wurde deutlich, wie intransparent die Schuhherstellung abläuft, keiner der Schüler wusste, aus welchen Materialien seine Schuhe eigentlich sind. „Und das muss sich ändern“, sagte Anke Beutel. Als Anregung könnten die Schüler dem Schuhhersteller ihrer eigenen Schuhe eine Postkarte schreiben und die Materialien und Prozesse dahinter erfragen, schlug sie den Schülern vor. Eine Antwort darauf zu bekommen, dafür gebe es keine Garantie.



Die Schüler sehen aufmerksam die Dokumentation über die Arbeitsbedingungen in Indien. Es macht sie sauer, und sie finden es unfair, dass die Menschen dort so leben müssen. Foto: nel

Mit unvergleichlicher Reife

Bad Homburg (hw). Chopins dritte Klaversonate wirkt wie die Quintessenz seines kompositorischen Schaffens. Der erste Satz fasst alle Irrungen und Wirrungen eines Lebens zusammen. Turbulente Ereignisse wechseln sich mit erhabenen Momenten ab. Im Scherzo huscht der Geist der Genialität durch den Raum und umschließt die Ruhe im Zentrum des Sturms, ehe der dritte Satz in epischer Länge das Paradies ausbreitet, das es zu erreichen gilt. Man glaubt, alle irdischen Bürden hinter sich gelassen zu haben und sich auf dem Weg in die Ewigkeit zu befinden, bis einem der letzte Satz bedeutet, dass man noch einige Stürme zu bewältigen hat. Mit großer Geste richtet Chopin noch einmal ein monumentales Lebensgebäude auf. Und der junge Pianist Leon Wenzel ließ diese Seelengemälde beim Konzert des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main in einer unvergleichlichen Reife vor dem geistigen Augen entstehen. Technisch über alle Anforderungen erhaben gelang ihm eine packende Interpretation dieses Meisterwerks. Er entließ ein tief bewegtes Publikum in den noch immer lauen Herbstabend. Zuvor hatte er den Zuhörern noch ein Tröstung von Liszt als Zugabe mit auf den Heimweg gegeben. Begonnen hatte dieser beeindruckende Kla-

vierabend mit zwei frühen Zyklen. Die Mazurkas op. 6 und die Nocturnes op. 9 zeigen schon in Chopins allerersten Anfängen, was diesen singulären Komponisten ausmacht. Das tiefempfundene Heimatgefühl, das alle Mazurkas ausstrahlen und Chopin durch sein ganzes Leben begleitet, und die Tiefe der Nocturnes, die mehr sind als schwärmerische Nachtgesänge. Sie sind immer kleine Erzählungen, die Empfindungen aus der Tiefe der Seele hervorlocken. Leon Wenzel wusste, auch mit diesen Miniaturen geschickt umzugehen. Ließ Melancholie und verschmitzten Humor gleichermaßen heraus scheinen und wie Edelsteine aufblitzen. Als Abschluss der ersten Konzerthälfte die erste der vier Balladen. Diese einmaligen Solitäre sollen durch diejenigen des polnischen Dichters Adam Mickiewicz inspiriert worden sein, obwohl man vergeblich nach inhaltlichen Parallelen sucht. Chopins Balladen sind alles andere als Programmmusik. Die Dramatik ist in ihrer Art musikalisch einmalig, und sie haben in Bezug auf Form und Ausdruckskraft bis heute keine auch nur annähernde Nachfolge gefunden. Leon Wenzel wurde dieser Einmaligkeit in jeder Weise gerecht. Der andauernde Applaus bezeugte dies in eindeutiger Weise.



THE NEW 5



Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Freude am Fahren

AB 21. OKTOBER BEI UNS.

Lassen Sie sich begeistern von einer sportlichen Business-Limousine mit optimalem Fahrkomfort und einem neuen automatisierten Fahrerlebnis.

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie **am 21. Oktober** in unsere B&K-Filiale.

Der neue BMW 5er ist als Verbrenner, Plug-in-Hybrid und erstmals auch vollelektrisch erhältlich.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt!



B&K GmbH
Ober-Eschbacher Str. 153 · 61352 Bad Homburg
Tel 06172. 30 90-0
E-Mail badhomburg@bundk.de
bundk.de

Songs von Neil Young

Bad Homburg (hw). Der Kunstverein Artlantis lädt für Freitag, 13. Oktober, um 20 Uhr zum Konzert mit Eric Rust und „The Never Sleeps Band“ ein. Auf dem Programm stehen Songs von Neil Young. Einlass: 19.30 Uhr, freie Platzwahl. Der Eintritt kostet 20 Euro, (Förder-)Mitglieder können das Konzert kostenlos besuchen. Die Neil-Young-Coverband wurde 2004 gegründet und trat zum 60. Geburtstag des Folk-, Rock- und Grunge-Altmeisters Neil Young erstmalig auf. Der Name der Band bezieht sich auf Youngs Album von 1979 „Rust never sleeps“. Mit Respekt vor dem Original und doch mit eigener Note überzeugt die Band ihr Publikum. Das Spektrum reicht von den Folk- und Country-Songs bis hin zu den Rockgewittern auf der E-Gitarre.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

14. bis 20. Oktober 2023

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwilling



21.5. – 21.06.

Krebs



22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Wollen Sie Ihr Wunschdenken nicht einfach mal ein wenig zurückschrauben? Sie werden sehen: Mit etwas mehr Realitätssinn geht Ihnen der Alltag leichter von der Hand.

Schon nach den ersten Gesprächen wird Ihnen klar, dass es keine grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten gibt. Das bedeutet, dass Sie mit Ihren Plänen freie Bahn haben.

Sie befinden sich in ausgezeichnetem körperlicher und geistiger Verfassung. Dem kann ein kleines Stimmungstief nichts anhaben, unter dem Sie am Wochenende leiden!

Einen kleinen Familienstreit können Sie am Wochenende rasch bereinigen. Danach stehen Ihnen ein paar wunderbare Tage bevor, die Sie in vollen Zügen genießen können.

Die ersten Ansätze sind vielversprechend: Machen Sie Nägel mit Köpfen! Wenn Sie erstmal Fakten geschaffen haben, müssen sich die anderen nach Ihnen richten!

Na, wer sagt es denn? Wenn Sie sich etwas mehr um die kleinen und großen Sorgen Ihrer Liebsten kümmern, legt sich so manche Unstimmigkeit von ganz alleine.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

Sie bewegen sich zu sehr in eingefahrenen Bahnen, Sie müssen mal wieder unter Leute gehen, um auf neue Gedanken zu kommen. Auch im Privatleben täte ein wenig Abwechslung gut.

Sie stehen zu Ihrer Meinung, wenn es zu Diskussionen im Freundeskreis kommt. Das ist auch richtig so, dennoch sollten Sie darauf achten, wie Sie Ihre Worte wählen.

Es ist an der Zeit, sich wieder einmal ein paar schöne Stunden mit Ihrem Herzblatt zu machen. Das wird der Beziehung guttun, die in letzter Zeit ein wenig gelitten hat.

Von einer ziemlich interessanten Sache erfahren Sie erst mit Verspätung. Dennoch sollten Sie sich überlegen, ob es sich nicht lohnt, auf den fahrenden Zug aufzuspringen.

Schön, dass Sie sich mit Ihren Lieben so gut verstehen, und verständlich, dass Sie mit ihnen viel Zeit verbringen wollen. Dennoch dürfen Sie Wichtiges nicht vernachlässigen.

Wachsamkeit ist angesagt – besonders für jene, die ohne feste Bindung sind! Jedes Zugeständnis könnte Ihren persönlichen Freiraum in Zukunft erheblich einschränken.

Kunst & Antikhaus Vanbuecheln zu Gast im Hessen-Center-Frankfurt

Wir kaufen und bewerten unverbindlich vom 11.-14.10.2023 direkt vor Ort: Gold- u. Silberschmuck aller Art (Handarbeit u. Edelsteine werden extra berechnet!), Bernstein/Korallenketten, Silberbesteck 90-100 (25,- €/kg)-800, Zinn (15,- €/kg), Zahngold bis zu 35,- € p. Gramm (auch mit Zähnen), Militaria (Orden, Fotos uvm.), Münzen aller Art (auch D-Mark), Armband- u. Taschenuhren aller Art (z.B. Omega, Cartier, Rolex, a. defekt), Gemälde, Porzellan in allen Formen (z.B. Meissen u. KPM), alte Füller u. Kameras, Möbel u. v. m.

Bei Rückfragen 0176/32440067 • www.vanbuecheln.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu

Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Kurparklauf: Umleitung der Busse

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 15. Oktober, findet von 8 bis etwa 13 Uhr der Kurparklauf statt. Aus diesem Grund wird die Augustaallee in Höhe Taunus Therme (Im Salzgrund) sowie die Kisseffstraße zwischen der Kaiser-Friedrich-Promenade und dem Kaiser-Wilhelms-Bad für den Verkehr gesperrt. Die Teilnehmer laufen im Weinbergsweg/Paul-Ehrlich-Weg und im Schwedenpfad auf den Seitenstreifen. Radfahrer werden gebeten, während des Laufs die Straßen

zu benutzen. Die Stadtbuslinie 6 wird während des Kurparklaufs bis etwa 14 Uhr wie folgt umgeleitet: Nach der Abfahrt Amtsgericht fahren die Busse über Seedammweg – Friesenstraße – Europakreisel – Louisenstraße – Marienbader Platz und weiter den regulären Linienvverlauf. Die Haltestellen „Weinbergsweg“, „Kaiser-Wilhelms-Bad“ und „Kisseffstraße“ werden nicht angefahren. Zusätzlich werden die Haltestellen „Europakreisel“ und „Rathaus“ angefahren.

Vortrag von Professor Ulrich Willems

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften lädt für Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr zum Vortrag des Münsteraner Politikwissenschaftlers Ulrich Willems ein. Sein Vortrag über den Kompromiss und dessen Geringschätzung in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung findet im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Democratic Vistas. Reflections on the Atlantic World“ statt. Die Einführung und Moderation übernimmt Gunther Hellmann (Goethe-Universität Frankfurt). Veranstaltungsort ist das Forschungskolleg Hu-

manwissenschaften der Goethe-Universität, Am Wingertsberg 4. Ulrich Willems ist Professor für Politische Theorie mit dem Schwerpunkt Politik und Religion an der Universität Münster. Als Ko-Koordinator eines neuen Forschungsverbunds „Kulturen des Kompromisses“, der an den Universitäten Bochum, Duisburg-Essen und Münster angesiedelt ist, forscht er insbesondere über den Kompromiss als Mechanismus der Konfliktregelung. Anmeldung bis zum 17. Oktober per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Ein Vortrag mit Quiz bildet den Auftakt zum Präventionstag am KFG.

Foto: hd

Präventionstag kommt an

Bad Homburg (hd). Die Schüler der Jahrgangsstufe E am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) erlebten einen äußerst spannenden und informativen Tag im Rahmen einer Alkohol- und Drogenprävention. Diese Veranstaltung gewinnt insbesondere in Zeiten der Jugendkultur zunehmend an Bedeutung. Der Tag begann mit einem interaktiven Vortrag, bei dem die Schüler an einem Quiz teilnehmen konnten, das von Leopold Klemm, einem Polizeibeamten aus Bad Homburg, durchgeführt wurde. Der Vortrag behandelte die Auswirkungen von Drogen und Alkohol auf den menschlichen Körper und legte dabei besonderen Fokus auf realistische Situationen wie das Autofahren. Klemm informierte die Schüler über die Grenzwerte für alkoholisiertes Fahren und betonte, dass es für illegale Substanzen wie LSD oder Ecstasy keine festgelegten Grenzwerte gibt, da die Reaktionen darauf von Person zu Person variieren können. Der Vortrag war der Auftakt zu einem vielfältigen Programm, das die Schüler im Laufe des

Tages erwartete. In Gruppen konnten sie an mehreren Stationen Neues und Überraschendes über den Einfluss und die Gefahren von Drogen erfahren. Die Polizei Hessen und das Haus Metanoia, eine Drogenberatungsstelle aus Frankfurt, waren anwesend. Selbst kulinarische Erlebnisse kamen nicht zu kurz, insbesondere bei der Station „alkoholfreie Cocktails“, bei der die Schüler den süßen Geschmack von alkoholfreien Getränken entdeckten. Ein besonderes Highlight war der Überschlagsimulator auf dem Pausenhof, bei dem die Jugendlichen in einem sich drehenden und überschlagenden Auto saßen, um einen simulierten Unfall zu erleben. Der 16-jährige Nicolai zeigte sich begeistert von diesem Tag und beschrieb ihn als „sehr informationsreich und vielfältig“. Er könne viele wichtige Erkenntnisse für das Leben mitnehmen. Es sei erwähnt, dass gerade angesichts der Diskussionen über die Legalisierung von Cannabis in Deutschland die Prävention und Aufklärung in Zukunft noch mehr an Relevanz gewinnen dürfte.

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		2		7			4	
4				8	5	7		
3			1		4		8	
9		8						3
2			9		1			7
7						9		2
	6		7		8			4
		7	4	1				8
4			9		1			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	1	3	6	9	4	8	5	2
8	4	5	7	1	2	3	6	9
2	9	6	8	3	5	4	1	7
1	8	4	2	7	9	6	3	5
3	6	7	4	5	8	9	2	1
5	2	9	1	6	3	7	8	4
4	3	8	9	2	1	5	7	6
9	7	2	5	8	6	1	4	3
6	5	1	3	4	7	2	9	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN



BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg • Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageschäft
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

25 – 13



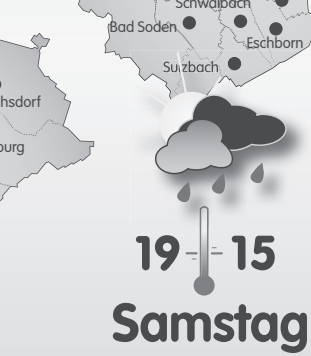
Sonntag

14 – 7



Samstag

19 – 15



WordWide



An fünf Tagen diskutieren internationale Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Bad Homburg globale Gesundheitskrisen. Foto: STUBE Hessen 2023

Studenten aus aller Welt sprechen über globale Gesundheitskrisen

Bad Homburg (hw). „Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der ihm und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen [...]“, heißt es in Artikel 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Damit haben sich die Vereinten Nationen (UN) 1948 zum Menschenrecht auf Gesundheit bekannt. Doch wie ist es um die Verwirklichung dieses Rechts bestellt, insbesondere wenn Krisen auftreten? Bei der diesjährigen Herbstakademie des Studienbegleitprogramms STUBE Hessen, ein vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördertes Projekt des World University Service, diskutierten hessische Studierende aus zehn Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas vom 20. bis zum 24. September in Bad Homburg aktuelle Herausforderungen der weltweiten Gesundheitssysteme. Gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft beleuchteten die Studierenden Gesundheit in Anbetracht von Klimakrise, Tropenkrankheiten und Armut. Im Workshop „Global Health in der Wertschöpfungskette: Die weltweite Bekämpfung von Bilharziose und Malaria“ erarbeiteten sich die Studierenden Kenntnisse über vernachlässigte Tropenkrankheiten und erfuhren, dass 240 Millionen Menschen in 78 Ländern Afrikas, Asiens und Südamerikas von der Krankheit Bilharziose betroffen sind. Die Referentin Antonia Asche, tätig im Bilharziose-Bekämpfungsprogramm, Global Health, des Unternehmens Merck KgaA in Darmstadt, erläuterte, dass sich ein Mensch mit Bilharziose infiziert, wenn er mit Wasserquellen in Kontakt kommt, die durch eine bestimmte Art von freischwimmenden Parasiten verunreinigt sind. In einem interaktiven Rollenspiel entwickelten die Teilnehmer Strategien zur regionalen Ausrottung der Krankheit und trafen dabei auf verschiedene Herausforderungen, wie beispielsweise eine mangelnde Gesundheitsinfrastruktur am Ort, Ablaufdaten der Medikamente sowie Skepsis der Bevölkerung. Sportlich starteten die Teilnehmer in das Wochenende. In einem Aktivworkshop stellte Referentin Nan Matthias-Wang zunächst vor, was unter Qi zu verstehen ist. Sie präsentierte, dass es im menschlichen Organismus ver-

schiedene Erscheinungsformen des Qi gibt und jedes Organ sein Qi hat. Der zweite Teil ihres Workshops bestand aus der praktischen Anwendung anhand von Qigong. Dies bedeutet übersetzt „Arbeit mit dem Qi“. Übt man Qigong, so erzeugt man mit langsamen Bewegungen eine bewusste Verbindung von Bewegung, Atem und Vorstellung. Der Natürlichkeit von Atem und Bewegung folgend, begleiten Vorstellungsbilder die Übungen, die der Natur entlehnt sind. Dabei „Fliegen wir wie ein Kranich“, „Stehen wir wie ein Baum“ oder „Streichen die Wasseroberfläche des Sees glatt“. Zum Abschluss der Akademie gab Referent Duplex Achille Takoulegha, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Gesundheit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), einen Ausblick auf die Gesundheitsversorgung der Zukunft. Mit den Studierenden diskutierte er, inwiefern Technologie genutzt werden kann, um Menschen schneller und gezielter zu helfen. Telemedizin ist die Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen, um konkrete medizinische Dienstleistungen in Überwindung räumlicher Entfernungen zu erbringen. Aber warum ist Telemedizin überhaupt nötig? An einer kartographischen Abbildung zeigte er, in welchen Regionen und Ländern Mangel an Ärzten herrscht. So war eine der großen Ängste zu Beginn der Pandemie, dass die Gesundheitssysteme in Ländern des Globalen Nordens aufgrund von Überbelastung kollabieren. Zur Telemedizin zählt weiterhin die Telediagnose. Sie bietet die Möglichkeit, einem räumlich distanzierten Facharzt Untersuchungsdaten zukommen zu lassen, um von diesem eine Diagnose zu erhalten. In einer abschließenden Diskussion sprachen die Teilnehmer mit dem Referenten über die Thematik der Datensicherheit in der Kommunikation. Er empfiehlt, nicht alle Meldungen wie Cookies zu akzeptieren, nicht alles zu installieren, was man im Netz findet, immer auf verschlüsselte Kommunikation zu achten und Passwörter möglichst „sicher“ zu wählen. Das Fazit der jungen Leute fiel optimistisch aus, und sie sind davon überzeugt, dass Telemedizin zur Lösung medizinischer Probleme und Herausforderungen der Gegenwart beiträgt.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Uwe Lange aus Bad Homburg meint zum Bericht „...weil Ihnen Demokratie am Herzen liegt“ (Bad Homburger Woche vom 5. Oktober 2023):

Mein herzlicher und aner kennender Dank gilt Dr. Hauke Christian Öynhausen für die Initiative, zum dritten Mal einen Festakt am Tag der deutschen Einheit zu veranstalten; in der Erlöserkirche, als Vorsitzender der „Stiftung Kirche in der Stadt“; mit Christine Lieberknecht und Professor Dr. Nicole Deitelhoff erneut hochkarätig besetzt.

Mein herzlicher und aner kennender Dank gilt Astrid Bergner für einen ausführlichen und aussagekräftigen Artikel, in Wort und Bild, mit dem Titel „... weil Ihnen Demokratie am Herzen liegt“. Der überaus gelungene Festakt wird in allen Einzelheiten dargestellt, besonders auch, nachdem die Akustik in der Erlöserkirche von mir wie anderen Gästen bemängelt wurde. Meine Bemerkung, dass ich die Inhalte der Wortbeiträge glücklicherweise in der Zeitung nachlesen könne, teilte ich mit mehreren Veranstaltungsgästen. Diese Bemerkung wurde von der „Bad Homburger Woche“ umgesetzt. Mein herzlicher und aner kennender Dank gilt der „Bad Homburger Woche“, weil dieses wichtige Thema auf die Titelseite gesetzt wurde mit ausreichendem Raum für den umfangreichen Beitrag.

Von gemieteten Koffern bis hin zum „Pet Organizer“

Bad Homburg (hw). Ähnlich wie die Gründer in der bekannten TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“ stellten die Absolventen des Abschlussjahrgangs 2023 der accadis Hochschule vor Kurzem ihre Geschäftsideen einer renommierten Jury vor. Die Herausforderung: Die Studenten hatten für die Ausarbeitung von Idee und Businessplan eine Woche Zeit. Jedes Jahr schließen die Bachelor-Studenten ihr Studium an der Hochschule mit einer einwöchigen Start-up-Pitch-Woche ab. 18 Teams hatten eine Woche Zeit, eine Geschäftsidee zu entwickeln, für diese einen Businessplan zu erstellen und diesen dann vor einer Investorenjury zu präsentieren. Betreut wurden die Teams von Professor Markus Ahlborn, Fachbereichsleiter Economics and Law und Professor of Economics, Professor Ina Horn, Professor of Digital Business, Professor Fabian Ulrich, Professor of Sports Management and Strategy, und Professor Ralf Wandmacher, Professor of Finance and Entrepreneurship. „Die Woche ist der perfekte Abschluss, um in die Arbeitswelt entlassen zu werden. Die Studenten können nochmal beweisen, dass sie alles, was sie im Laufe der Studienzeit gelernt haben, anwenden können“, sagt Ina Horn. Schon die Namen der Geschäftsideen waren vielversprechend. Als die Studenten-Teams dann am Samstagmorgen Hunde, Koffer, Pflanzen, Sportgeräte, Bobby Cars und allerhand Tierfutter und -spielzeug mit in die Hochschule brachten, war klar: Auf die Jury warteten kreative und einfallsreiche Pitches. Erfreulicherweise hat sich gezeigt, dass sich ein Großteil der Teams mit aktuell drängenden Themen beschäftigte und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zeigte. Die Idee hinter Rentalbag fußt auf einer persönlichen Erfahrung. Koffer sind teuer und kommen nur selten zum Einsatz. Rentalbag bietet eine Plattform, auf der hochwertige Koffer ge- und vermietet werden können. Mit der App „Pet Organizer“ verpassen Tierhalter keine Arzttermine mehr und haben alle wichtigen Informationen an einer Stelle – eine Revolution für das Haustier-Management. Next level VR Jam ist eine Plattform, die durch Virtual-Reality-Brillen eine digitale Teilnahme an physischen Konzerten ermöglicht. Musikenthusiasten können so – auch, wenn sie keine Konzertkarte mehr bekommen haben oder aus anderen Gründen nicht live am Ort sein können – Live-Konzerte internationaler Musikstars in einer immersiven virtuellen Umgebung hautnah erleben. Mit CoffeeKick hat man auch unterwegs den perfekten Kaffee geschmack. Mit kleinen vorportionierten



Die Gruppe des Bachelor-Abschlussjahrgangs 2023 mit der Geschäftsidee „Pet Organizer“. Foto: accadis

Sirup-Päckchen können Kaffeespezialitäten immer und überall mit ausgewählten Geschmäckern verfeinert werden. Auch wenn für viele Teams die Idee nur eine Idee bleibt, wurde in der Abschlussprüfungswoche schon der Grundstein für das ein oder andere erfolgreiche Start-up gelegt. Wer weiß, vielleicht trägt auch diese Prüfungswoche wieder Früchte in der Gründer-Szene. Am Samstag war es dann soweit: Die 18 Teams mussten ihre Geschäftsideen vor einer (nur zum Teil fiktiven) Investorenjury – 16 „Löwinnen und Löwen“ aufgeteilt in vier Jury-Teams – präsentieren. Eine Jury setzte sich jeweils aus zwei externen Unternehmensvertretern, dem Gruppenbetreuer und Mitgliedern des accadis-Teams zusammen. Dank des umfassenden und gut funktionierenden accadis-Netzwerks profitieren die Studenten von acht externen Unternehmensvertretern, die ihnen wertvolles und praxisnahes Feedback für ihre Ansätze gaben: Dr. Hellen Fitsch (Accenture), Bettina Mertgen (Deloitte), Michaela Peschk (Stadt Bad Homburg), Dr. Julia Pergande (microfin), Oliver Stahl (Lilly Deutschland), Christoph Benner (Chom Capital), Dr. Christian Koch (ehemals Jones Lang LaSalle) und Jens Klemann (STRATECO und groundr).

Start in die Kammermusiksaison



Die Bad Homburger Schlosskonzerte bereichern den üblichen „Komponistenkanon“ mit einem selten gespielten Tonsetzer der Romantik. Der Name André George Louis Onslow ist auf Programmzetteln klassischer Konzerte in Deutschland äußerst selten zu finden. Obwohl Onslow als der bedeutendste französische Komponist in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gilt, ist seine Musik hier unbekannt. Mit seinem Streichquartett g-Moll op. 46,3 hat das „Ätma Quartet“ aus Polen eines seiner Werke aufs Programm gesetzt. Am Freitag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr eröffnet das Streichquartett um die Primaria Aleksandra Kupczyk (Violine) zusammen mit Paulina Marcisz (Violine), Karalina Orsik (Viola) und Andrzej Bauer (Violoncello) den Reigen hochkarätiger Kammermusikkonzerte in der Schlosskirche im Landgrafen schloss Bad Homburg. Allesamt vielfach ausgezeichnet als Solisten und im Quartett, haben sich die hochbegabten Streicher mit den Streichquartetten G-Dur KV 387 von Wolfgang Amadeus Mozart und A-Dur op. 41,3 von Robert Schumann einen Rahmen geschaffen, in denen Onslows Werk als Preziose perfekt hineinpasst. Die regulären Karten kosten zwischen 22 und 28 Euro und sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, im Ticketshop, Kumeliusstraße 8 in Oberursel, bei Frankfurt Ticket, im Postversand beim Veranstalter unter Telefon 0611-305022 sowie an der Abendkasse erhältlich. Foto: Anna Łukaszewicz

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg



Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet sich (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt am Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde – Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
 - ★ IT-Servicepakete sowie Sicherheit und Schutz von Daten für Ihr Unternehmen – egal, ob Handwerksbetrieb, Kanzlei, Arztpraxis oder Start-up
 - ★ Super „Wasch- und Badetage“ für Ihr Fahrzeug, Premium Wagenpflege, Autogas und viele Angebote bis spätabends im Mini-Bistro von ARAL
 - ★ Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss
- ★ Im HAIR SPA and BEAUTY genießen Sie Verwöhnerlebnisse für Haar und Haut im Einklang mit der Natur
 - ★ Stilberatung, Konzeption, 3D-Planung und mehr... Küchenplanung aus Leidenschaft – SieMatic by Krampe begleitet Sie auf dem Weg zu Ihrer Traumküche
 - ★ Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-, Gesellschafts- und Immobilienrecht
 - ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in sieben Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs



PC

06172 / 928815

Louisenstr. 144

SPEZIALIST

Ihr Experte in Sachen PC - Service

HF

FÄRBER & HUTZEL

Rechtsanwälte · Notar

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht

Notar

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg

Tel. 06172-9441720 · www.farberhutz.de

ARAL

ARAL Center

Bernd und Christoph Nau GbR

Louisenstr. 146 · 61348 Bad Homburg

Tel. 0 61 72 - 45 02 01

Mini-Bistro · LOTTO · Geldautomat

Autogas (LPG) · Tchibo Coffee to go

Wagenpflege ab 49,95 €

Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr

Sa. und So. 7.00 – 22.00 Uhr

HEIKE GRÄF

HAIR-SPA and BEAUTY

HG

NATURFRiseur

61352 Bad Homburg

Tel. 0160 311 8806

www.hg-hairsa.de

FOCUS

TOP

MEDIZINER

2023

KINDERZAHN-HEILKUNDE

FAERBER & HUTZEL RECHTSANWÄLTE NOTAR

Ihr Kinderzahnarzt

vom Baby- bis zum Jugendalter

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.

Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.

Louisenstraße 148 D

61348 Bad Homburg

Telefon: 06172 9445690

www.erstezaehne.de

Praxis für Kinderzahnheilkunde

Dr. Nina Teubner

VP

VON POLL

IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Immobilienbewertung

Armin Benz und Stefan Koch

GESCHÄFTSSTELLENINHABER

Bad Homburg

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

SieMatic

BY KRAMPE

Louisenstraße 148 b | 61348 Bad Homburg

www.siematic-krampe.de

DIE PROFIS FÜR DEINEN

FÜHRERSCHEIN

GRUPPEN-ANGEBOT

Bring deine Freunde mit und spare bis zu 50%* beim Grundbetrag.

4x IN DEINER NÄHE

Friedrichsdorf

NEU

Oberursel

Königstein

Bad Homburg

Fahrschule Hochtaunus

Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

* Bis zu 50% Rabatt auf den Grundbetrag. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung. Keine Barauszahlung.

✓ SCHNELL.

✓ SICHER.

✓ BESTANDEN.

2 Personen

-20%*

3 Personen

-30%*

4 Personen

-40%*

5 Personen

-50%*

WIR STELLEN VOR:

Die Sozietät FÄRBER & HUTZEL Rechtsanwälte · Notar ist ein Rechtsanwalts- und Notariatsbüro das auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Beratung spezialisiert ist.

Wir bieten auf Ihr Anliegen zugeschnittene und spezialisierte Rechtsberatung. Zusätzlich gewährleisten wir in unserem Notariat maßgeschneiderte Urkundengestaltung und deren rechtssichere Abwicklung.

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Maklerrecht
- Notar

HF

FÄRBER & HUTZEL

Rechtsanwälte · Notar

Thomas T. Färber

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Steffen A. Hutzel LL.M.

Rechtsanwalt & Notar

Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Marie Blum-Blischke

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht

www.farberhutz.de

HF

FÄRBER & HUTZEL

Rechtsanwälte · Notar

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172 – 9 44 17 20 · www.farberhutz.de

Glückwünsche zum fulminanten Ergebnis der CDU

Hochtaunus (ach). Seit Sonntagabend ist die politische hessische Landkarte schwarz mit ein paar grünen Sprenkeln. Wenn auch nicht in diesem Ausmaß, war es doch nicht überraschend, dass mit der Landtagswahl die „Ampel“ in Berlin zur Halbzeit „abgestraft“ wurde und die CDU deutliche Gewinne einfuhr. Auch dass die AfD von Protestwählern profitierte. Das war im Hochtaunuskreis nicht anders. Die Ergebnisse für die lange Zeit an der Fünf-Prozent-Marke zitternde FDP fielen hier jedoch deutlich höher aus, was durchaus daran gelegen haben mag, dass ihr Spitzenkandidat der ehemalige Steinbacher Bürgermeister Stefan Naas war. Er verbrachte den Abend bei seiner Fraktion im Landtag.

„Ich habe schon schlimmere Abende erlebt“, scherzte CDU-Kreisvorsitzender Markus Koob am Wahlabend im Landratsamt, wo die Ergebnisse aus den beiden Wahlkreisen im Hochtaunuskreis zusammenliefen. Boris Rhein habe die Geschicke des Landes sehr gut gelenkt, es gebe keine Wechselstimmung in Hessen, die CDU sei „rundum zufrieden“. Nicht nur Holger Bellino im Wahlkreis Hochtaunus I, sondern auf Anhieb auch Sebastian Sommer im Wahlkreis Hochtaunus II hätten ein fantastisches Ergebnis eingefahren. Während Bellino in Wiesbaden den Wahlausgang verfolgte, genoss Sommer den Applaus seiner Parteifreunde in Bad Homburg, dankte seiner Wahlkampf-Mannschaft für die „großartige Teamleistung“ und versicherte, dass er das gute Ergebnis „als Auftrag“ sieht.

Bellino und Sommer sind die Sieger

Das amtliche Endergebnis verzeichnet für Holger Bellino (CDU) im Wahlkreis Hochtaunus I 43,3 Prozent (CDU-Landesstimmen 40,6 Prozent). Mit deutlichem Abstand folgen auf Platz zwei Sven Mathes (Grüne) mit 15,7 Prozent (Grüne 16,8), Dr. Clemens Hauk (AfD) auf Platz drei mit 13,6 Prozent (AfD 14,6), Elke Barth (SPD) mit 13 Prozent (SPD 10,9), Philipp Herbold (FDP) mit 6,7 Prozent (FDP 7,5) und Christin Jost (FW) mit 3,7 Prozent (FW 2,9).

Die Platzierung der Kandidaten und der Wettbewerb der Parteien im Wahlkreis Hochtaunus



Holger Bellino freut sich in Wiesbaden über sein gutes Wahlergebnis. Foto: Bellino



Landrat Ulrich Krebs, Sebastian Sommer und CDU-Bundestagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Markus Koob (v. l.) feiern das Wahlergebnis der CDU im Landratsamt. Foto: ach

II sieht ganz ähnlich aus. Dort liegt Sebastian Sommer (CDU) mit 37,4 Prozent (CDU 38,9) mit weitem Vorsprung an der Spitze vor Patricia Peveling (Grüne), die 17,8 Prozent für ihre Partei eingefahren hat (Grüne 16,8). Gleichauf bei 12,2 Prozent bewegt sich das Ergebnis sowohl von Sebastian Imhof (SPD) als auch von Peter Lutz (AfD), wobei die AfD bei der Zweitstimme mit 13 Prozent die Nase noch eine Handbreit vor der SPD mit 11,2 Prozent hat. Elf Prozent gewinnt der Spitzenkandidat Stefan Naas in seinem Heimatwahlkreis, seine FDP bringt es auf 7,5 Prozent. Andreas Bernhardt (FW) holte fünf Prozent (FW 3,5).

Für die SPD räumten Barth und Imhof ein, dass sie „maßlos enttäuscht“ seien. Dennoch gratulierten sie der CDU zu ihrem „fulminanten Sieg“. Der SPD sei es nicht gelungen, die „hessischen Themen“ Bildung, Verkehr, ÖPNV und Fachkräftemangel sowie bezahlbarer Wohnraum, der Imhof sehr am Herzen lag, in den Vordergrund zu stellen.

Wahl gegen die „Ampel“

„Erschreckend“ findet Imhof die Zuwächse der „teilweise rechtsextremistischen AfD“. „Dabei sind wir alle angetreten, damit dieser blaue Balken nicht so groß wird“, sagte Peveling und forderte, die Demokraten müssten nun zusammenstehen, um diese Entwicklung einzudämmen. Immerhin hätten über 80 Prozent der Hessen nicht rechtsextrem, sondern demokratisch gewählt, merkte Mathes an. „Schmerzlich“ empfinde er den weiteren Rückgang der Wahlbeteiligung auf etwa 64,5 Prozent.

Das für die FDP enttäuschende Ergebnis habe wenig mit Hessen zu tun, bedauerte Herbold. Kampagnen gegen die Ampel in Berlin hätten „voll durchgeschlagen“. Er finde es schade, dass mit einem engagierten, ehrlichen, abwägenden Wahlkampf immer weniger Menschen zu überzeugen seien, die zunehmend zugänglich für einfache Antworten seien. Alle Demokraten seien aufgerufen, gemeinsam daran zu arbeiten, dass sich das ändert. Bernhardt sieht den Grund dafür in der Unzufriedenheit der

Menschen. Die Politik müsse wieder daran arbeiten, bei den Menschen anzukommen, um Protestwähler zurückzugewinnen. Er finde den blauen Balken „bedauerlich“ und hätte sich für die Freien Wähler mehr Stimmen erhofft, räumte Bernhardt ein.

Eine Wahl in erster Linie gegen die Ampel in Berlin, die hessische Themen in den Hintergrund treten ließ – war da Bundesinnenministerin Nancy Faeser, in deren Zuständigkeitsbereich noch dazu das Thema Flüchtlinge



Die Grünen sind mit einem blauen Auge davongekommen: Sven Mathes und Patricia Peveling am Wahlabend. Foto: ach

fällt, die geeignete Herausforderin für Ministerpräsident Boris Rhein? „Die Partei steht dahinter“, sagte Barth. Dass das Thema Flüchtlinge nachträglich so stark ins Zentrum des Wahlkampfs rücken würde, sei bei der Kandidatenkür nicht zu ahnen gewesen. „Ihr ist persönlich nichts vorzuwerfen. Sie hat einen tollen Wahlkampf gemacht.“

Kommunikationsstil ändern

Der Schock über das Abschneiden der AfD sitzt tief. Aber wie sollen Wähler zurückgeholt werden in demokratische Lager? „Mehr auf die Menschen zugehen und mit ihnen reden, um sie zu verstehen“, ist aus Sommers Sicht ein Weg. Barth ist überzeugt, dass sich der Kommunikationsstil in der Ampel und zwischen allen Demokraten ändern müsse, indem den Menschen nicht Streit, sondern Lösungen geboten werden. „Die AfD wurde aus Protest gewählt. Sie hat im Landtag keine Rezepte zur Lösung von Problemen geliefert. Das müssen wir den Menschen darstellen“, so Barth. „Vieles lässt sich nicht einfach erklären.“ „Schon gar nicht in Zeiten, die immer schwieriger werden“, ergänzte Peveling. „Da hilft Populismus nicht weiter.“ Sie forderte dazu auf, innerhalb der Ampel, aber auch unter Einbeziehung der CDU in der Auseinandersetzung anders miteinander umzugehen statt die Stimmung anzufeuern. Und es komme darauf an, dass sich Politik früher um die Probleme der Menschen kümmert, so Herbold. Indem erst wenige Wochen vor der Wahl Bewegung in das komplexe Problem der Migration gekommen sei, habe der späte Wechsel die Populisten eher gestärkt. Es sei die gemeinsame Aufgabe, mit den Menschen im Gespräch zu bleiben.



Enttäuschte Gesichter bei der SPD: Elke Barth und Sebastian Imhof (v. l.) sind mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Foto: ach

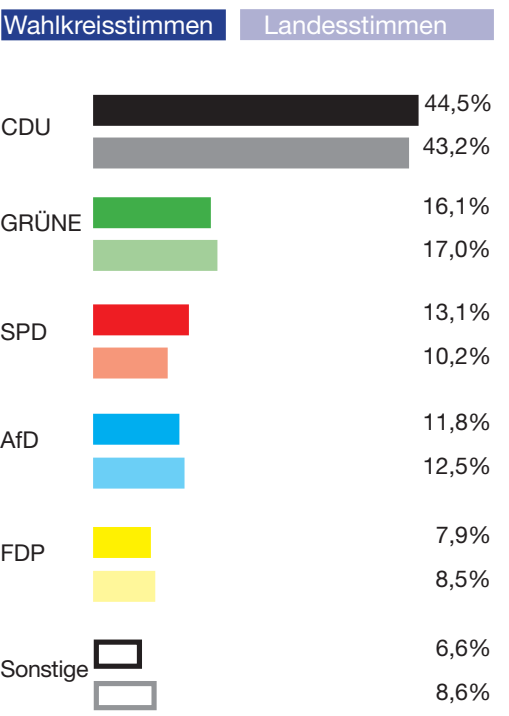
So haben die Städte gewählt

Hochtaunus (ach). Die Vortaunusstädte liegen mit ihren Wahlergebnissen im wesentlichen im Trend dieser Landtagswahl. Die Tabellen zeigen jeweils im oberen Balken der Parteien das Ergebnis des jeweiligen Direktkandidaten und im unteren, etwas blässeren Balken das Zweistimmenergebnis der Parteien, das ausschlaggebend ist für ihre Stärke im Landtag. Die Kandidaten im Wahlkreis Hochtaunus I (Bad Homburg und Friedrichsdorf) waren Holger Bellino (CDU), Sven Mathes (Grüne), Elke Barth (SPD), Dr. Clemens Hauk (AfD) und Philipp Herbold (FDP), im Wahlkreis Hochaunus II (Oberursel und

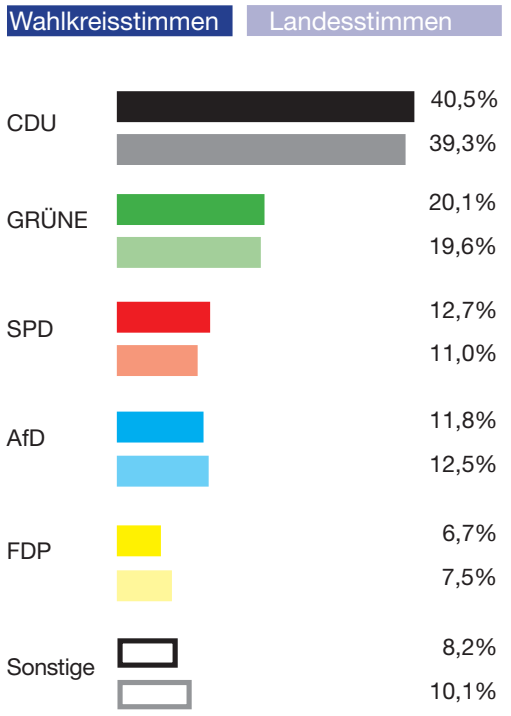
Steinbach) kandidierten Sebastian Sommer (CDU), Patricia Peveling (Grüne), Sebastian Imhof (SPD), Peter Lutz (AfD) und Stefan Naas (FDP).

Stefan Naas ist für die Ausreißer-Ergebnisse der FDP in Steinbach verantwortlich, denn bevor er in den Landtag wechselte, war er von 2009 bis 2016 Bürgermeister der kleinsten Stadt im Hochtaunuskreis. Die zweistelligen Ergebnisse der „Sonstigen“ in Oberursel gehen zum großen Teil auf die Kandidatur von Andreas Bernhardt für die Freien Wähler zurück. Als Direktkandidat hat er in seiner Heimatstadt 6,2 Prozent eingefahren.

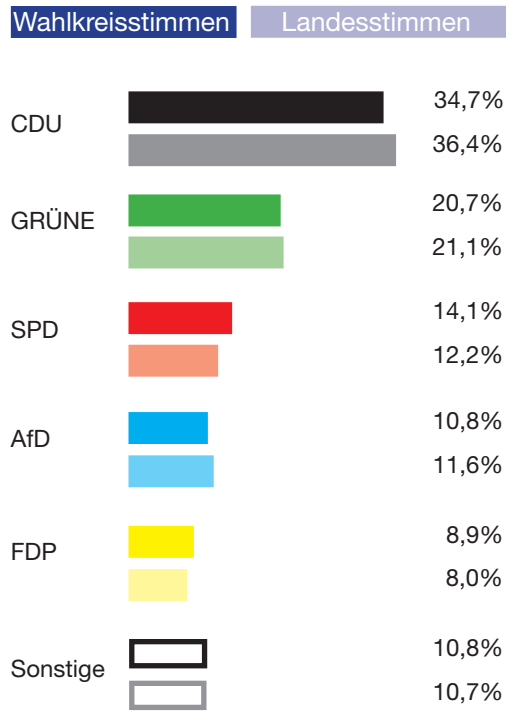
Bad Homburg v. d. H.



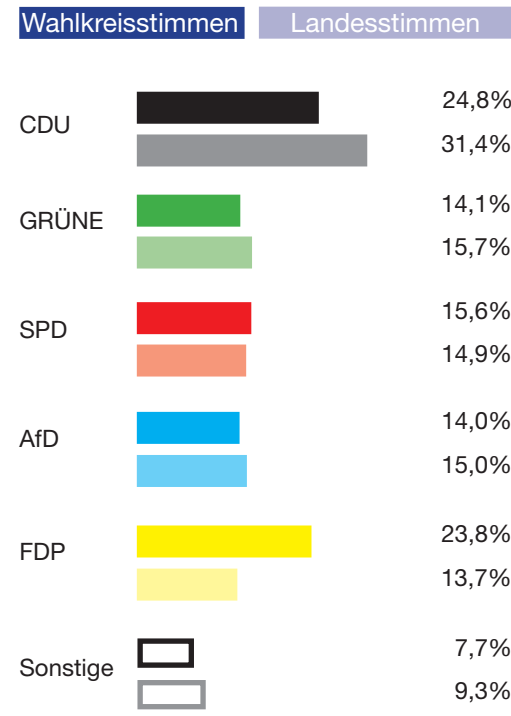
Friedrichsdorf



Oberursel (Taunus)



Steinbach (Taunus)



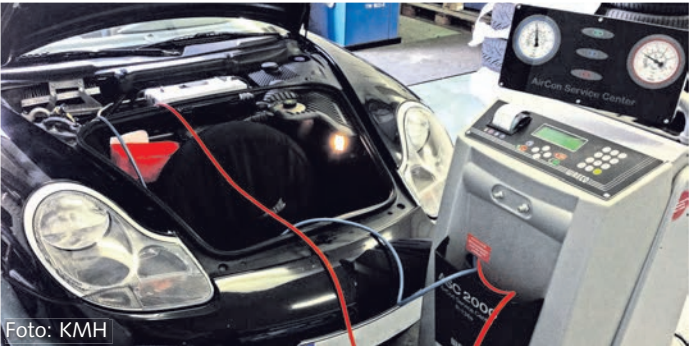
Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



AUTO Spezial

Kfz-Meister aus Leidenschaft

Kundenfreundlicher Service zu fairen Preisen, so lautet der Leitspruch von Kfz-Techniker-Meister und Inhaber von



Kraftfahrzeug & Motorsport Haak (KMH), Timo Haak. Seine Werkstatt befindet sich An den Drei Hasen 24, hier gibt es alles rund um das Auto: Reparaturen aller Art, Inspektionen, Klimaservice, Reifenservice und was sonst am „geliebten Fahrzeug“ anfällt. Auch komplizierte Aufgaben wie Motor- und Getriebeschäden oder Unfallinstandsetzung werden bei KMH professionell gelöst. Timo Haak ist ein bodenständiger Handwerker mit jahrelanger Berufserfahrung, der liebt, was er tut: „Ich bin Kfz-Meister aus Leidenschaft!“ Für ihn stehen der Kunde und dessen Automobil im Mittelpunkt. Offene, ehrliche Beratung sowie saubere und korrekte Arbeit am Fahrzeug sind für Timo Haak wichtig und selbstverständlich.

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt	- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung	- Karosseriearbeiten
- Motor- und Getriebereparatur	- Autoglas
- Steuergerätediagnose	- Fahrwerktyefierungen
- Klimaanlage-Service	- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de

 **Kraftfahrzeug & Motorsport Haak**

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎06171/978 55 33



Plakette fällig? Gutachten benötigt?

Wir sind die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

+ Fahrzeuguntersuchung*
Haupt-/Abgasuntersuchung
Änderungsabnahmen
Campinggasprüfung

+ Gutachtenservice
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten
ADAC-Gutachten



kfz-sachverständige
dittmann

Frankfurter Landstraße 70 • 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 48000 • E-Mail: info@dittmann.info
www.dittmann.info

*amtliche Untersuchungen im Namen und für Rechnung der GTÜ mbH - Foto: AdobeStock

Die Kfz-Sachverständigen in Bad Homburg

Als Sachverständigenbüro im Jahre 1975 gegründet, hat sich unser Name für neutrale und unabhängige Schadensgutachten sowie Wertgutachten für Oldtimer im Großraum Bad Homburg etabliert. Seit den Neunzigern, und nicht zuletzt seit der Teilhaberschaft von Paul Scheuren und Thorsten Lehr, konnte das Angebotsspektrum kontinuierlich erweitert und unter anderem die amtlichen Fahrzeuguntersuchungen mit angeboten werden. Mit dem Generationenwechsel im Jahr 2020 ist Matthias Scheuren für den Fortbestand und die Weiterentwicklung in nächster Generation verantwortlich. Der Kfz-Prüfingenieur und durch die IHK Frankfurt öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige wird das Unternehmen in die Zukunft führen. Unsere erfahrenen Spezialisten erstellen

für Sie rechtssichere Gutachten. Zuverlässig, transparent und mit modernster Technik ausgestattet, begutachten sie Fahrzeuge, Transport- und Verkehrsangelegenheiten. Als Kooperationspartner der GTÜ führen wir Kfz-Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen und Gasuntersuchungen (Wohnmobil) ohne lange Wartezeiten durch.Einfach telefonisch einen Termin vereinbaren, vorfahren und bei einer Tasse Kaffee das Ergebnis der Hauptuntersuchung abwarten. Ganz egal, ob Sie Unterstützung im Gutachtenservice benötigen oder die amtliche Hauptuntersuchung fällig wird – wir, das Sachverständigenbüro Dittmann, Scheuren & Lehr – stehen mit Expertenwissen und Sachverstand seit Jahrzehnten zur Seite.

Mit Durchblick und Sicherheit durch die nasskalte Jahreszeit

(DJD). Bei Dunkelheit und schwierigen Witterungsbedingungen wie Dauerregen oder Nebel muss auf die Technik im Auto Verlass sein. Ein vorausschauender Herbstcheck, wie ihn viele Kfz-Fachwerkstätten anbieten, kann möglichen Problemen vorbeugen. Dazu gehört es, für guten Durchblick zu sorgen. „Jeweils vor und nach dem Winter ist ein guter Zeitpunkt, um die Wischblätter erneuern zu lassen“, empfiehlt Bosch-Expertin Marlene Herlt. Ebenso wichtig ist ein Check der Fahrzeugbatterie, damit sie bei Frosttemperaturen nicht streikt. Noch wichtiger ist der Zustand der Versorgungsbatterie bei den immer beliebteren Elektroautos. Fachwerkstätten können den aktuellen Zustand einfach prüfen und die Batterie bei Bedarf beispielsweise mit dem neuen Hochvolt-Reparatursatz von Bosch reparieren.

Geschützt in den Herbst beim deutschlandweiten Waschpark-Sieger

Im Herbst steigt die Gefahr für Unfälle enorm an, da der Schmutzfilm wie eine Tarnkappe auf den Autos wirkt. Ein sauberes Auto kann 4 Sekunden schneller erkannt werden, als eines mit Schmutzschicht, das haben wissenschaftliche Studien bewiesen. Verringern Sie nicht nur das Unfallrisiko, sondern schützen Sie auch ihren Lack vor Blättern und Pflanzenresten durch eine Lack-Versiegelung und Glanz-Politur. Vergessen Sie nicht auch den Unterboden zu reinigen, damit dieser vor dem ersten Salz auf den Straßen geschützt ist.

Mit dem Herbst steht auch bald wieder der Reifenwechsel vor der Tür, hierbei sollte man die Reifen sauber einlagern, da sonst der Schmutz in den Wintermonaten viel Zeit hat sich festzufressen. Denken Sie daran, dass Sie auch keine Sommerbluse ungewaschen über den Winter in den Kleiderschrank legen, warum sollten Sie das dann bei Ihren Autoreifen tun? Gönnen Sie Ihrem Auto eine Auszeit bei einer Autowäsche bei Frank's CarWash Express erhält es eine kraftvolle Vorreinigung mit 72 automatischen Hochdruck-Waschdüsen, bevor es an 17 Stationen lackschonend gereinigt wird. Das Trocknungsgebläse und mehrere Poliersysteme verleihen Ihrem Auto einen makellosen Glanz. Nutzen

Sie die Möglichkeit, direkt nach der Wäsche Ihr Auto an einem der 28 Saugplätze in der Sauerhalle von innen zu reinigen. Jeder Platz verfügt über eine extra Druckluftpistole. An Tuchspendern erhält man Spezialreinigungstücher und als besonderes Highlight stehen kostenfreie automatische Fußmatten-Reiniger zur Verfügung. Unser Tipp: Holen Sie sich die Frank's CarWash Express



WashCard. Sie erhalten neben einem bis zu 20%-igen Ladebonus, ein Textiles-Pflege Tuch gratis, eine Geburtstags-Wäsche als Geschenk und profitieren zusätzlich von günstigeren Waschpreisen. Bei Frank's CarWash Waschparks wird Innovation großgeschrieben. Neue Innovationen werden hier stetig in die Waschprozesse integriert. So bleibt das Unternehmen deutschlandweit führend und übernimmt eine Vorreiterrolle in der Waschbranche. Nicht nur Ihr Auto, sondern auch die beste Kundenkommunikation, professionelle Leistungen und ein Herz für die Umwelt sind Themen, die im Fokus stehen. Überzeugen Sie sich selbst, warum man die Frank's CarWash Waschparks in Oberursel, Dietzenbach, Rodgau oder Bruchköbel aufsuchen sollte.

70 METER SANFTE PFLEGE FÜR IHR FAHRZEUG!



TEXTILE - INDOOR WASCHSTRASSE





www.franks-carwash.de **Willy-Brandt-Str. 11 - An den Drei Hasen - 61440 Oberursel**

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Elektromobilität, Leidenschaft und Qualität – Mit Senger die Zukunft der Mobilität erleben

Seit mehr als 60 Jahren ist die Senger-Gruppe ein Synonym für Fachkompetenz und Zuverlässigkeit in der Automobilbranche. Mit über 3000 Mitarbeiter:innen und einer Führung in der dritten Generation zählt das Unternehmen zu den angesehensten in der Branche und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten deutschlandweit einen Namen gemacht.

Doch die Autohaus-Gruppe ist weit aus mehr als einer der größten und führenden Automobilhändler. Es ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen und ihre Leidenschaft für Mobilität teilen. Hier finden Kund:innen nicht nur ein breites Angebot an Neu-, Gebraucht- und Firmenfahrzeugen aller Art, sondern auch eine umfassende Beratung und einen erstklassigen Service.

Da Elektromobilität in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnt, hat Senger diese Entwicklung erkannt



Foto: Senger

und das Portfolio an Elektro- und Hybridfahrzeugen deutlich ausgebaut.

Als bedeutender Vertriebspartner von Mercedes-Benz & smart bietet Senger eine umfangreiche Auswahl an neuen, vollständig elektrischen und intelligenten Mercedes-EQ-

Modellen. Vom vollelektrischen EQA bis hin zur luxuriösen EQS Limousine ist das Autohaus Senger der perfekte Ansprechpartner für Kund:innen, die ein qualitativ hochwertiges Elektro- oder Hybridfahrzeug suchen und sich für eine umweltfreundliche Mobilität entscheiden möchten.

An allen Geschäftsstellen erhalten Kund:innen eine bestmögliche Beratung rund um das Thema E-Mobilität, einschließlich des Entscheidungs- und Kaufprozesses sowie vieler weiterer Serviceleistungen wie der Installation von Wallboxen.

Der Senger Standort Oberursel zählt dabei zu den modernsten Mercedes-Autohäusern in Deutschland und hat sich 2022 in der Kategorie «Digitalisierung»

als Gesamtsieger des «Automotive Business Awards» positioniert.

Für Kund:innen, die nach zukunftsweisender Mobilität suchen und dabei Wert auf höchste Qualität und Service legen, ist das Autohaus Senger die perfekte Adresse.

ERÖFFNET GANZ NEUE
LADEMÖGLICHKEITEN.

Die neue E-Klasse

Denkt wie Du. Die neue E-Klasse als Plug-in-Hybrid bietet mit über 100 km vollelektrischer Reichweite zuverlässige Flexibilität. Die neuste MBUX Generation und Mercedes me Charge* machen dabei das öffentliche Laden intuitiv und unkompliziert.

Jetzt entdecken unter [mercedes-benz.de/e-klasse-t-modell](https://www.mercedes-benz.de/e-klasse-t-modell)

JETZT BEI UNS ERLEBEN.

Mercedes-Benz



SENGER

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Senger GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Str. 8, 61440 Oberursel
E-Mail: hessen@auto-senger.de; Tel.: 06171 8856 0
www.senger-mobility.de

*Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig.

So vergeht Mardern der Appetit –

Kostspielige Bisschäden am Auto durch die richtige Vorbeugung verhindern

(DJD). Bei Betätigen des Zündschlüssels leuchten hektisch Warnleuchten auf, der Motor will partout nicht mehr anspringen. Derartige Autopannen haben nicht selten einen tierischen Hintergrund: Mehr als 200.000-mal pro Jahr führen bissfreudige Marder zu Schäden an der Fahrzeugtechnik, berichtet der ADAC. Vor allem in den kälteren Monaten des Jahres suchen die Nagetiere Unterschlupf im Pkw. Die Restwärme des Motorraums zieht sie förmlich an, auf der Suche nach Nahrung knabbern sie dann an den Ummantelungen von Kabeln und Leitungen – zum Leidwesen vieler Autofahrer. Denn Schäden an der Fahrzeugelektrik ziehen oft teure Reparaturen nach sich. Allein im Jahr 2020 summierte sich die Schadenssumme in der Kaskoversicherung durch Marder auf rund 90 Millionen Euro, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Empfehlenswert ist es daher, mit vorbeugenden Maßnahmen die Marder auf Distanz zu halten.

Schutz durch Ultraschall

Das Jagdrecht schreibt vor, dass nur Jäger Marder verfolgen dürfen. Als alternative Lösung zum Schutz des eigenen Grundstücks eignen sich Geräte auf der Basis von Ultraschall-Tönen. Die hochfrequenten Töne, die für das menschliche Ohr meist kaum hörbar sind, können dafür sorgen, dass die Nager von vornherein Abstand halten. Geräte zum Schutz des Autos wie der Voss.sonic 360 lassen sich in der heimischen Garage oder unter dem Carport einfach und flexibel verwenden. Der integrierte Infrarotsensor erkennt sich annähernde Tiere und aktiviert den Ultraschallwarnton. Dies führt dazu, dass die Vierbeiner fliehen. Aufgrund der flachen Bauweise kann der „Marderschreck“ unter dem Auto platziert werden und bietet dort einen effektiven Schutz. Ebenso besteht die Möglichkeit, das Ultraschallgerät an der Carport-Decke zu befestigen. Nützlich sind dabei die 360-Grad-Erfassung und die Rundumbeschallung, die das Gerät bietet. Auf diese Weise ist ein guter Schutz vor den unerwünschten Gästen gegeben. Weitere Informationen und eine Möglichkeit zur Bestellung finden sich unter www.weidezaun.info. Noch ein Tipp: Die Ultraschallgeräte leisten nicht nur rund ums Auto nützliche Dienste, auch in Bereichen des Eigenheims können sie für eine marderfreie Zone sorgen. Weitere Infos unter <https://www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/tiere/vorsicht-marder/>

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Anzeige

1965



1978



2023



Karosseriebau Stadlbauer

60 Jahre Qualität durch Ausdauer und Leidenschaft

„Es ist gleichgültig, wer auf dem Karren sitzt und wer den Karren zieht. Die Hauptsache ist, der Karren läuft.“ Mit diesem Zitat des alten Barons von Quindt in dem Roman „Nirgendwo ist Poenichen“ von Christine Brückner begann Christina Stadlbauer ihre Festrede bei der Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestehen von Karosseriebau Stadlbauer. Und die verriet auch, was dieser Satz für sie bedeutet: „Es ist nicht wichtig, welchen Job du im Einzelnen in der Firma hast, ob du an der Maschine stehst oder im Büro sitzt. Aber entscheidend ist, ob du deinen Platz auch ausfüllst. Ob du dazu beiträgst, dass der Karren läuft.“ Es ist die Wertschätzung, die die Geschäftsführung jedem einzelnen Mitarbeiter entgegenbringt, und die Orientierung an den Bedürfnissen der Auftraggeber, damit nicht nur im Betrieb, sondern auch bei den Kunden „der Karren läuft“.

Die enge Verbundenheit der Firma mit der Kundschaft, mit der Stadt Oberursel und dem Hochtaunuskreis, aber auch mit Geschäftspartnern, Politik und Stadtgesellschaft wurde deutlich sichtbar bei der Jubiläumsfeier in der vollen Werkshalle von Karosseriebau Stadlbauer, die sich mit schnittigen Karossen aus den vergangenen Jahrzehnten schmückte.

Weichen zum Erfolg gestellt

Die Gäste fühlten sich wohl an der weiß-blau eingedeckten Tafel, als zur unaufdringlichen Musik der „Mr. Moonlight Liveband“ „Gselchtes, Obazder und Fleischpflanzerl, geräicherte Forelle, Radi und Laugenstangerl, Leberkäs, Backhändl und Schwammerlgulasch“ sowie zum Nachtisch „Bieramisu, Kaiserschmarrn und Bayrisch Creme“ serviert wurden. Die weiß-blauen Schmankerl waren nicht nur eine Reminiszenz an die Oktoberfest-Zeit im Herbst, sondern stehen in direktem Bezug zur Geschichte von Karosseriebau Stadlbauer. Die Wurzeln von Josef Stadlbauer, dem Firmengründer und Großvater von Christina Stadlbauer reichen ins niederbayerische Straubing. So war es in bester Tradition, wenn die Geschäftsführung des Familienunternehmens ihre Gäste in Dirndl und Lederhosen empfing und als Dresscode für die Veranstaltung „gerne in Tracht“ vorschlug.

Als Josef Stadlbauer, seinerzeit gelernter Spenglermeister für Gießkan-



Christina Stadlbauer (2. v. r.) nimmt viele Gratulationen zum Jubiläum entgegen, unter anderem von Bürgermeistern Antje Runge (2. V. l.) und Landrat Ulrich Krebs (r.). Foto: ach

nen – den Beruf Karosseriebauer gab es da noch nicht – 1963 eine kleine Hinterhofwerkstatt gründete, hatte keiner damit gerechnet, zu welcher Größe sich der Betrieb entwickeln würde. Die 1960er-Jahre waren eine gute Zeit für junge Unternehmen. So wuchs die Firma, und bald wurde eine neue Werkstatt gebraucht. Am heutigen Standort in der Oberurseler Straße 67, damals noch Weißkirchener Weg, wurde gebaut und 1965 erfolgte der Umzug. 1971 stieg Horst Stadlbauer, der Vater von Christina Stadlbauer, als Kfz-Lackierermeister in den Betrieb mit ein und stellte in den darauffolgenden Jahren alle Weichen, um das Unternehmen zum Erfolg zu führen. Bald platzte die Firma schon wieder aus allen Nähten. 1988 – das war auch das Jahr des Betriebseintritts von Christina Stadlbauer – war es möglich, den Neubau des Betriebs zu realisieren, in neue Anlagen zu investieren und so die Firma fit für die Zukunft zu machen.

Es erfolgte die Umstellung auf PCs, die Walkie-Talkies wurden gegen Funktelefone ausgetauscht. „Wir steuerten mit Vollgas und gut gerüstet auf das 21. Jahrhundert zu“, erinnerte sich Christina Stadlbauer an die 1990er-Jahre. Seit 2004 zog sich ihr Vater langsam aus dem operativen Geschäft zurück, stand der nächsten – der dritten – Generation aber immer noch mit Rat und Tat zur Seite. So erfolgte auch 2004 der Erweiterungsbau der Karosseriebauabteilung. Im 50. Jahr

der Firmengeschichte, 2013, wurde der Betrieb nochmals erweitert und auf dem Nachbargelände eine Halle für die Kfz-Mechanik errichtet, der Bau einer Waschhalle sowie eine Halle für Autoglas und Fahrzeugaufbereitung folgten kurz darauf. Im Juli 2018 ist mit Christina Stadlbauers Sohn Lukas die vierte Generation in den Betrieb eingestiegen, kurz darauf hat er seine Ausbildung zum Karosseriebauer erfolgreich abgeschlossen. 2019 erfolg-

te der Neubau und die Sanierung der Empfangs- und Büroräume. Die Umstellung auf papierloses Büro und komplette Digitalisierung der Werkstatt wurde 2022 umgesetzt. „Pffiffige Ideen und Fleiß sind das beste Betriebskapital“, findet Christina Stadlbauer und blickt optimistisch in die Zukunft: „Es gibt Firmen mit 250-jähriger Tradition. Daran gemessen sind wir noch ein junger Hüpfen. Unsere besten Jahre kommen noch.“

Davon ist Bürgermeisterin Antje Runge überzeugt, die Christina Stadlbauer „aus Schultagen“ kennt und sich freut, dass sie beide als Frauen in leitenden Positionen in nicht typischen Frauenberufen die Stadt weiterbringen. Karosseriebau Stadlbauer sei bekannt in der Stadt und immer wieder höre sie: „Die können alles!“ Wie das Unternehmen mit Ausdauer und Leidenschaft Qualität produziere, das sei „gut für die Stadt und für die Bürgermeisterin“. Ins gleiche Horn blies Landrat Ulrich Krebs. Als mittelständischer inhabergeführter Betrieb, der zehn Jahre älter als der Hochtaunuskreis ist, wirke Karosseriebau Stadlbauer in den gesamten Taunus und bis nach Frankfurt hinein. Das Unternehmen habe immer auf die anstehenden Herausforderungen reagiert. Er sei zuversichtlich, dass der Familienbetrieb auch in Zukunft bestehe, denn trotz aller Veränderungen: „Das Auto wird bleiben.“



Karosseriebau Stadlbauer GmbH • Oberurseler Str. 67 • 61440 Oberursel
Telefon: 0 61 71 - 88 76 85 - 0 • E-Mail: info@karosseriebau-stadlbauer.de



Übergabe der Urkunde (v. l.): Dr. Tina Braun, Oliver Conz und Stefanie Kettner. Foto: KFG

KFG erhält Siegel „Umweltschule“

Bad Homburg (hw). Umweltstaatssekretär Oliver Conz und Staatssekretär Dr. Manuel Lösel haben im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt Schulen in Hessen mit dem Siegel „Umweltschule“ ausgezeichnet. Das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) hat die Auszeichnung zum wiederholten Male erhalten. Hervorgehoben wurde das Engagement des KFG im Bereich der Garten-AG samt des schuleigenen Gartens sowie der neu eingerichteten Schüler-Tauschbörse (Tauschschrank).

Die „GemüseAckerdemie“ unter der Leitung von Studienrätin Isabella Michel führt Schulgruppen handlungsorientiert an den eigenen Gemüseanbau heran. Zuletzt wurde der Umfang des AG-Angebots sogar erweitert: Im Garten des Schlossparks wird eine weitere Fläche bewirtschaftet. Kinder und Jugendliche sind draußen aktiv, sammeln positive Erfahrungen in der Gemeinschaft und lernen Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln und ihren Produzenten. Die „Ackerdemie“ verfolgt gesundheitsprophylaktische Ziele und sensibilisiert für die Themen Lebensmittelerzeugung und Verschwendung.

Als Weiterführung der schon etablierten Tauschbörsen wurde im Schulgebäude ein Tauschschrank aufgestellt, über den vor allem Schulbedarf getauscht werden kann. Den Schülern soll die Möglichkeit gegeben werden, nicht mehr benötigte Materialien wie Geodreiecke, Einschlagpapier, Karteikästen,

Zeichenblöcke, aber auch Bücher und Brettspiele, an andere Mitglieder der Schulgemeinschaft weiterzugeben oder gegen etwas einzutauschen. Dabei soll das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum, gegenseitige Unterstützung und ein Gemeinschaftsgefühl gefördert werden.

„Die Umweltschulen vermitteln Nachhaltigkeitsthemen praxisorientiert und legen somit den Grundstein dafür, dass Kinder sich für Umwelt, Klima- und Naturschutz interessieren und engagieren“, betonte Conz. Die Urkunde für das KFG nahmen die Lehrerinnen Dr. Tina Braun und Stefanie Kettner in Empfang.

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, Schülern schon von klein auf zu verdeutlichen, wie wichtig Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln sind“, sagte Lösel. „Umweltbildung ist dabei eine Querschnittsaufgabe über alle Fächer hinweg.“ Im Landesprogramm „Umweltschule“ geht es um die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung. Praxisnah arbeiten die Schüler an den Themen der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die ausgezeichneten Schulen aller Schulformen haben in den vergangenen zwei Jahren jeweils zwei Projekte im Bereich Umweltbildung durchgeführt und dokumentiert. Diese wurden von einer Jury als Umweltschulprojekte 2023 anerkannt. Die Arbeit der Schulen wurde besonders unterstützt durch die regionalen Umweltbildungszentren und eine zentrale Landeskoordination.

Existenzängste und Krisenbewältigung

Bad Homburg (hw). Der nächste Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“ findet am Mittwoch, 18. Oktober, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Villa Wertheimer statt. Thema des Vortrags ist die die Hochinflation 1923 und damit verbundene Existenzängste und die Krisenbewältigung in Bad Homburg. Referent ist Dr. Roland Johnen; der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Das Jahr 1923 kann als das krisenhafteste Jahr der Weimarer Republik gelten, bevor sie Anfang der 1930er-Jahre in die Phase ihrer Selbstauflösung als Demokratie übergang. Die Ruhrbesetzung durch französische Truppen seit Anfang 1923, Umsturzversuche von politisch rechts und links im Oktober und November, separatistische Bewegungen und, alles

überwölrend, eine Inflation, in der die Kaufkraft des verdienten Geldes weitgehend verschwand, die die Menschen wirtschaftlich verarmen und das soziale Miteinander erodieren ließ.

Welche Auswirkungen hatte diese Hochinflation im Herbst 1923 für die Bürger in Bad Homburg? Noch war ja auch die Kriegsniederlage mit all ihren wirtschaftlichen und persönlichen Folgen nicht überwunden.

Wie hat die Stadt Bad Homburg, wie hat die hiesige Zivilgesellschaft auf die Hochinflation 1923 und die Existenzängste der Menschen reagiert? Welche solidarischen Initiativen der Bürgerschaft gab es? Wie ist hier die Währungsumstellung ab November 1923 gelungen? Der Vortrag beleuchtet diese Aspekte mit konkreten Beispielen.

„Herbstzauber“: Unterstützer dringend gesucht

Hochtaunus (how). Die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg sind bisher sehr zufrieden mit ihrer ersten „Herbstzauber“-Aktion auf der gemeinsamen Crowdfunding-Plattform TaunaCrowd (www.taunacrowd.de): Gut eine Woche vor Ende der Aktion haben bereits vier der zehn teilnehmenden Vereine mindestens ihre Zielsumme erreicht und somit die Finanzierung ihrer Herzensprojekte gesichert. Für einige Projektstarter bleibt es weiterhin spannend. Sie rufen gemeinsam dazu auf, ihre gemeinnützigen Projekte zu unterstützen, um auch deren Umsetzung sicherzustellen.

Noch bis 19. Oktober sammeln zehn Vereine aus Oberursel und Friedrichsdorf auf der TaunaCrowd Geld für ihre Projekte. Dabei erhalten sie außer der Unterstützung durch die Crowd zusätzliche Förderung durch die beiden Stadtwerke: Für jede Spende von zehn Euro oder mehr geben diese noch einmal zehn Euro aus dem gemeinsamen Fondertopf dazu. Das Projekt, das innerhalb des Ak-

tionszeitraums die vorher festgelegte Zielsumme erreicht oder sogar noch eine höhere Summe erzielt, erhält die erzielte Summe am Ende der Aktion für dessen Umsetzung. Falls ein Projektstarter die Zielsumme nicht im vorgegebenen Zeitraum erzielen sollte, geht das Projekt jedoch leer aus, denn die TaunaCrowd funktioniert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip.

Folgende Projekte benötigen bis 19. Oktober Unterstützung, um ihr Spendenziel noch zu erreichen:

- „Wir gestalten neu!“ (Gamingwall für die Stadtbücherei Oberursel); Freunde der Stadtbücherei: <https://www.taunacrowd.de/bueche-reigamingwall>
- „Vorhang auf! Manege frei... für 220 kleine Artisten!"; Förderverein der Grundschule Burgholzhausen: <https://www.taunacrowd.de/gsburgholzhausenzirkus>
- „KinderSprachFonds – Bildungssprache für Kinder“; InSL: <https://www.taunacrowd.de/kindersprachfonds>

Geburtstagsfeier für die Kita

Bad Homburg (hw). „Happy birthday to you“ sangen die Kinder der evangelischen Kita am Bonhoeffer-Haus der Gedächtniskirchengemeinde. Der Neubau der Kita konnte den 10. Geburtstag seiner Einweihung feiern. Bei herrlichem Wetter und guter Laune waren Kita -und Krippenkinder, Eltern, Geschwistern, Großeltern, Nachbarn, ehemalige Praktikanten und Kindergartenkinder dabei. Natürlich kamen auch der Kirchenvorstand und die Mitglieder des Bauausschusses und feierten mit. Begrüßt wurden alle von der Leiterin der Kita, Anna Kölbel, und Kindergartenpfarrer Jörg Marwitz.

Auch der ehemalige Oberbürgermeister von Bad Homburg, Michael Kowisi, ließ sich das Ereignis nicht entgehen, besuchte die Einrichtung und hielt wie schon bei der Einweihung eine kleine Rede. Zum Gratulieren war außerdem Barbara Callenberg als Vertreterin der Stadt gekommen. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Eine kleine Gruppe von Kindergarten-Mädchen hatte einen Tanz einstudiert, auch ein Gedicht über die Kita wurde vorgetragen. Alle waren begeistert und belohnten die Darbietungen mit viel Beifall. Um das leibliche Wohl der Gäste hatte sich der Elternbeirat gekümmert, hatte organisiert, vorbereitet und aufgetischt – mit vielen verschiedenen Leckereien wurde das Fest versüßt. Genau vor zehn Jahren war die die neue Kita eingeweiht worden, weil der Vorgänger-



Kindergartenpfarrer Jörg Marwitz und die Leiterin der Kita, Anna Kölbel, begrüßen die Gäste der Geburtstagsparty. Foto: privat

bau von 1974 modernen Maßstäben nicht mehr genügte und undicht war. Vorgängerbau und Abriss sowie Neubau und Einweihung – dies alles konnten die Gäste anhand einer Dia Show in der Cafeteria der Kita mitverfolgen. Im nächsten Jahr feiert die Kita am Bonhoeffer-Haus ihr 50-jähriges Bestehen als Einrichtung der Gedächtniskirchengemeinde, und zwar am Samstag, 8. Juni.

Erste-Hilfe-Kurse für Senioren

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs setzt sich weiterhin für die Förderung der Ersten Hilfe ein und freut sich, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Hochtaunus und mit der Unterstützung der Taunus Sparkasse, die Fortsetzung der Erste-Hilfe-Kurse speziell für Senioren ankündigen zu können. Diese Kurse bieten den älteren Bürgern die Möglichkeit, lebenswichtige Fähigkeiten zu erlernen, um in Notfällen angemessen reagieren zu können. Aufgrund des anhaltenden Bedarfs wird die Erste-Hilfe-Initiative auch nach den Aktionstagen „Mehr Heldinnen für Hessen“ fortgesetzt.

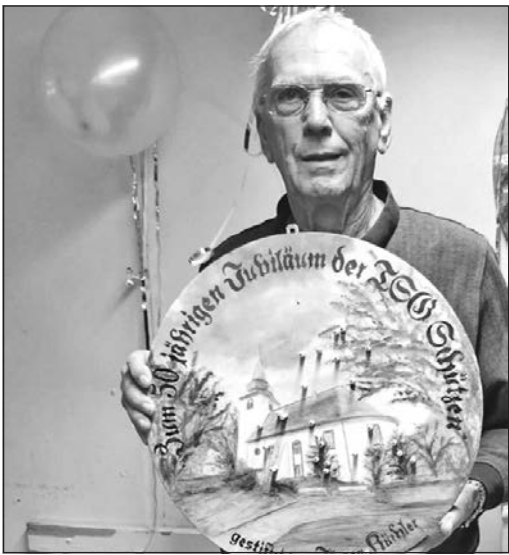
Ein Erste-Hilfe-Kurs im Usinger Land findet am 2. November von 8.30 bis 16 Uhr im „Hausener Treff“ am Sportplatz in Hausen, Am Sportfeld 9 in Hausen-Arnsbach, statt. Ein weiterer Erste-Hilfe-Kurs wird am 30. November von 8.30 bis

16 Uhr im DRK Zentrum der Aktivarbeit, Otto-Hahn-Straße 11 in Friedrichsdorf angeboten. Die Kurse bieten Platz für jeweils 15 Teilnehmer und sind weiterhin kostenlos. Sie werden von erfahrenen DRK-Instruktoren durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhält außerdem hilfreiche Erste-Hilfe-Materialien, um das Gelernte auch im Alltag anwenden zu können. Anmelde-möglichkeiten und Informationen gibt es im Internet unter www.drk-hochtaunus.de.

Landrat Ulrich Krebs wird selbst an einem der Kurse teilnehmen und betont die nachhaltige Bedeutung der Ersten Hilfe: „Das Erlernen von Erste-Hilfe-Fähigkeiten ist von größter Bedeutung und kann im Notfall Leben retten. Wir setzen unsere Bemühungen fort und ermutigen alle interessierten Bürger, sich aktiv an dieser Initiative zu beteiligen.“

Schießen auf die Jubiläumsscheibe

Vor 50 Jahren – am 15. Februar 1973 – wurde die Schützenabteilung in Ober-Eschbach gegründet, und zwei der Gründer sind bis heute aktiv. Erwin Wiemann und Tommie Mc Pherson erzählen gerne den Schützenschwestern und Schützenbrüdern von früher. Alles hatte in der Turnhalle der TSG Ober-Eschbach 1898 mit einem mobilen Schießstand begonnen, der nach Bedarf aufgebaut und wieder verstaut werden konnte. Heute ist der Schießstand im Keller, montags und donnerstags trifft man sich zum Training. Zum Jubiläum wurde jetzt auf eine Holzscheibe geschossen. Die Scheibe wurde von Jürgen Küchler gestiftet und von Tommie Mc Pherson erschossen. Abends kamen alle Schützen mit ihren Partnern zu einem gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken zusammen. Das Foto zeigt Tommie Mc Pherson mit der Jubiläumsscheibe. Foto: Schützen Ober-Eschbach





ZÖLLER & JOHN
GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Fachbetriebe der Region

Sanierung
**Kuchem**
Kanalservice

Reinigung
**Dihn**
Kanalservice

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg
☎ 06171 - 96 08 990 www.kanal-kuchem.de
☎ 06081 - 46 99 70 www.kanal-dihn.de

**Rolladen und
Sonnenschutz**
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10–18 Uhr
und nach Vereinbarung



MEHR ALS
IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de



Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

RAUMAUSSTATTUNG
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

Erich Kraft

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

**Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis**

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

**Gebrüder
HETT**
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:
verlag@hochtaunusverlag.de



Sehr synchron und farblich abgestimmt fasziniert die Akrobatik-Gruppe das Publikum. Und das ohne große Unterstützung!
Foto: nel

Viel Beifall für Stars in der Manege

Bad Homburg (nel). Was gibt es wohl Besseres als normalen Schulunterricht? Genau, eine Woche Zirkus – und das in der Schulzeit! Diesen Traum konnten die Schüler der Grundschule im Eschbachtal vor Kurzem leben, denn das Projektzirkus-Unternehmen „Circus Tausendtraum“ studierte eine Projektwoche lang mit den Kindern ein Programm ein, das im Anschluss in drei Zirkusvorstellungen präsentiert wurde. Begonnen wurde die Woche mit einer Zirkusvorstellung der echten Artisten und Trainer des „Circus Tausendtraum“, der von Schule zu Schule durch Deutschland tourt. Zuvor konnte bereits von den Schülern gewählt werden, mit welchem Trainingsbereich sie sich besonders beschäftigen wollten. In diesem ausgesuchten Bereich wurde dann viel trainiert und einstudiert, denn abschließend fand die Aufführung auch in diesen gewählten Gruppen mit unterschiedlichsten Disziplinen



„Das geht noch niedriger!“, ruft ein besonders akrobatischer Junge – und schafft es tatsächlich.
Foto: nel

Kunstwerke von Harald de Bary

Die Ausstellung „Der Charme der Eigenständigkeit“, die vom 14. Oktober bis zum 12. November im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, zu sehen ist, zeigt Gemälde und Zeichnungen des Frankfurter Künstlers Harald de Bary mit Fokus auf seinem Spätwerk, das vorrangig in Irland entstand. Der 1935 in Frankfurt am Main geborene Harald de Bary kam bereits Mitte der 1950er-Jahre in seiner Heimatstadt in Berührung mit den Malern der Quadriga. Die neue Kunstströmung des Informel und der Impuls, in abstrakten Bildwelten einen inneren Zusammenhang offenzulegen, sollte prägend für sein Werk werden. Nach seinem Kunststudium, das er zwischen 1956 und 1960 an der Stuttgarter Akademie bei Heinrich Wildemann absolvierte, verbrachte der junge Maler mehrere Monate in Paris, wo er das Atelier 17 von Stanley William Hayter besuchte. Dort begegnete er den innovativen Künstlerkreisen in Paris. Auch in den folgenden Jahren zog es de Bary immer wieder aus Frankfurt in die Welt. Charakteristisch für de Bary – wie für viele Künstler des Informel – ist, dass stets der Herstellungsprozess in seinen Werken ablesbar bleibt. Der Künstler gibt uns in seinen Gemälden und Zeichnungen seinen sehr persönlichen, emo-

stalt. Zur Wahl standen Jonglage, Clownerie, Akrobatik, Zauberei, Fakire und Artistik. Nach der Aufführung wurde den aufgeregten Schülern mitgeteilt, in welchem Bereich sie sich nun die restlichen Tage der Woche spezialisieren durften. Drei bis vier Klassen ergaben eine Aufführungsgruppe und trainierten jeden Vormittag 90 Minuten für ihren großen Auftritt in der Manege. An den drei Terminen der Aufführungen versammelten sich viele Eltern und andere Begleitpersonen im großen, blau-gelben Sternenzelt, das bis zu 350 Zuschauern Platz bietet. Umso aufregender für die Kinder, endlich die perfekt einstudierte Show vor ihren Eltern und Verwandten zu präsentieren. Gut ausgestattet mit Popcorn, Würstchen und leckeren Getränken versuchte jeder, den besten Platz mit dem freiesten Blick in die Manege zu ergattern. Jedes Kind hatte hier seinen großen Auftritt und das in einem eigenen Kostüm. Schulleiterin Katrin Dechert bedankte sich für die Organisation. „Ein großer Dank geht an die vielen Kollegen, die die Woche begleitet haben, und auch an den Förderverein, der das ganze Projekt finanziell auf die Beine gestellt hat!“, sagte sie. Sie richtete in ihrer Begrüßung drei Fragen an die Schüler: Ob sie in der Woche das Rechnen vermisst haben, die Diktate und die Hausaufgaben? Ein lautes „Nein!“ schallte zurück, gefolgt von großem Gelächter. Und so ging es auch weiter, begleitet von lustiger Musik, Gelächter und viel Geklatsche zeigten die über 70 Kinder alles, was sie im Training gelernt hatten. Ganze zweieinhalb Stunden füllte dieses Programm, denn das hatte es definitiv in sich. Von spannender Akrobatik auf Matten, über Clowns, die über alles lachten, bis hin zu Tänzen und Jonglage mit leuchtenden Ringen war in dieser Manege alles zu sehen. Finanziell unterstützt wurde die Projektwoche zudem von mehreren Sponsoren, darunter die Süwag, Merkel Baudekoration und Pfeiffer Elektroanlagen. Mit so viel Unterstützung konnten es nur spektakuläre Aufführungen werden – und das wurden sie.

tionalen Zugriff auf die Welt, von hoher Sensibilität und Spontaneität geprägt, aber doch nicht zufällig, sondern Produkt eines häufig langen und nicht selten mühsamen Arbeitsprozesses. Die Vernissage findet am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr in der Englischen Kirche statt. Die Ausstellung ist eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Foto: de Bary



Wandern nach der Arbeit und auf Waidmannsspuren

Hochtaunus (how). Naturschönheiten und herbstliche Pracht erwarten die Besucher im Naturpark Taunus im Oktober. Der goldene Herbst bietet die perfekte Kulisse für eine Vielzahl von Wanderungen und Veranstaltungen, die sowohl Natur- als auch Outdoor-Liebhaber begeistern werden. Die beliebte Veranstaltungsreihe der „After Work Wanderungen“ ist in die zweite Runde gestartet. Am Mittwoch, 18. und 25. Oktober, beginnen die leichten Wanderungen um 17 Uhr, am Taunus-Informationszentrum, Hohe- markstraße 192. Die Touren dauern maximal eineinhalb Stunden und laden zum Erholen ein. Sie werden begleitet durch Landrat Ulrich Krebs. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, die Wanderung bei einem gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss und Getränken ausklingen zu lassen. Die After-Work-Wanderungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist hierfür nicht notwendig. Wer die Natur und Geschichte um Butzbach besser kennenlernen möchte, für den ist die Wanderung „Durch die Pfade der Natur: Auf und abseits der ausgetretenen Wege“ das Richtige. Die etwa dreistündige Tour verläuft auf größtenteils naturnahen Waldpfaden des Hessentagswegs. Treffpunkt ist am 14. Oktober um 10 Uhr am Forsthaus Butzbach, wo im Anschluss an die Wanderung auch eine traditionelle Einkehr genossen werden kann. Die Tour richtet sich an Erwachsene, die Kosten pro Person betragen sieben Euro. An jedem dritten Sonntag eines Monats, diesmal am 15. Oktober, findet die Überraschungstour „Sonntags in Eppstein“ statt. Beginn ist um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein. Die

Dauer beträgt drei Stunden. Gerichtet ist die Tour an Erwachsene, die Kosten pro Person liegen bei sieben Euro. Für diejenigen, die am Thema Wild interessiert sind, gibt es mit der Tour „Wilder Taunus – Kulinarische Wanderung: Auf Waidmannsspuren durch den Taunus“ einen besonderen Höhepunkt. Die Teilnehmer gehen mit einem erfahrenen Jäger auf Spurensuche und lernen, die Spuren des Wilds zu lesen. Zur Abrundung der Tour gibt es im Forsthaus Winterstein in Ober-Mörlen ein dreigängiges Wild-Menü. Die Tour am 21. Oktober beginnt um 10 Uhr am Forsthaus Winterstein in Ober-Mörlen und richtet sich an Erwachsene. Die Teilnahmegebühr beträgt 49 Euro pro Person, eine Anmeldung ist notwendig. Die Veranstaltung endet um 15 Uhr. Auch ohne Smartphone im Wald orientieren? Wie das geht, erfahren Teilnehmer auf der Tour „Ich glaub’ ich steh’ im Wald!? – Mit Karte, Kompass und Komoot den richtigen Weg finden“. Der unterhaltsame Workshop findet am 29. Oktober statt. Beginn der etwa zweieinhalbstündigen Tour durch den idyllischen Bergpark Eppstein ist um 14 Uhr am Bahnhof Eppstein. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene sieben Euro, für Kinder von sechs bis 13 Jahren fünf Euro. Anmeldungen zu allen Wanderungen sind im Internet unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen möglich. Ausgenommen sind die „After Work Wanderungen“, hier ist keine Anmeldung notwendig. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de.

Sterne, Planeten und Galaxien

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr lädt der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach Interessierte zu einer Sternenwanderung durch das Feld von Ober-Eschbach und Gonzenheim ein. Oliver Debus, der Vorsitzende der Astronomischen Gesellschaft Orion und Leiter der Volkssternwarte Hochtaunus, erläutert den Sternenhimmel und macht die Teilnehmer vertraut mit Sternen, Planeten und Galaxien. Auch zum Thema Lichtverschmutzung gibt es eine Einführung. Die Führung ist wetterabhängig und kann nur bei wolkenfreiem Himmel stattfinden. Ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet, wird rechtzeitig auf der Homepage des Nabu mitgeteilt (www.nabu-obereschbach.de). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Treffpunkt ist am Parkplatz der ehemaligen Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach, Massenheimer Weg.

Offene Trauergruppe

Bad Homburg (hw). Gemeinsam trauern und neue Wege finden, das bietet die offene Trauergruppe für Menschen in der mittleren Lebensphase. Der Caritasverband Hochtaunus und der Bad Homburger Hospizdienst bieten an, Trauernde nach dem Verlust zu begleiten, sie bieten den Raum für Gespräche und geben thematische Impulse. Geleitet wird die Gruppe von qualifizierten Trauerbegleiterinnen. Treffpunkt ist am Donnerstag, 19. Oktober, dann an jedem dritten Donnerstag im Monat, von 18 bis 20 Uhr im Katholischen Bezirksbüro Hochtaunus, Dorotheenstraße 11. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung beim Caritasverband, Petra Blumenstein, per E-Mail an blumenstein@caritas-hochtaunus.de, unter Telefon 06172-59760166.

Soul-Sängerin Miu im Speicher

Miu, ein Publikumsliedling im Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs, kommt am Samstag, 14. Oktober, um 20 Uhr mit ihrem neuen Programm nach Bad Homburg. Die Hamburger Soul-Sängerin liefert mit „Crime Alley“ eine Sammlung cineastischer und handgemachter Songs, von denen die erste Single „Transience“ sofort für einen ARD-Tatort lizenziert wurde. Miu ist eine der talentiertesten Soulpop-Künstlerin Deutschlands. Ihr neues Album klingt nach „Portishead meets Northern Soul meets James Bond-Ästhetik“. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Foto: Zaucke

Geschäftsleben

Hugendubel begeht in Bad Homburg sein 25-jähriges Standortjubiläum. 1998 eröffnet, ist ‚der Hugendubel‘ in der beliebten Kurstadt ein wichtiger Anlaufpunkt. Nina Hugendubel, geschäftsführende Gesellschafterin Hugendubel: „Bad Homburg ist eine Stadt voller Flair und spannender Historie. Wir sind stolz, mit unserer Buchhandlung seit 25 Jahren Teil dieser geschichtsträchtigen Stadt zu sein.“ Am 15. Oktober 1998 eröffnete die Filiale in der Louisenstraße 25. Seit dem 2013 vollzogenen Umzug in die Louisenstraße 30 präsentiert sich Hugendubel weiterhin in bester Lage gleich gegenüber vom ursprünglichen Standort. Wie schon 1998, stehen den Kunden bis heute engagierte Buchhändler mit Rat und Tat zur Seite. Ein breites Sortiment sowie viele Serviceleistungen machen aus der Filiale einen beliebten Treffpunkt für das Lesen. Nina und Maximilian Hugendubel, geschäftsführende Gesellschafter: „Wir danken vor allen Dingen unseren Mitarbeitern für ihr ausgezeichnetes Engagement in all den Jahren. Sie sind wertvolle Ansprechpartner und begeistern die Besucher der Bad Homburger Filiale jeden Tag aufs Neue für das Lesen.“

Kinderkleiderbasar

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. Oktober, findet der erste sortierte Kinderkleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim der Familienkirche Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, statt. Stöbern und einkaufen ist von 11 bis 14 Uhr möglich. Für Schwangere mit Mutterpass öffnen die Türen bereits um 10.30 Uhr. Das Team „Innovative Projekte mit Familien“ rund um Verena Nitzling freut sich auf den Basar. Jacken, Schuhe, Kleidung, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, es dürfte für jeden etwas dabei sein. Der Erlös geht an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus.



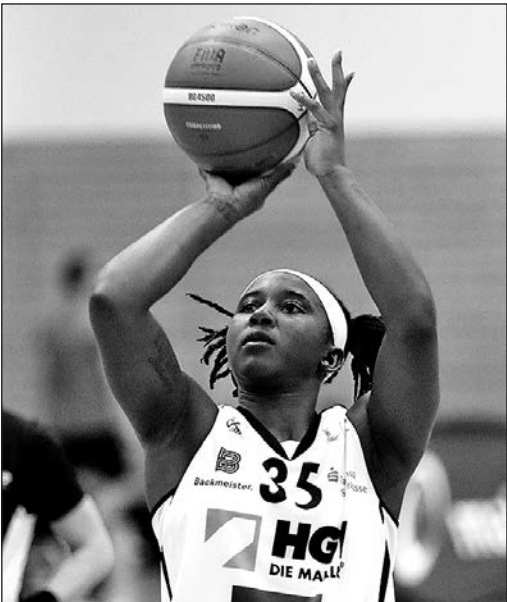
Falcons in der 2. Liga an der Tabellenspitze

Bad Homburg (gw). Trotz eines schwachen zweiten Viertels haben die Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Frauen auch bei der zweiten Mannschaft der Eisvögel des USC Freiburg klar und deutlich mit 86:58 (47:40) gewonnen und stehen nach dem 84:44-Erfolg am „Tag der deutschen Einheit“ beim ASC Thesianum Mainz mit sechs Punkten gemeinsam mit den München Baskets an der Tabellenspitze.

„Die erste Halbzeit war phasenweise sehr zäh und die Mädels haben die Aggressivität aus den Spielen zuvor vermissen lassen“, kommentierte Teammanagerin Liz Rhein das dritte Spiel dieser Saison. Zu was die Falcons fähig sind, haben sie in den letzten zehn Minuten unter Beweis gestellt, als die Defense mit Mannschaftsführerin Gergana Georgieva die Kontrolle über den Gegner bekam und der letzte Abschnitt mit 21:7 an die Gäste aus dem Taunus gegangen ist.

Die beiden Neuzugänge Abby Niehus (10) und Lia Kentzler (9) eroberten zusammen 19 Rebounds und Niehues erreichte zusammen mit ihren 15 Punkten ein weiteres „double-double“.

Nach sechs Siegen in den bisherigen sechs Spielen in der Saison 2023/23 (inklusive zwei



Da'Ja Green steuert zum Sieg der Falcons in Freiburg acht Punkte bei. Foto: gw

Tests und einem Pokalerfolg) können die Falcons Bad Homburg am Samstag um 14.30 Uhr im Pokalspiel bei der DJK Don Bosco Bamberg selbstbewusst antreten.

76 Medaillen für Bad Homburger SC

Bad Homburg (gw). Insgesamt 76 Medaillen haben die Teilnehmer des Bad Homburger Schwimmclubs (HSC) am Wochenende beim „Hochtaunus-Cup“ im Taunabad in Oberursel gewonnen. Der Nachwuchs des HSC stand bei dieser Mammut-Veranstaltung 25 Mal ganz oben auf dem Siegertreppchen und holte außerdem 30 Silber sowie 21 Bronzemedailen. Erfolgreichste Bad Homburgerin war Olivia Lang, die bei ihrem ersten Wettkampf im Jahrgang

2015 sechsmal Gold holte und mit ihren Siegen im Rückenschwimmen, Freistil und Schmetterling ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellte. Leonard Maurer gewann im Jahrgang 2013 fünf Rennen und war außerdem ebenso wie Lang am Sieg der viermal 50-Meter-Freistilstaffel beteiligt. Marlene Lehmann (Jahrgang 2007) gelang sowohl über 400 Meter Lagen (in 5:35,67 Minuten) als auch über 800 Meter Freistil (10:19,84 Minuten) jeweils ein neuer Vereinsrekord.

KFG-Golfer erreichen Bundesfinale



Im September befand sich das KFG-Golf-Team – Lilly Wölflick, Philippa Runzheimer, Kijani Wepiwé, Tom Brouwers und Vincent Boché – in Berlin, um sich mit den besten Golf-Schulmannschaften Deutschlands zu messen. Während dieser Teilnahme am größten Jugendsportwettbewerb der Welt, „Jugend Trainiert für Olympia“, konnten die KFG-ler einen guten neunten Platz erreichen. Begleitet wurde das Team von Sportlehrer Sven Brinckmann sowie den Vätern Thomas Korte und Samuel Wölflick. Außer den sportlichen Herausforderungen auf dem Golfplatz kam es noch zu einer weiteren, unerwarteten Aufgabe: Das Team wurde ausgewählt, um in einem Videoclip die Sportart Golf vorzustellen. Dieses Video wurde auf der Abschlussveranstaltung des Bundesentscheids von „Jugend trainiert für Olympia“ in der Max-Schmeling-Halle gezeigt, wo die Sieger der unterschiedlichen Disziplinen geehrt wurden. Das Video kann eingesehen werden unter dem Link Videoclip_KFG_Golf_Berlin_2023. Foto: KFG

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Rot-Weiß Walldorf II – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So., 13.00). **Gruppenliga Frankfurt/West:** FC Karben – FV Stierstadt (Do., 20.15), FV Bad Vilbel – 1. FC-TSG Königstein (Fr., 20.00), FSV Friedrichsdorf – FC Tempo Frankfurt (Sa., 18.00), FC Neu-Anspach – FC 09 Oberstedten, SKV Beienheim – Spvgg. 03 Fechenheim, SV der Bosnier in Frankfurt – Spvg. 05 Oberrad (alle So., 15.00), FC Kalbach – SG Ober-Erlenbach, FC Olympia Fauerbach – SV Gronau, FG 02 Seckbach – Türkischer SV Bad Nauheim (alle So., 15.30). **Kreisoberliga Hochtaunus:** FC Neu-Anspach II – Usinger TSG (So., 13.00), FSV Friedrichsdorf II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 13.15), FC Mammolshain – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Eschbach/Wernborn – Eintracht Oberursel, SV Teutonia Köppern – SG Westerfeld, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, FSV Steinbach – SG Oberhöchstadt (So., 15.30). **Kreisliga A Hochtaunus:** EFC Kronberg – SG Ober-Erlenbach II (Do., 20.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn II – FV Stierstadt II (So., 13.15),

SV Seulberg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, SG Eintracht Feldberg – 1. FC-TSG Königstein II, SGK Bad Homburg – TV Burgholzhausen (alle So., 15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** SV Seulberg II – SV Bommersheim (So., 13.00), SG Eintracht Feldberg II – SV Teutonia Köppern II (So., 13.15), FC 06 Weißkirchen II – Usinger TSG II, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – Eintracht Oberursel II, TV Burgholzhausen II – SG Westerfeld II, SG Hundstadt – SG Oberhöchstadt II (alle So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus:** FSV Steinbach II – FC 09 Oberstedten II, FC Mammolshain II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (beide So., 12.45), 1. FC 04 Oberursel II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 15.00). **Frauen-Gruppenliga Nord-West:** FC Gießen – SG Westerfeld (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisoberliga Frankfurt:** 1. FFV Oberursel – TSV Kassel (Sa., 17.00). **Frauen-Kreisliga B Frankfurt:** RW Großauheim – SV Seulberg (Sa., 16.00), SG Egelsbach – TV Burgholzhausen (So., 17.00), FC 02 Rödelheim – SG Westerfeld (So., 18.00), FC Kaichen – 1. FFV Oberursel II (Mo., 20.00). (gw)

„Ich kann finishen“: Triathletin Brink startet auf Hawaii

Hochtaunus (bh). Daniela Brink hat sich einen Traum erfüllt: Die Triathletin vom SC Oberursel darf am 14. Oktober erstmals bei der legendären Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii an den Start gehen. „Für mich ist es eine „Once in a Lifetime“-Chance, die ich mit meiner Familie ergreifen und genießen werde“, sagt Brink, die mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Bad Homburg lebt: „Ich erwarte ein einmaliges Erlebnis und werde das Rennen wie schon in Frankfurt ruhig und locker angehen.“

Der Ironman in Frankfurt im Juli war ihr erster Start auf der Langdistanz – und direkt klappte es mit der Qualifikation für Hawaii. In der AK45 belegte Brink mit einer Zeit von 12:26:13 Stunden den 14. Platz. Durch ein paar Absagen der vor ihrer platzierten Sportlerinnen konnte sie doch noch einen der neun zu vergebenden Slots ergattern. „Ich weiß, dass meine Vorbereitung nicht gut war und dass ich bei einer ‚normalen‘ Qualifikation keinen Slot bekommen hätte“, sagt Brink, die lange mit Krankheiten und Verletzungen zu kämpfen hatte: „Aber ich weiß auch, dass ich auf Hawaii finishen kann und habe deshalb stolz und überglücklich laut „Ja“ gerufen als mein Name aufgerufen wurde.“

Ein klares Ziel hat die 49-Jährige jedenfalls für den Start in Kailua-Kona auf Hawaii am Samstag formuliert: „Genießen, Spaß haben, die Atmosphäre aufsaugen und glücklich finishen“, erklärt Brink, die erst seit zehn Jahren hobbymäßig den Triathlon-Sport betreibt und seit 2015 für den Schwimmclub Oberursel startet: „Erfahrungsgemäß komme ich mit Hitze recht gut zurecht und hoffe, dass das auch auf Hawaii so sein wird.“

Beim Ironman muss die Entwicklungsingenieurin zunächst 3,86 Kilometer schwimmen, gefolgt von 180,2 Kilometer Radfahren und zum Schluss noch einen Marathon (42,195 Kilomter) laufen.

Für diese enormen Distanzen ist selbstverständlich ein umfangreiches Training notwendig und das nimmt jede Menge Zeit in Anspruch. „Für die Familie ist es aktuell leider weiterhin anstrengend, da mein Trainingspen-

sum nicht wie ursprünglich versprochen nach Frankfurt weniger geworden ist“, sagt Brink. Zwar habe sie nach Frankfurt drei Wochen lang ohne strukturiertes Training einfach mal „Uralub im Kopf“ gemacht, doch danach ging es mit einem Qualifierplan weiter.

Für die Hawaiireise sei sogar der „gebuchte Sommerurlaub abgesagt und alle Ersparnisse zusammengekratzt“ worden, damit dies ganze Familie die Reise antreten kann. „Wir werden als Familie einen unvergesslichen Urlaub haben und ich werde mir meinen unerreichbar geglaubten Traum vom Hawaii-Finish erfüllen“, ist sich Brink sicher.



Daniela Brink hat sich einen Traum erfüllt: Die Triathletin vom Schwimmclub Oberursel startet beim Ironman auf Hawaii.Foto: privat

Start frei für den Kurparklauf

Bad Homburg (fk). In der arg schwächelnden Lauf-Szene des Hochtaunuskreises – in den vergangenen Jahren strichen diverse Veranstalter die Segel und stellten den Betrieb ein – gehört der Bad Homburger Kurparklauf zu den wenigen Konstanten. Mit der bereits 27. Auflage am Sonntag, 15. Oktober, kann man sogar fast schon von einem Klassiker sprechen.

Ab 9.45 Uhr wird die „Grüne Lunge“ der Kurstadt wieder von den Sportlern in Beschlag genommen, wenn die „Jedermann“ und Laufeinsteiger über fünf Kilometer ihre zwei Schleifen auf dem 2,5 Kilometer langen Rundkurs absolvieren. Um 10.45 Uhr geht es im Hauptlauf über zehn Kilometer dann deutlich flotter zur Sache. Hier werden regelmäßig schnelle Zeiten unter der „Schallmauer“ von 40 Minuten erzielt. Zuletzt konnte sich 2019 – danach machte das Rennen wegen der Coronapandemie eine dreijährige Zwangspause – Dejan Atanaw Ayele (Frankfurt) mit 33:06 Minuten als Gesamtsieger feiern lassen. Bei den Frauen hatte Anna Starostzik (Spiridon Frankfurt) mit 38:32 Minuten die Nase vorne. So unterschiedlich die Herausforderungen auf den beiden angebotenen Distanzen auch sind, beide Läufe haben jedoch auch einiges gemeinsam. Start und Ziel befinden sich vor der Spielbank in der Brunnenallee. Dort befindet sich auch ein Pavillon, in dem bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start Nachmeldungen angenommen und Startnummern ausgegeben werden. Späentscheider zahlen dann bei den

„Jedermannern“ acht Euro (Erwachsene/Senioren) beziehungsweise sieben (Jugend- und Schülerklassen). Im Hauptlauf werden zehn beziehungsweise neun Euro fällig. Wer zwei Euro beim Startgeld sparen möchte, nutzt das Online-Meldeportal, das bis Freitag (13. Oktober, 23 Uhr) freigeschaltet ist. Diese Variante erleichtert dem Orga-Team auch die Vorbereitung des großen Events, zu dem um die 350 Teilnehmer erwartet werden.

Gelaufen wird auf einem asphaltierten, 2,5 Kilometer langen und weitgehend verkehrsfreien Rundkurs um den Kurpark, der im Bereich des Schwedenpfads eine langgezogene Steigung aufweist. Nach dem Start vor der Spielbank geht es über die Brunnenallee in den Weinbergsweg, von dort weiter über den Paul-Ehrlich-Weg und den Schwedenpfad, danach hinunter auf die Kaiser-Friedrich-Promenade, in die Kisseleffstraße und dann wieder in die Brunnenallee.

Die Wertung erfolgt beim „Zehner“ ab der Hauptklasse (M/W-20) in Zehnjahres-Schritten hinauf bis zur M/W-70. Hinzu kommen die Nachwuchs-Klassen für die Jugend U20 (2004/2005), Jugend U18 (2006/2007) sowie die Schüler U16 (2008/2009). Jüngere Teilnehmer sind nur über die fünf Kilometer startberechtigt. Die Organisatoren möchten darauf hinweisen, dass der Kurs für den Verkehr gesperrt ist. Parkmöglichkeiten für Teilnehmer bestehen in den öffentlichen (Tief)Garagen an der Spielbank, im Kurhaus sowie am Seesdammbad.

Sport in Kürze

Tischtennis: Nach den beiden Niederlagen bei der SG Anspach (1:9) und den TTC Elz II (2:8) steht der TTC OE Bad Homburg II in der Tabelle der Hessenliga Süd-West mit 0:8 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. **Basketball:** Die von Jay Russell Brown trainierten Südhessen Juniors bestreiten ihr erstes Saisonspiel in der weiblichen Jugend-Bundesliga (Altersklasse U18) am Sonntag um 12.30 Uhr im Primodeus-Park in Bad Homburg gegen die Rhein-Main Baskets. **Basketball:** In der Regionalliga Südwest der Damen steht Titelverteidiger HTG Bad Hom-

burg II nach dem 95:35-Kantersieg im Derby gegen den TV Hofheim mit acht Punkten aus vier Spielen an der Tabellenspitze. **Fußball:** Die SG Westerfeld richtet am Sonntag die vier Kreispokalendspiele der Mädchen aus. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Finale der E-Juniorinnen, in dem sich die SGW und der 1. FFV Oberursel gegenüberstehen. **Basketball:** In der 2. DBBL-Pokalrunde der Damen müssen die Falcons Bad Homburg am Samstag, 14. Oktober, um 14.30 Uhr beim Zweitliga-Rivalen DJK Don Bosco Bamberg antreten. (gw)

+

PIETÄTEN



ICH SCHÜTZE
MEINE FAMILIE.
ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

**BESTATTUNGSHAUS
MEST**

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Dr. Krenski)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 15. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 15. Oktober
11 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 15. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Maas-Lehwalder)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

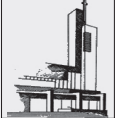
Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 15. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst mit Projektchor (Neumann)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 15. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 15. Oktober
11.30 Uhr Taufgottesdienst (Dr. Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 14. Oktober
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 14. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 15. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Familiengottesdienst



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 15. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 14. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 14. Oktober
18 Uhr Wortgottesfeier und Kinderwortgottesdienst



+

WIR GEDENKEN

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
geliebten Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanna Schröpfer de Valdivieso

* 30.11.1941 † 29.9.2023

Wir sind sehr traurig
Timoteo
Isabella, Berthold, Judith
Edith, René
Claudia, Mia

Die Beisetzung der Urne findet im engsten Familienkreis statt.

nun hat Deine große Sehnsucht
Dich davongetragen

Irma Stephan

geb. Neumann

* 31.12.1932 † 25.09.2023

Ein Herz voller Liebe und Fürsorge
hat aufgehört zu schlagen.

In Dankbarkeit und Liebe

Dirk und Nadine mit Nelly
Ina und Arnth mit Stella, Thorben und Käthe
Ute

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Brigitte Völkel

geb. Köhler

* 12.04.1937 † 05.10.2023

In Liebe
Conny und Thomas
Maria, Pedro und Zoí
sowie alle Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet im kleinen Kreis statt.

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 15. Oktober
11 Uhr Gottesdienst (Jacob)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst, anschließend
Kirchencafé (Couard)





**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Präsenzgottesdienst (Letschert)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 15. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst,
anschließend Kirchkaffee (Hund)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 15. Oktober
9 Uhr Heilige Messe



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfärrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 14. Oktober
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 15. Oktober
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 15. Oktober
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Anker)



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

ASIATIKA gesucht:
Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Uhren von Cartier
gesucht, auch defekt!
0163/3365234

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler kauft: Zinn, Musikinstrumente auch defekt, Tafelsilber-Besteck, Porzellan, Münzen, Taschenuhren, Bernstein. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverändliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u.v.m. Ursula Hornung Tel. 06195/63797

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Familie Heinrich kauft Puppen, Vasen, Fernrohr, Eisenbahn, Modeschmuck, Taschenuhren, Altgold, Goldschmuck und bietet Haushaltsauflösungen. 100% seriös, zahlen bar vor Ort. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66161712

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Wertgutachter sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Familie Strauss. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wert einschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Frau Strauß sucht Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Haushaltsauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8-21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592 od. 0178/4161775

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert-schätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934



AUTOMARKT

VW Polo, Bj 2002 fahrbereit, 8fach bereift, 212Tsd km/h, kein Rost, div. Mängel, 750,- €, TÜV fällig. Tel. 0157/87571513

Renault Captur: DSG, Bj. 10/2015, 95.000 km, TÜV 2/25, techn. Top. Leider ein paar Beulen, VB 8.730,- €. Tel. 06172/42233

Verkaufe Mercedes E220 Cabrio W124, autom., 197TKM, almadin-rotmetallic, Bj. 1994, in gutem Zustand, TÜV 09.2025. Preis EUR 18.000,- € VB. Tel. 0176/56321887

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Seltene Gelegenheit! Tiefgaragen-Stellplatz in Kronberg-Schönberg, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Garagenstellplatz zum Überwintern Ihres PKW in Oberhöchstadt, Albert Schweitzer Str. für 65,- €/Mon. zu vermieten. Tel. 06081/13469

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kridler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNENLERNEN

She, 58, is looking for conversation in english. englesson@gmx.de

Aufatmen, weil es einem gut geht! Bin weibliche 70erin, Vorliebe für Gespräche mit Tiefgang, gutem Humor und Lebendigkeit. Suche Freund in HG, Feingeist, zwischen 68 und 75 für wohlthuende, spannende Gespräche, gute Kommunikation, Lebensfreude. Spiritualität sehr willkommen. Freu mich über Nachricht unter joy_of_life_2023@web.de

Ü-60 Singletreff Mittwoch den 18.10.2023 um 19:00 Uhr in oder um Bad Homburg. Info bei: Tel. 0151/22255286

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERSCHAFT

Neu zugezogener aktiver 66 jähriger Rentner sucht für die Zukunft eine gleichgesinnte Partnerin zur Freizeitgestaltung. Chiffre OW 4104

Gesucht wird! Dame elegant und eloquent von Ihm 63, 181, NR. Für das Eine sowie das Andere! Bin selbstständig und finanziell unabhängig mit Feriendomizil am Meer. Bitte n. ernstgemeinte Zuschriften, keine E-Mail Adresse und bitte mit Bild falls vorhanden. Chiffre OW 3901

Sie, 61J., Asiatin, verwitwet, dunkelbraun sucht netten, treuen, unternehmungsfreudigen Er bis 61 Jahre, NR für feste Beziehung im Hochtaunuskreis. Bitte mit aktuellem Bild. Chiffre OW 4105

PARTNERVERMITTLUNG

► **Hübsche Witwe Evi, 67 J.,** bin eine Top-Hausfrau, die gerne kocht u. verwöhnt. Habe eine schlanke Figur, mit Kurven wo sie hingehören. Noch einmal die Liebe finden und für jemanden da sein, das wünsche ich mir von Herzen. Wir könnten die schöne bunte Herbstzeit kuschelig zu zweit verbringen, wenn Sie jetzt über pv anrufen. Tel. 0152-24910120

► **Ich, Gabi, 61 J.,** schlank, strahl. Augen, fühle mich sehr einsam u. meine Lebensfreude ist getrübt. Gerne würde ich gemeinsam im Herbstlaub spazieren gehen, wieder für 2 kochen u. abends auf dem Sofa kuscheln. Wenn Du auch die Zweisamkeit suchst, melde Dich üb. pv für ein unkompliziertes Kennenlernen. Tel. 0176-34498341

► **Anita, 74 J.,** bescheidene u. sparsame Witwe, mit schöner vollbusiger Figur. Bin ordentlich u. die Hausarbeit liegt mir im Blut. Mein Herz ruft noch einmal nach einem lieben Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Bin nicht ortsg. u. könnte überall mit Ihnen glücklich sein. Geben Sie uns eine Chance. pv. Tel. 06431-2197648

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de



BETREUUNG/PFLEGE

Ich biete mobile Fachfusspflege bei Ihnen zu Hause an. Tel. 01575/4851736 service.htk@mobilefusspflege.org

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172 - 2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZUHAUSE
ask seniorennhome-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Wir bieten Unterstützung in Haus & Garten. Hilfe zur Begleitung beim Einkauf- o. Arztbesuch. Info unter: Tel. 0173/1620783

KINDERBETREUUNG

Familie mit 4 Kindern (6, 8, 13, 15 J.) und Hund sucht deutschsprachige, verantwortungsvolle, herzliche Kinderfrau mit Führerschein zur eigenverantwortlichen Versorgung der Kinder in gehobenem Haushalt in HG. 35 Stunden, in der Zeit Mo-Fr ca. 13-20 Uhr. Zum Kochen, Kinderbetreuung, Ordnung halten und Einkaufen. Tel. 0172/6651100



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Haben Sie Spaß an leichten Gartenarbeiten? Wir suchen ganzjährig für unseren Vater eine Unterstützung im Garten (Königstein, flexible Arbeitszeiten). Bei Interesse freuen wir uns über eine telefonische Rückmeldung. Tel. 0175/7176725

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Wir, Familie mit 2 Kindern, suchen ein Haus (Kauf/Miete) in/bis 15 km um Liederbach. Wir freuen uns über Ihren Anruf. Tel. 0151/65137761

Kl. ordentliche Familie (NR, keine Tiere) sucht kl. Haus, ca 100m², zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/3358487

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärten, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, 225.000,- € FP, inkl. Parkpl., Neuhausstr. 1. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Weilburg-Hirschhausen: EFH mit Garage, 135m² Wfl., 339m² Grundstück zu verkaufen. KP 169.000,- € direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Hochtaunus Gemeinde Weilrod. Ein massives Mehrgenerationenhaus 271 m² (einschl. Einliegerwhg. 46 m²) plus Doppelgarage, Grundstück. 734 m². Kaufpreis 440.000,-€ ohne Maklergebühr. Tel. 0171/1557003

Verkauf Wohnung. 4 Zimmer. 95 m². In Oberursel Weißkirchen. Kaufpreis: 399.000,- €. Kontakt Katja Gold. Tel. 01590/1607082

3 Zimmer-Penthouse-Wohnung zu verkaufen. 122 m², BJ2018, Luxusküche, Tiefgarage, Eichenparkett, Aufzug, klimatisiert. Hell, geräumig, Aussicht auf den Feldberg. Gerne melden. Tel. 0151/56443286

MIETGESUCHE

Elektroniker sucht Hobbyraum oder kleine Werkstatt in Bad Homburg. Tel. 0160/94825037

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder nähere Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50m², Kaltmiete bis 520,-€. Voraussetzung barrierefrei mit Aufzug, Hund sollte erlaubt sein. Chiffre OW 4102

Suche 1,5 Zimmerwohnung, in Bad Homburg/Oberursel oder Kelkheim ca. 40-45m² mit EBK max. 700,- € / 750,- € warm. Wäre schön mit Balkon. Tel. 06172/898917 od. 0175/2110579 E-Mail: gerber.markus@t-online.de

Dringend! 1,5 bis 2-Zimmerwohnung in Königstein und Umgebung für eine ukrainische Mutter mit ihrer 10 jährigen Tochter gesucht. Habe sie kurz nach Kriegsbeginn aufgenommen und benötige jetzt den Platz. Beide sind klug, sauber und ordentlich und wussten sich immer zu benehmen. Miete bis 850,- € warm. Tel. 0172/4038156

Suche dringend 2-Zi-Wohnung zur Miete im Main-Taunus-Kreis. Kontakt: AChJaeger@t-online.de

Sympathische, alleinstehende Rentnerin sucht 2-3 Zi.-Whg. in Königstein. KM bis ca. 600,- €. Tel. 0151/61475428

VERMIETUNG

HG-Gonzenheim, 2-Zi.-Whg., ca. 52 m², 2. OG, EBK, BLK, KM 800,- € + Stellpl. 70,- €, Hzg. 200,- €, U-Bahn fußläufig. Tel. 06172/303644 AB

Ab Mitte Dez. oder später möblierte 3-Zim.-Wohnung mit Bad, Küche, GWC und Balkon zu vermieten. Mietpreis 990,- € + Möbel 190,- €/Monat + Umlage und Kautio. Tel. 06171/583563

2,5-Zi.-DG-Wohnung, 65m², TLB, Balkon in HG Ober-Eschbach, Nähe U-Bahn, Keller, Waschküche, NR, Tiere nach Absprache 850,- € + 200,- € NK + Kautio zum 01. 01. 2024. Tel. 06172/458650

HG-Ob.-Erlenb., 1 Zi. in 4er Frauen-WG, Küchenmitbenutz., Badezimmer mit Wanne, gr. Balkon, Gemeinschaftsraum, kl. Garten. Bus z. U- und S-Bahn in unmittelb. Nähe. KM 430,- €, NK 90,- €. Tel. 0176/50020340 oder Tel. 06172/9459094

Reinigungshilfe mit Möglichkeit im Haus in Oberems zu wohnen ab sofort gesucht. Tel. 0171/5253295 uk@gke.eu



KOSTENLOS

In Weilrod zu verschenken: Kettler TT-Tisch mit Zubehör. Surfbrett Delta mit Zubehör und 1 Damenfahrrad. Tel. 06171/583562



NACHHILFE

Prof. Lernbegleit. v. erfahr. Pädag. (54), D-sprachförd., auch LRS/ADHS, Probestd., Starterkit, priv., OU/HG/FFM. Tel. 0151/70152087 18-23h

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Spanischunterricht / Nachhilfe durch Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler aller Stufen sowie Vorbereitung auf das Abitur. WhatsApp 0151/26752917

Mathematik/Physiknachhilfe langjährig erfahren in privater Nachhilfe durch Ingenieur. Tel. 0175/9477573

Abi-Coach gesucht! Für unseren Sohn (17, 12. Kl.) suchen wir eine prof. Begleitung auf dem Weg zum Abi. Bevorzugt erfahr. Lehrer/in. Bio-LK, Engl.-LK, Mathe-GK, Deutsch-GK. z.B. als Minijob. Chiffre OW 4103

Britische Muttersprachlerin bietet Englisch-Nachhilfe in Kronberg & OBU an. Einzel- und Kleingruppenunterricht. info@nestsandwings.de

Mathe u. Physik besser meistern! Nachhilfe-erfahrener Physiker hilft für alle Klassen bis Abi inkl. LK mit Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause. Tel. 0172/6944644



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams, kräftige, sorgsame, tierliebe, deutschsprachige Pflegekraft in Teilzeit oder Minijob. Kernarbeitszeiten 7 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst. job15oberursel@gmx.de

Familie in Friedrichsdorf sucht Putzhilfe: * 14 -täglig für je 5 Std. * wochentags * NUR auf Minijob-Basis. Tel. 0175/2402393 (bevorzugt per Whatsapp/SMS)

IMMOMARKT

STELLENMARKT

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Villenbauplatz
Friedrichsdorf-Dillinger Hang
bebaubar ca. 2024/2025,
ca. 1050 m² Bruttoland, beste
ruh. Lage, KP 600.000,- €
+ Courtage, Anfragen an

JENS KNOP IMMOBILIEN
jens-knop-immobilien@t-online.de



IMMOBILIEN
TEILVERKAUF!

Sind Sie 45+? Besitzen Sie eine Immobilie, haben Sie es Finanziell schwer, aber Sie möchten Ihre Immobilie behalten? Dann sind Sie bei mir richtig.

Kostenloses
Beratungsgespräch unter:
Telefon 01515 644 3286

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

Beginn:
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachrichtung:
Innere Medizin/ Hämostaseologie (Blutgerinnungsstörungen)

Wir sind ein Medizinisches Versorgungszentrum (IMD Gerinnungszentrum Hochtaunus) in Bad Homburg auf dem Gesundheitscampus gelegen. Zu unseren Aufgaben gehören die Abklärung aller Arten von Blutgerinnungsstörungen: Thromboseneigung, Blutverdünnung, Blutungsneigung, Von Willebrand-Syndrom, Erkrankungen der Blutplättchen. Insbesondere sind wir auf Patientinnen mit Kinderwunsch und Fehlgeburten spezialisiert. Unser Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der Hämostaseologie. Regelmäßig werden wir von Patienten für operative Vorbereitung und Zweitmeinungen aufgesucht.

Ihr Profil:
• Abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten, Patientenorientierung • Aufgeschlossenheit • Zuverlässigkeit • selbstständiges Arbeiten • ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit • hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und Konzentrationsfähigkeit • strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise

Ihre Aufgaben:
• Empfang und Ansprechpartnerin für die Patienten • Abrechnung • Patientenvorbereitung • Blutentnahmen • Bedienung und Pflege der medizinischen Geräte (2 Thrombocytenteste) • Vor- und Nachbereitung von medizinischen Proben und Unterlagen • Verwaltungsarbeiten • Terminkoordination • Hilfe bei Studienteilnahme

Wir bieten:
ein kollegiales, offenes, wertschätzendes Arbeitsklima, engen Kontakt mit Patient:innen, die Möglichkeit, sich fortzubilden, Arbeitszeiten von maximal 8.00 – 16.00 Uhr, kein geteilter Dienst, Flexible Stundenzahl (Voll- oder Teilzeit)

Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail oder per Post an:

IMD Gerinnungszentrum Hochtaunus
Medizinisches Versorgungszentrum
Zeppelinstrasse 24
61352 Bad Homburg
Tel: 06172 6847660
E-Mail: info@gerinnungszentrum-hochtaunus.de

Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 06172 6847660 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!



DR HILLMANN
KIEFERORTHOPÄDIE

Kieferorthopädische zahnmedizinische
Fachangestellte ZFA (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit gesucht

Rufen Sie uns gerne an oder kontaktieren uns unter
dh@hillmann-smile.de

Hauptstraße 35, 65843 Sulzbach am Taunus,
Tel: 06196 72323, willkommen@hillmann-smile.de

Neueröffnung der privaten Hautarztpraxis „Schwaner Dermatologie“ in Königstein

Ich suche eine/n MFA (m/w/d)
in Teil-, Vollzeit oder als Minijob
ab dem 1.12.2023

Haben Sie - wie ich - Freude an Ihrer Arbeit und an Patienten und Lust auf Innovation und Gestaltung? Dann seien Sie von Anfang an dabei, meine dermatologische Privatpraxis in Königstein mit mir aufzubauen und zu entwickeln. In freundlicher und entspannter Atmosphäre und mit einem engagierten Team erwartet Sie täglich ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeiten, mitten in der Stadt mit Geschäften und Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür.

Haben Sie Interesse? Ich freue mich auf Sie! Ihre Dr. S. Schwaner
Für Rückfragen: **0173 6576222** Bewerbungen: **info@schwaner-dermatologie.de**

**SCHWANER**
DERMATOLOGIE

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung.
Für die telefonische Kontakttierung von Kandidaten (Ärzten) im
Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter / Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst bis zu 30–40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung.
Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung!
Die Entlohnung ist verhandelbar und erfolgt auf freiberuflicher Basis oder auf Minijob-Basis (geringfügige Beschäftigung). Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

WIR FINDEN FÜR
JEDE SITUATION DIE
PASSENDE LÖSUNG.

Fenster und Türen in großer
Vielfalt für modernes Wohnen.

**müllerco**
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Neue Generation LED-Beleuchtung



Eine behagliche Lichtstimmung bei geringem Energieverbrauch: Die jüngste Generation der LED-Leuchtmittel vereint verschiedene Vorteile in sich.
Foto: DJD/www.paulmann.com

Die weiterhin hohen Energiepreise stellen eine Belastung für viele Haushalte dar. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten, durch das eigene Verhalten den Verbrauch zu senken und somit bares Geld zu sparen. Wer beispielsweise statt des Stand-by-Modus in Zukunft Geräte komplett ausschaltet, die Waschmaschine nur bei voller Befüllung laufen lässt kann bereits spürbar den eigenen Energiebedarf reduzieren. Großen Anteil am Stromverbrauch hat ebenfalls die Beleuchtung im Haus oder der Wohnung - aus gutem Grund tauschen viele daher herkömmliche Leuchtmittel gegen LED-Produkte aus.

Die LED-Technologie verbindet viele Vorteile miteinander: Ein deutlich geringerer Energieverbrauch im Vergleich zu früher üblichen Leuchtmitteln wie der klassischen Glühlampe gehört ebenso dazu wie die Langlebigkeit der Produkte - sie müssen seltener getauscht werden, was zusätzlich Geld spart, Abfall vermeidet und Ressourcen schont. Doch auch die LED-Technik entwickelt sich laufend weiter und ermöglicht in der neuesten Generation etwa bei der Eco-Line des deutschen Herstellers Paulmann ein nochmals höheres Effizienzniveau. Im Vergleich zu Standard-LED-Leuchtmitteln weisen diese Produkte einen um 60

Prozent gesenkten Energieverbrauch auf und erreichen damit die Energieeffizienzklasse A entsprechend der neuen Skala. Im Vergleich zur inzwischen verbotenen herkömmlichen Glühlampe beträgt die Stromersparnis sogar 95 Prozent. Abzulesen ist der Leistungsanstieg am Lumen-Output, der bei den energieeffizienten Leuchtmitteln 210 Lumen pro Watt beträgt. Zum Vergleich: Bei einer konventionellen Glühlampe sind es nur zehn Lumen pro Watt. Erhältlich ist die neue Generation mit E14- oder

E27-Sockel in Kerzen- und Tropfendesign in den Lichtfarben warmweiß und neutralweiß, in einer hochwertigen Lichtqualität ohne störenden Grünstich. Unter www.paulmann.com etwa gibt es weitere Informationen und eine direkte Bestellmöglichkeit. Während der Energieverbrauch sinkt, ist hingegen die Lebensdauer nochmals gestiegen auf rund 50.000 Stunden. Bei einer Brenndauer von durchschnittlich drei Stunden am Tag halten die nachhaltigen Leuchtmittel somit bis zu 50 Jahre.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**MAZUR**
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikongfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT



steuern. finanz. wirtschaft.

Officemanager (m/w/d) gesucht

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine freundliche und aufgeschlossene Person, die unser Team in Teilzeit oder auf Minijobbasis **mittwochs am Nachmittag und als Urlaubs- und Krankheitsvertretung** unterstützt. Du stellst die Besetzung des Sekretariats sicher und erledigst alle Aufgaben, die im Büroalltag anfallen. Auch als Wiedereinsteiger*in arbeiten wir Dich gerne ein und geben Dir die Möglichkeit, Deine Berufstätigkeit in Zukunft weiter auszuweiten.

Du bist strukturiert und umsichtig, arbeitest gerne im Team und beherrschst die Office-Programme? Du sprichst fließend Deutsch, bist flexibel und magst den Kontakt mit Menschen?

Dann bewirb Dich per E-Mail bei Sina Glienicke unter **s.glienicke@stb-mehrwald.de**.
Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Steuerberaterkanzlei Mehrwald · Gattenhöferweg 2 · 61440 Oberursel

www.stb-mehrwald.de



Wir suchen ab sofort eine/n **Lagermitarbeiter/in** (m/w/d) in Teilzeit für unseren Betrieb.

Sie sind belastbar und haben Spaß im Umgang mit logistischen Prozessen?

Sie besitzen PC-Kenntnisse und verfügen über Deutschkenntnisse in Wort und Schrift?

Dann rufen Sie uns an:
A. Jonas, Tel.: 06171/9894118, BES+S GmbH, Obere Zeil 6-8, 61440 Oberursel



Knappschaft Bahn See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzt*innen und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Rezeptionsmitarbeiter/in (m/w/d)
in Vollzeit, sowie eine **Aushilfe für den Rezeptionsbereich** (m/w/d) (Minijob)

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 100 Mitarbeiter/innen ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im Rezeptionsbereich (z.B. Hotel-, Tourismusgewerbe oder Gesundheitswesen)
- Sie sind kommunikationsfähig, engagiert, teamorientiert und sozial kompetent
- Sie besitzen gute organisatorische Fähigkeiten
- Sie verfügen über eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Eigeninitiative
- Sie drücken sich mündlich und schriftlich präzise aus
- Sie verfügen über sicheren Umgang mit den gängigen EDV-Programmen

Ihre Aufgaben:

- Check-in & Check-out unserer Patienten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen des Hauses
- Beratung und Betreuung unserer Patienten
- Bearbeitung von schriftlichen sowie telefonischen Anfragen
- Allgemeine Rezeptionsaufgaben

Wir bieten:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag für die DRV Knappschaft-Bahn-See
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes mit betrieblicher Zusatzversorgung
- Eine angenehme, kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Klinikinterne Verpflegung
- 30 Tage Urlaub

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Noch unsicher, ob dies das Richtige für Sie ist?
Probieren Sie es aus!
Vereinbaren Sie einen Termin zur Hospitation und lernen unseren Klinikalltag kennen.

Für uns ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege eine Selbstverständlichkeit. Seit 2005 wird die DRV Knappschaft-Bahn-See regelmäßig mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet.

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und freut sich daher besonders über Bewerbungen von Frauen.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, unter Angabe Ihrer möglichen Verfügbarkeit, per Post oder gerne per E-Mail bis zum **31.10.2023** an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See Paul-Ehrlich-Klinik
David Gebhardt-Unkel (stv. Kaufmännische Leitung)
Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg
Tel.-Nr.: 06172-128 601 · E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06171/62880

Wir suchen ab sofort für ein Objekt in Friedrichsdorf

Mitarbeiter (m/w/d) in der Gebäudereinigung von Mo-Fr nachmittags als Minijob oder Teilzeit.

Barsol GmbH
Tel: 06102/3259624

Die Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG ist seit 1918 Arzneimittelhersteller und Marktführer im Heilerde Segment.

Mitarbeiter Lager und Produktion (m/w/d)

ab sofort gesucht in Vollzeit für Tätigkeiten im Lager, wie Kommissionieren, Ein- und Auslagern. Bedienen von Verpackungsmaschinen und Unterstützen beim Umrüsten, Warten sowie Instandhalten.

Sie haben handwerkliches Geschick & technisches Verständnis. Erfahrung in Produktion und Lager sowie Staplerschein sind vorteilhaft.

Auf Ihre Bewerbung freut sich die Heilerde-Gesellschaft Luvos Just GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Str. 23, 61381 Friedrichsdorf, an Roman Lange, E-Mail: bewerbung@luvos.de, Tel.: 06175-9323-0.



VIELFÄLTIG STARK. MIT DIR NOCH STÄRKER.





Wir suchen dich ab sofort als **Hauswirtschaftler:in (m/w/d) für das Alfred-Delp-Haus** in Oberursel, Teilzeit (30 Stunden/wöchentlich)

Wir gehören zur Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe) – einem der großen katholischen Sozialunternehmen Deutschlands mit über 10.000 Mitarbeitenden und 39 Beteiligungsgesellschaften bundesweit. In unserer Trägerschaft befinden sich Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Krankenhäuser und Seniorenzentren. Im Vordergrund steht die Arbeit mit und für Menschen. Wir sind darauf bedacht, die nötige Hilfe, Begleitung und Assistenz zu bieten, um ein möglichst selbstbestimmtes, gesundes und aktives Leben zu ermöglichen.

Was dich bei uns erwartet

- Du bist Teil des Küchenteams, das für die Bewohner:innen des Alfred-Delp-Hauses täglich die Mittagsverpflegung zubereitet und ausgibt
- Bereits vorbereitete Speisen werden von dir regeneriert, frische Salate oder Desserts bereitest du selbst zu
- Zur Essensvor- und nachbereitung gehört ebenso das Aufräumen und Reinigen der Küche und die Vorbereitungen für den nächsten Tag

Was du mitbringen solltest

- Wünschenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung zur Hauswirtschaftler:in (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Ein aufgeschlossenes und geduldiges Naturell und Freude an der Arbeit mit und für Menschen mit Beeinträchtigung



Was wir dir bieten

- Eine Fünftagewoche (Montag bis Freitag) mit festen Arbeitszeiten von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr **ODER** 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr (sechs Stunden)
- Tarifgebundene Vergütung nach AVR Caritas mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betrieblicher Altersversorgung und 30 Tagen Urlaub
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket als Jobticket, Bezuschussung der Fahren-Jahreskarte „Bingen – Rüdelsheim“, Zuschuss zum Firmenfitness-Angebot „Wellpass“, Fahrrad-Leasing mit „BusinessBike“

JETZT BEWERBEN!

Sende uns deine Anfrage oder gerne auch schon deine Bewerbung per E-Mail.

Deine Ansprechpartnerin:
Brita Maurer
Telefon: 06171 6384-16
bewerbungen@adh-oberursel.de

JG Rhein-Main | Alfred-Delp-Haus
Alfred-Delp-Straße 2,
61440 Oberursel
www.adh-oberursel.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis
zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderwerbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

Sie verfügen über

- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
- ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
- einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

M!LSTER

SINGT
MUSICAL

IHRE GRÖSSTEN
MUSICALHITS

Veranstalter: Göttlicher Entertainment GmbH
www.goettlicher-entertainment.de

18.11.2023 Kurtheater Bad Homburg
Tickets u.a. beim Ticketvorverkauf Oberursel,
www.addticket.de, Hotline: 0180/6050400

KURTTHEATER ■ BAD HOMBURG

Best of
CLASSIC

DAS WIENER
NEUJAHRSKONZERT

POLISH ART PHILHARMONIC
MAESTRO MICHAEL MACIASZCZYK

Mittwoch, 03.01.24

FIELD COMMANDER C.

PERFORMS
THE SONGS OF
LEONARD
COHEN

Sonntag, 21.01.24

Tickets an allen VVK-Stellen. Tel. 069-30 40 400 www.frankfurt-ticket.de

Europäischer Tag der Restaurierung



Anlässlich des Europäischen Tags der Restaurierung am Sonntag, 15. Oktober, öffnet die Restaurierungsabteilung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) im Schloss Bad Homburg ihre Türen und lädt ein, hinter die Kulissen der Restaurierungswerkstätten zu blicken. Der Aktionstag wird jedes Jahr vom europäischen Dachverband der Restauratorenverbände (E.C.C.O.) organisiert. Unter dem Motto „In guten Händen“ lüften die Restaurierungswerkstätten der SG das Geheimnis, woran eine gute Restaurierung zu erkennen ist und welche Fähigkeiten- und Fertigkeiten für das Berufsbild mitgebracht werden müssen. Außer den geöffneten Werkstätten werden auch Expertenführungen durch die historischen Schauräume des Schlosses angeboten. Das Programm richtet sich besonders auch an Berufseinsteiger, die sich für die Ausbildung zum Restaurator interessieren und darüber informieren möchten. Die Bad Homburger Restauratoren der Fachrichtungen Gemälde, gefasste und holzsichtige Möbel und Holzobjekte, kunsthandwerkliche Objekte, Textil, Wandmalerei und Objekte aus Stein geben von 10.30 bis 16.30 Uhr Einblick in ihre Werkstätten. Die Restaurierungswerkstätten können ohne Anmeldung besucht werden.

Foto: Frank Röth/SG

TENORS
di NAPOLI

...from Italy with Love

10.11.23

BAD HOMBURG

19.30 Uhr | KURTTHEATER

Frankfurt Ticket
www.frankfurt-ticket.de

WWW.FRIEDMANN-AGENTUR.DE

reservix

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZAN Tel. 06172 -763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kostümfundus

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. Oktober, veranstaltet der Club Humor von 14 bis 18 Uhr im Fünfradhäuschen (Parkplatz Bürgerhaus Kirdorf) einen Kostümflohmarkt. Angeboten werden komplette Gruppen- und Einzelkostüme, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Bei Kaffee und Kuchen kann im Kostümfundus gestöbert werden.

Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Zu einem Flohmarkt wird für Samstag, 14. Oktober, von 9 bis 14 Uhr auf die Wee in der Altstadt eingeladen. Verkauft werden allerlei Kellerschätze.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

ABBA
Today

The Tribute Show

25.11.2023 20:00 UHR

KURTTHEATER
BAD HOMBURG V.D.HÖHE

Wegen Renovierungsarbeiten muss unser Ticketshop in Oberursel von **Mo., 16.10.- Mi., 18.10.2023** leider geschlossen bleiben!

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Barrelhouse Jazzparty 2023 "Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband Alte Oper Frankfurt 21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €	
Orchestre Philharmonique de Radio France Mikko Franck, Leitung Sol Gabetta, Violoncello Alte Oper Frankfurt 29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €	
4 Wheel Drive Jazz Night Nils Landgren, Posaune * Michael Wollny, Klavier Lars Danielsson, Bass / Violoncello * Wolfgang Haffner, Percussion Alte Oper Frankfurt 06.11.2023, 20.00 Uhr, ab 49,00 €	
Berliner Philharmoniker Kirill Petrenko, Leitung Alte Oper Frankfurt 07.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €	
Orchestra Dell'Accademia Nazionale Di Santa Cecilia Sir Antonio Pappano, Leitung, Igor Levit, Klavier Werke von Beethoven, Schubert und Strauss Alte Oper Frankfurt 11.11.2023, 20.00 Uhr, ab 36,00 €	
ADAC Weihnachtskonzert 2023 Festliche Weihnachtsreise um die Welt Alte Oper Frankfurt 03.12.2023, 17.00 Uhr, ab 22,00 €	
KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie Alte Oper Frankfurt 20.12.2023 - 07.01.2024, 14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €	
STOMP Der wild wummernde Spaß kommt zurück! Alte Oper Frankfurt 09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €	
HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS Festhalle Frankfurt 10.01.2024 - 14.01.2024, div. Termine ab 33,00 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Soli Deo Gloria! Kammermusikal mit Miriam Küllmer-Vogt Evangelische Kirche Oberstedten 08. + 09.11.2023, 20.00 Uhr ab 19,70 €	
Bleu-Blanc-Blues Konzert mit Phillipe Huguett Alte Wache Oberstedten 24.11.2023, 20.00 Uhr 19,70 €	
Biber Hermann Jazz & More Kulturcafé Windrose 25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €	
Kammermusikabend Pro Musica Oberursel Stadthalle Oberursel 12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €	
Gute alte Weihnachtszeit Erzähler Michael Quast - Piano Angela Schmidt - Bariton Gero Bachon Oberursel, Christuskirche 03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €	

„Falsche Schlange“ Stadttheater Oberursel Stadthalle Oberursel 05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €	
Roy Hammer & die Pralinées & Pfund Zwischen den Jahren auf die Ohren Burgwiesenhalle 28.12.2023, 20.00 Uhr, 28,60 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Da-Da-Da-Der Märchenprinz - Hit-Revue der 80er Kurhaus Bad Homburg Äppelwoi-Theater 16.09 - 25.11.2023 immer samstags 20.00 Uhr 22,50 €	
Bad Homburger Schlosskonzerte 2023/2024 1. Kammerkonzert Schlosskirche im Landgrafenschloss 13.10.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €	
Madame Butterfly National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine Kurtheater Bad Homburg 21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €	
Die letzten ihrer Art von Douglas Adams mit Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio Kurtheater Bad Homburg 09.11.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €	
Tenors di Napoli ...from Italy with Love Kurtheater Bad Homburg 10.11.23, 19.30 ab 32,50 €	
Angelika Milster - Milster singt Musical Kurtheater Bad Homburg 18.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €	
Eva Mattes & Etta Scollo 14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023 Steigenberger Hotel - Festsaal 19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €	
Alfons - Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze Kurtheater Bad Homburg 21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €	
3 Haselnüsse für Aschenbrödel Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €	
The Tribute Show ABBA today Kurtheater Bad Homburg 25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €	
Die Schneekönigin - Das Familienmusical Kurtheater Bad Homburg 29.11.23, 16.00 ab 30,15 €	
Bodo Wartke König Ödipus Kurtheater Bad Homburg 05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €	
Weihnachten mit Astrid Lindgren Geschichten von Astrid Lindgren und Weihnachtslieder aus Skandinavien Kurtheater Bad Homburg 08.12.23, 20.00 ab 35,00 €	
Tarzan - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00	

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr